

HP LaserJet M3027/M3035 MFP

Benutzerhandbuch



HP LaserJet M3027/M3035 Multifunktion

Benutzerhandbuch



Copyright und Lizenz

© 2006 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CB414-90914

Edition 1, 10/2006

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Linux ist eine in den USA eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR-Logo® sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



Inhaltsverzeichnis

1 Gerätegrundlagen

Gerätevergleich	2
Leistungsvergleich	3
Überblick	5
Bauteile	5
Schnittstellenanschlüsse	6
Gerätesoftware	7
Unterstützte Betriebssysteme	7
Unterstützte Druckertreiber	7
Auswählen des richtigen Druckertreibers	7
Universeller Druckertreiber	8
Automatische Treiberkonfiguration	8
Jetzt aktualisieren	8
HP Treibervorkonfiguration	8
Prioritäten für Druckeinstellungen	8
Öffnen der Druckertreiber	9
Software für Macintosh-Computer	10
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen	10
Dienstprogramme	11
HP Web Jetadmin	11
Integrierter Webserver	11
HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)	11
Unterstützte Betriebssysteme	12
Unterstützte Browser	12
Andere Komponenten und Dienstprogramme	12

2 Bedienfeld

Bedienfeld	14
Elemente des Bedienfelds	14
Home-Bildschirm	15
Schaltflächen auf dem Touchscreen	16
Bedienfeld-Hilfesystem	16
Das Menü Verwaltung	17
Navigieren im Menü „Verwaltung“	17
Menü „Informationen“	17
Standard-Joboptionen (Menü)	18
Standard-Optionen für Originale	19
Standard-Kopieroptionen	19
Standard-Faxoptionen	20

Standard-E-Mail-Optionen	21
Standardoptionen für „An Ordner senden“	21
Standard-Druckoptionen	22
Menü „Zeit/Zeitpläne“	23
Verwaltung (Menü)	24
Initialisierungseinrichtung (Menü)	25
Netzwerk und E/A	25
Faxeinrichtung	33
Einrichten von E-Mail	35
Menü „Sendeeinrichtung“	36
Menü „Geräteverhalten“	36
Menü „Druckqualität“	41
Menü „Fehlerbehebung“	42
Menü „Resets“	44
Menü „Service“	44

3 E/A-Konfiguration (Eingabe/Ausgabe)

USB-Konfiguration	46
Netzwerkkonfiguration	47
Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen	47
Eingeben der IP-Adresse	47
Eingeben der Teilnetzmaske	48
Eingeben des Standardgateways	48
Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen	49
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	49
Deaktivieren von IPX/SPX	49
Deaktivieren von AppleTalk	50
Deaktivieren von DLC/LLC	50
HP Jetdirect EIO-Druckserver	50

4 Medien und Fächer

Allgemeine Richtlinien für Medien	52
Zu vermeidende Papiertypen	52
Papier, mit dem das Gerät beschädigt werden kann	53
Allgemeine Medienspezifikationen	53
Hinweise zu Medien	54
Briefumschläge	54
Umschläge mit doppelseitigen Säumen	55
Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen	55
Umschlagränder	55
Lagerung von Briefumschlägen	55
Etiketten	56
Beschaffenheit der Etiketten	56
Transparentfolien	56
Kartenmaterial und schwere Druckmedien	56
Beschaffenheit des Kartenmaterials	57
Richtlinien zum Kartenmaterial	57
Briefkopfpapier und vorgedruckte Formulare	57
Auswählen des richtigen Fixiermodus	58
Auswählen von Druckmedien	60

Unterstützte Medienformate	60
Unterstützte Medientypen	61
Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung	63
Medium laden	64
Auflegen von Medien auf das Vorlagenglas	64
Laden des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	64
Einlegen von Papier in Fach 1 (Mehrzweckfach)	65
Anpassen der Verwendung von Fach 1	66
Einlegen von Papier in Fach 2 und optionales Fach 3	67
Einlegen von Spezialmedien	68
Steuern von Druckaufträgen	70
Ausgabefächer auswählen	71
Druckausgabe im oberen Ausgabefach	71
Druckausgabe im hinteren Ausgabefach	72

5 Gerätefunktionen

Integrierter Hefter	74
Heften von Medien	74
Laden von Heftklammern	75
Jobspeicherungsfunktionen	77
Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen	77
Prüf- und Aufbewahrungsjobs	77
Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs	77
Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs	78
Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs	78
Private Jobs	78
Erstellen privater Jobs	78
Drucken privater Jobs	79
Löschen privater Jobs	79
Schnellkopien	79
Erstellen von Schnellkopie-Jobs	80
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs	80
Löschen von Schnellkopie-Jobs	80
Gespeicherte Jobs	80
Erstellen gespeicherter Kopierjobs	81
Erstellen gespeicherter Druckjobs	81
Drucken gespeicherter Jobs	81
Löschen gespeicherter Jobs	82

6 Drucken

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers	84
Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen	84
Verwenden von Wasserzeichen	85
Ändern der Größe von Dokumenten	85
Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber	86
Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter	86
Drucken einer leeren ersten Seite	86
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt	87
Beidseitiges Drucken	87
Automatischer Duplexdruck	88

Manueller beidseitiger Druck	88
Layoutoptionen für den Duplexdruck	89
Verwenden der Registerkarte „Dienste“	89
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers	90
Erstellen und Verwenden von Einstellungen	90
Drucken eines Deckblatts	90
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	91
Beidseitiges Drucken	91
Druckjob abbrechen	93
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld	93
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung	93

7 Kopieren

Verwenden des Kopierfensters	96
Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge	97
Grundinformationen zum Kopieren	98
Kopieren über das Scannerglas	98
Kopieren über den Vorlageneinzug	98
Anpassen der Kopiereinstellungen	99
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente	100
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente	100
Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente (nur Modelle mit Duplexeinheit)	100
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten	102
Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien	103
Kopieren von Fotos und Büchern	104
Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"	105
Abbrechen eines Kopierauftrags	106

8 Scannen und Senden von E-Mails

Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen	108
Unterstützte Protokolle	108
Konfigurieren von E-Mail-Servereinstellungen	108
Suchen von Gateways	109
Ermitteln des SMTP-Gateways auf dem Bedienfeld des Geräts	109
Ermitteln des SMTP-Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms	109
Bildschirm „E-Mail senden“	111
Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen	112
Laden von Dokumenten	112
Senden von Dokumenten	112
Senden von Dokumenten	112
Automatische Vervollständigung	113
Adressbuch	114
Erstellen einer Empfängerliste	114
Verwenden des lokalen Adressbuchs	115
Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch	115
Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch	115
Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job	116
Scannen in Ordner	117
Scannen in ein Workflow-Ziel	118

9 Fax

Analoges Faxen	120
Anschließen des Faxgeräts an eine Telefonleitung	120
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen	120
Digitales Faxen	121

10 Verwalten und Warten des Geräts

Informationsseiten	124
Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen	126
Die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)	127
Öffnen der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)	127
Bereiche der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)	127
Integrierter Webserver	129
Aufrufen des integrierten Webserver über eine Netzwerkverbindung	129
Bereiche des integrierten Webserver	130
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software	132
HP Druckerdienstprogramm für Macintosh	133
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms	133
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms	133
Verwalten von Verbrauchsmaterialien	135
Nutzungszeit von Verbrauchsmaterialien	135
Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen	135
Verwalten der Druckpatrone	135
Lagern von Druckpatronen	135
Verwenden von HP-Originalpatronen	135
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen	136
Authentifizierung von Druckpatronen	136
HP Hotline und Website für Produktpiraterie	136
Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Teilen	137
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien	137
Austauschen der Druckpatrone	137
Reinigen des Geräts	140
Reinigen des Gehäuses	140
Reinigen des Vorlagenglases	140
Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung	141
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	142
Reinigen des Papierpfads	144
Kalibrieren des Scanners	145

11 Problembehebung

Prüfliste zur Fehlerbehebung	148
Leistungsbeeinflussende Faktoren	148
Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung	149
Beheben von allgemeinen Geräteproblemen	154
Meldungen auf dem Bedienfeld	158
Bedienfeldmeldungen	159
Häufige Ursachen für Papierstaus	170
Papierstau-Positionen	171
Papierstaubehebung	172
Beseitigen von Papierstaus	173

Beheben von Papierstaus im ADF	173
Beheben von Papierstaus im Eingabebereich	175
Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich	176
Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich	178
Beheben von Papierstaus im Duplexer	179
Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus	181
Beheben von Papierstaus im Hefter	182
Beheben von Problemen mit der Druckqualität	185
Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme	185
Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme	185
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme	185
Beispiele für Bildfehler	186
Helles Druckbild (Teilseite)	187
Helles Druckbild (gesamte Seite)	188
Flecken	188
Fehlstellen	189
Linien	189
Grauer Hintergrund	189
Verschmierter Toner	190
Lose Tonerpartikel	190
Wiederholt auftretende Fehler	191
Druckbildwiederholungen	191
Fehlgeformte Zeichen	192
Schief ausgerichtetes Druckbild	192
Gewelltes Papier	193
Falten und Knitterstellen	193
Vertikale weiße Linien	194
Abdrücke der Walzen	194
Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund	194
Verwischte Linien	195
Verschwommenes Druckbild	195
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung	196
Beheben von Druckproblemen im Netzwerk	197
Beheben von Kopierproblemen	198
Vermeiden von Kopierproblemen	198
Druckbildprobleme	198
Probleme bei der Medienverarbeitung	199
Leistungsprobleme	202
Beheben von Faxproblemen	203
Beheben von Sendeproblemen	203
Beheben von Empfangsproblemen	204
Beheben von E-Mail-Problemen	206
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse	206
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse	206
Beheben allgemeiner Windows-Probleme	207
Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme	208
Beheben von Linux-Problemen	211
Beheben von PostScript-Problemen	212
Allgemeine Probleme	212

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör	214
Direkt bei HP bestellen	214
Bestellung über Service- und Supportanbieter	214
Direktbestellung über den integrierten Webserver (sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist)	214
Direktbestellung über die Software HP Easy Printer Care	214
Teilenummern	215
Zubehör für die Papierzufuhr	215
Druckpatrone	215
Speicher	215
Kabel und Schnittstellen	215
Hefterzubehör	216
Druckmedien	216

Anhang B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard	219
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden	221
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone	222
HP Kundendienst	223
Online-Service	223
Telefonsupport	223
Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik	223
Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial	223
HP Service-Informationen	223
HP Service-Vereinbarungen	224
HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)	224
HP Support und Informationen zu Macintosh-Computern	224
HP Kundendienstvereinbarungen	225
Vor-Ort-Service-Vereinbarungen	225
Vor-Ort-Service am nächsten Tag	225
Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)	225
Neuverpacken des Geräts	225
Verlängerte Gewährleistung	226

Anhang C Spezifikationen

Physische Daten	228
Elektrische Eigenschaften	229
Geräuschemissionen	230
Betriebsumgebung	231

Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen	234
Umweltschutz-Förderprogramm	235
Schutz der Umwelt	235
Erzeugung von Ozongas	235
Stromverbrauch	235
Tonerverbrauch	235
Papierverbrauch	235

Kunststoffe	235
HP LaserJet-Druckzubehör	236
Informationen zum Rücknahme- und Recycling-Programm von HP Druckzubehör	236
Papier	237
Materialeinschränkungen	237
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union	238
Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)	238
Weitere Informationen	238
Telekommunikationserklärung	239
Konformitätserklärung	240
Sicherheitserklärungen	241
Lasersicherheit	241
Konformitätserklärung für Kanada	241
VCCI-Erklärung (Japan)	241
Netzkabel-Erklärung (Japan)	241
EMI-Erklärung (Korea)	241
EMI-Vorschrift (Taiwan)	242
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland	242

Anhang E Speicher und Druckserverkarten

Überblick	244
Installieren von Speicher	245
Installieren von Gerätespeicher	245
Prüfen der DIMM-Installation	249
Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)	250
Speicheraktivierung für Windows	251
HP Jetdirect-Druckserverkarten	252
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	252
Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte	253

Glossar	255
----------------------	------------

Index	259
--------------------	------------

1 Gerätegrundlagen

Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zu den Gerätefunktionen:

- [Gerätevergleich](#)
- [Leistungsvergleich](#)
- [Überblick](#)
- [Gerätesoftware](#)

Gerätevergleich

HP LaserJet M3027	HP LaserJet M3027x	HP LaserJet M3035	HP LaserJet M3035xs
<ul style="list-style-type: none"> • Druckt bis zu 27 Seiten/Minute auf Papier im Letter-Format und bis zu 25 Seiten/Minute auf Papier im Format A4 • 256 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 512 MB • Interne Festplatte mit 40 GB oder mehr • 100-Blatt-Mehrzweckfach (Fach 1), 500-Blatt-Eingabefach (Fach 2), automatischer 50-Blatt-Vorlageneinzug (ADF) und 250-Blatt-Ausgabefach • High-Speed-USB 2.0-Anschluss und EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe • Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für Ethernet 10/100Base-T-Netzwerke • Ein offener DIMM-Steckplatz (Dual Inline Memory Module) 	<p>HP LaserJet M3027, plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zubehör für automatisches beidseitiges Drucken • Analoges Fax mit 33,6 KBit/s 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckt bis zu 35 Seiten/Minute auf Papier im Letter-Format und bis zu 33 Seiten/Minute auf Papier im Format A4 • 256 MB RAM, erweiterbar auf 512 MB • Interne Festplatte mit 40 GB oder mehr • 100-Blatt-Fach (Fach 1), 500-Blatt-Fach (Fach 2), 50-Blatt-ADF und 250-Blatt-Ausgabefach • High-Speed-USB 2.0-Anschluss und EIO-Steckplatz • Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für Ethernet 10/100Base-T-Netzwerke • Ein offener DIMM-Steckplatz • Zubehör für automatisches beidseitiges Drucken 	<p>HP LaserJet M3035, plus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analoges Fax mit 33,6 KBit/s • Integrierter 20-Blatt-Hefter • 500-Blatt-Eingabefach (Fach 3)

Leistungsvergleich

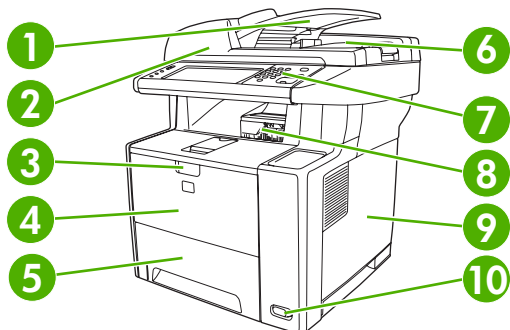
Funktion	Beschreibung
Leistung	<ul style="list-style-type: none">• 400-MHz-Prozessor
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none">• Bedienfeldhilfe• Druckertreiber für Windows® und Macintosh• Integrierter Webserver für den Zugriff auf den Kundendienst und für die Bestellung von Verbrauchsmaterial (Verwaltungstool nur für im Netzwerk eingesetzte Modelle)• HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) (webbasiertes Status- und Fehlerbehebungstool)
Druckertreiber	<ul style="list-style-type: none">• HP PCL 5• HP PCL 6• HP PostScript Level 3-Emulation
Auflösung	<ul style="list-style-type: none">• FastRes 1200 – Schnelles Drucken von Geschäftstexten und Grafiken mit hochwertiger Druckqualität und einer Auflösung von 1200 dpi• ProRes 1200 – Drucken von Zeichnungen und Grafiken in bester Qualität mit einer Auflösung von 1200 dpi
Speicherfunktionen	<ul style="list-style-type: none">• Interne Festplatte mit 40 GB oder mehr• Schriftarten, Formulare und andere Makros• Jobspeicher
Schriftarten	<ul style="list-style-type: none">• 93 interne Schriftarten für PCL verfügbar• 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType-Format, verfügbar in der Softwarelösung• Weitere Schriftarten können hinzugefügt werden.
Zubehör	<ul style="list-style-type: none">• Optionales 500-Blatt-Eingabefach (Fach 3) (Standardausstattung bei HP LaserJet M3035xs MFP)• 100polige Speicher-DIMMs (Dual Inline Memory Modules) mit 133 MHz
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">• High-Speed-USB 2.0-Verbindung• Umfassend ausgestatteter, integrierter HP Jetdirect-Druckserver• HP Web Jetadmin-Software• EIO-Steckplatz für die erweiterte Eingabe/Ausgabe• Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) zur Verbindung mit optionalen Papierzuführgeräten von Drittanbietern
Umweltschutzbeitrag	<ul style="list-style-type: none">• Einstellung für Bereitschaftsmodus• Erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR®

Funktion	Beschreibung
Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none">• Die Statusseite für Verbrauchsmaterial enthält Informationen zu Tonerstand, Seitenzahl und geschätzten verbleibenden Seiten.• Das Produkt überprüft beim Einsetzen der Patrone, ob es sich um eine HP Originaldruckpatrone handelt.• Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware))
Leichte Zugänglichkeit	<ul style="list-style-type: none">• Das Online-Benutzerhandbuch ist mit Textbildschirm-Leseprogrammen kompatibel.• Die Druckpatrone kann mit einer Hand eingesetzt und entnommen werden.• Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden.• In Fach 1 können mit einer Hand Medien eingelegt werden.

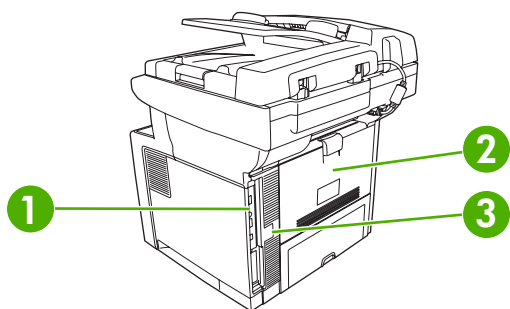
Überblick

Bauteile

Machen Sie sich vor der Verwendung des Produkts mit den Komponenten vertraut.

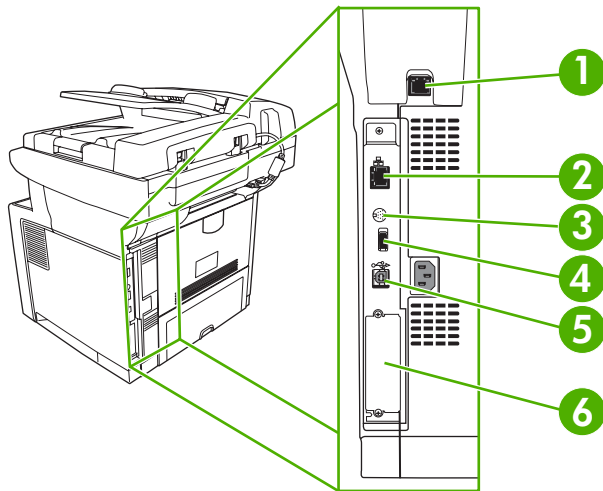


1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
2	Scannereinheit
3	Lasche zum Öffnen der vorderen Klappe (Zugang zu Druckpatrone)
4	Fach 1 (zum Öffnen ziehen)
5	Fach 2
6	ADF-Ausgabefach
7	Bedienfeld
8	Oberes Ausgabefach
9	Rechte Abdeckung (Zugang zu DIMMs)
10	Ein-/Aus-Schalter



1	Schnittstellenanschlüsse (siehe Schnittstellenanschlüsse)
2	Hinteres Ausgabefach (zum Öffnen ziehen)
3	Netzanschluss

Schnittstellenanschlüsse



1 Faxanschluss (nur HP LaserJet M3027x und HP LaserJet M3035xs)

2 Netzwerkverbindung

3 Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)

4 High-Speed-USB 2.0-Verbindung vom Typ A zum Anschluss von Zubehör

5 High-Speed-USB 2.0-Verbindung vom Typ B zum Drucken

6 EIO-Steckplatz

Gerätesoftware

Die Druckersystemsoftware ist im Lieferumfang enthalten. Installationsanweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Im Lieferumfang des Drucksystems ist die Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren sowie ein Druckertreiber für den Zugriff auf die Gerätefunktionen und zur Kommunikation mit dem Computer enthalten.



Hinweis Eine Liste der Druckertreiber und der aktualisierten HP Druckersoftware finden Sie unter www.hp.com/go/LJM3027mfp_software oder www.hp.com/go/LJM3035mfp_software.

Unterstützte Betriebssysteme

Das Gerät unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 2000
- Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher

Nur Druckertreiber

- Linux (nur Web)
- UNIX-Modellskripte (nur Web)



Hinweis Für Mac OS 10.4 oder höher werden PPC und Mac-Computer mit Intel Core-Prozessoren unterstützt.

Unterstützte Druckertreiber

Betriebssystem	PCL5	PCL 6	PostScript Level 3-Emulation
Windows	✓	✓	✓
Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher			✓
Linux ¹			✓

¹ Den Linux-Treiber für PostScript Level 3-Emulation können Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting herunterladen.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Gerätefunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät hergestellt. Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Geräte-CD.

Das Gerät verwendet die Treiber für Druckerbeschreibungssprachen PCL5, PCL6, und HP PostScript Level 3 (Emulation).

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber für eine optimale Gesamtleistung.
- Verwenden Sie den PCL 5-Druckertreiber für allgemeine Druckjobs im Büro.
- Verwenden Sie den Treiber für die Druckerbeschreibungssprache PostScript Level 3 (Emulation) zum Drucken über PostScript Level 3-Programme und zur Unterstützung von PostScript Flash-Schriftarten.

Universeller Druckertreiber

Im Lieferumfang der HP Universal Print Driver-Serie für Windows sind HP PostScript Level 3-Emulation und HP PCL5-Versionen eines Treibers enthalten, der Zugang zu fast allen HP Geräten ermöglicht. Außerdem wird Systemadministratoren mit Hilfe spezieller Tools die Verwaltung der Geräte erleichtert. Der universelle Druckertreiber befindet sich auf der Geräte-CD im Bereich für optionale Software. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/universalprintdriver.

Automatische Treiberkonfiguration

Die HP LaserJet PCL 5-, PCL 6- und PS 3-Emulationstreiber für Windows 2000 und Windows XP bieten Funktionen zur automatischen Erkennung und Treiberkonfiguration für Gerätezubehör bei der Installation. Die automatische Treiberkonfiguration unterstützt unter anderem Duplexer, optionale Papierfächer und DIMMs (Dual Inline Memory Modules).

Jetzt aktualisieren

Wenn Sie die Gerätekonfiguration seit der Installation geändert haben, kann der Treiber automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)) auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um den Treiber zu aktualisieren.

HP Treibervorkonfiguration

Die HP Treibervorkonfiguration ist eine Softwarearchitektur und eine Kombination von Tools, mit denen Sie HP Software in verwalteten Unternehmensumgebungen benutzerdefiniert konfigurieren und verteilen können. Mit Hilfe der HP Treibervorkonfiguration können IT-Administratoren die Standardeinstellungen der HP Druckertreiber auf den verschiedenen Geräten vorkonfigurieren, bevor die Treiber im Netzwerk installiert werden. Weitere Informationen finden Sie im englischsprachigen Handbuch *HP Driver Preconfiguration Support Guide* (Handbuch zur Treibervorkonfiguration), das Sie unter www.hp.com/go/hpdpc_sw abrufen können.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:




Hinweis Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Öffnen der Druckertreiber

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
Windows 2000, XP und Server 2003	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Voreinstellungen. <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Druckereinstellungen aus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie Eigenschaften aus. 3. Klicken Sie auf das Register Geräteeinstellungen.
Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie im Menü Datei auf die Option Drucken. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie in der Suche im Menü Start auf Programme. 2. Öffnen Sie Dienstprogramme und anschließend Print Center (OS X V10.2.8) oder das Dienstprogramm für die Druckereinrichtung. 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste.

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
		Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	<ol style="list-style-type: none"> Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden. Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen.
			 <p>Hinweis Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.</p>

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Verwenden Sie den integrierten Webserver (EWS), um das Gerät für Netzwerkverbindungen zu konfigurieren. Siehe [Integrierter Webserver](#).

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

- **HP Druckerdienstprogramm**

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen:

- Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.
- Weisen Sie das Gerät einer Zone im Netzwerk zu.
- Weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse zu.
- Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
- Konfigurieren Sie das Gerät für den IP- oder AppleTalk-Druck.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Druckerdienstprogramm für Macintosh](#).

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Dienstprogramme

Das Gerät wird mit verschiedenen Dienstprogrammen geliefert, mit denen es problemlos in einem Netzwerk überwacht und verwaltet werden kann.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm für Drucker, die im Intranet mit HP Jetdirect verbunden sind. Es darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft® Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) darauf zugreifen, indem er zum HP Web Jetadmin-Host wechselt.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkservers geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Informationsseiten](#).)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)

Die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) ist ein Programm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Erkennen von Druckern auf dem Netzwerk und Überprüfen des Gerätestatus
- Einstellen und Anzeigen von Geräte- und Verbrauchsmaterial-Warnhinweisen für mehrere Drucker gleichzeitig
- Online-Bestellen von Verkaufsmaterialien
- Verwenden von HP Online-Fehlerbehebungs- und Wartungstools

Sie können die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) verwenden, wenn das Gerät direkt mit dem Computer oder einem Netzwerk verbunden ist. Unter www.hp.com/go/easyprintercare können Sie die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) herunterladen.

Unterstützte Betriebssysteme

Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie unter www.hp.com/go/easyprintercare.

Unterstützte Browser

Zur Verwendung der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) benötigen Sie einen der folgenden Browser:

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher
- Netscape Navigator 7.0 oder höher
- Opera Software ASA Opera 6.05 oder höher

Alle Seiten können über den Browser gedruckt werden.

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Windows	Macintosh OS
<ul style="list-style-type: none">• Softwareinstallationsprogramm - automatisiert die Installation des Drucksystems• Online-Webregistrierung	<ul style="list-style-type: none">• PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die in Mac OS enthalten sind.• Das HP Druckerdienstprogramm – zum Ändern von Geräteeinstellungen, Anzeigen des Status und Einrichten von Benachrichtigungen über Druckerereignisse von einem Mac-Computer aus. Dieses Dienstprogramm wird für Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 und höher unterstützt.

2 Bedienfeld

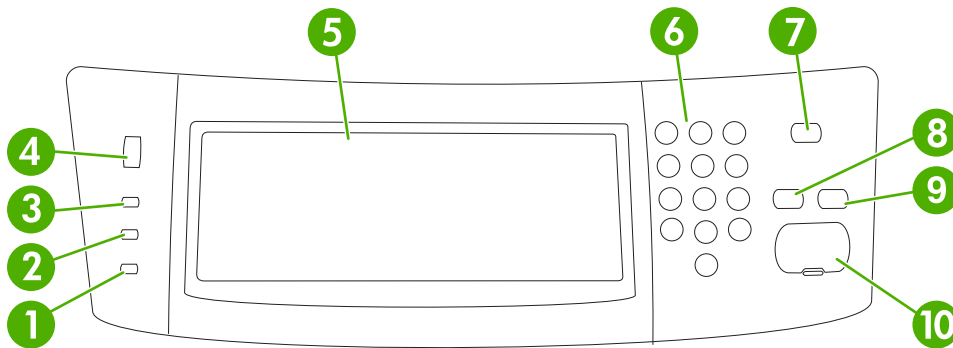
- [Bedienfeld](#)
- [Das Menü Verwaltung](#)

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen, über den Sie auf alle Gerätefunktionen zugreifen können. Die Schaltflächen und die numerische Tastatur dienen zur Steuerung von Jobs und des Gerätestatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Geräts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.



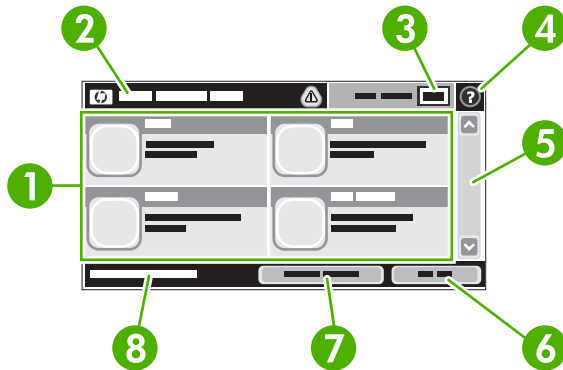
1	Achtung-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass sich das Gerät in einem Zustand befindet, der den Eingriff des Benutzers erfordert. Dies kann beispielsweise ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen sein.
2	Daten-LED	Die Daten-LED zeigt an, dass das Gerät Daten empfängt.
3	Bereit-LED	Die Bereit-LED zeigt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
4	Helligkeitsregler	Stellen Sie mit diesem Regler die Helligkeit des Touchscreens ein.
5	Grafikanzeige (Touchscreen)	Über den Touchscreen können Sie alle Gerätefunktionen aufrufen und einrichten.
6	Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.
7	Bereitschaftsmodus-Taste	Falls das Gerät über einen langen Zeitraum inaktiv ist, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um das Gerät manuell in den Bereitschaftsmodus zu versetzen oder es erneut zu aktivieren, wählen Sie die Schaltfläche Bereitschaftsmodus .
8	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
9	Stopp-Taste	Stoppt den aktiven Job. Auf dem Bedienfeld werden dabei die Optionen des angehaltenen Jobs angezeigt (Beispiel: Wenn Sie die Stopp-Schaltfläche während der Verarbeitung eines Druckjobs wählen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, den Druckjob abzubrechen oder fortzusetzen).
10	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.

Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm bietet Zugriff auf die Gerätefunktionen und zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



Hinweis Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die auf dem Home-Bildschirm angezeigten Funktionen variieren.



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die in diesem Bereich angezeigten Funktionen die folgenden Elemente enthalten: <ul style="list-style-type: none"> • Kopieren • Fax • E-Mail • Sekundäre E-Mail • Netzwerkordner • Jobspeicherung • Workflow • Verbrauchsmaterialstatus • Verwaltung
2	Gerätestatuszeile	Die Statuszeile enthält Informationen über den Gesamtstatus des Geräts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen, die in der Statuszeile vorhanden sein können, finden Sie unter Schaltflächen auf dem Touchscreen .
3	Kopienanzahl	Die Kopienanzahl gibt an, wie viele Kopien das Gerät druckt.
4	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
5	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
6	Abmeldung	Mit Abmeldung melden Sie sich auf dem Gerät ab, wenn Sie sich zuvor für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nach Ihrer Abmeldung werden alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
7	Netzwerkadresse	Mit Netzwerkadresse erhalten Sie Informationen zur Netzwerkverbindung.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Der Systemadministrator kann das Format für Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 12- oder 24-Stunden-Format).

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuszeile des Touchscreens enthält Informationen über den Gerätestatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen finden Sie in der folgenden Tabelle.



Home-Schaltfläche. Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zur Startseite zurück.



Start-Schaltfläche. Mit der Schaltfläche Start starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion.



Hinweis Die Bezeichnung dieser Schaltfläche variiert je nach Funktion. Beispiel: Für die Funktion **Kopieren** heißt die Schaltfläche **Kopieren starten**.



Stopp-Schaltfläche. Wenn das Gerät einen Druck- oder Faxjob verarbeitet, wird die Schaltfläche Stopp anstelle der Schaltfläche Start angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche Stopp, um den aktuellen Job anzuhalten. Sie werden aufgefordert, den Job abzubrechen oder fortzusetzen.



Fehler-Schaltfläche. Die Fehler-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt, der zum Fortfahren behoben werden muss. Wählen Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.



Achtung-Schaltfläche. Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Gerät jedoch weiterhin funktioniert. Wählen Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.



Hilfe-Schaltfläche. Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bedienfeld-Hilfesystem](#).

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Wählen Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche (🔍) oben rechts auf dem Bildschirm.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschaltflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wählen Sie bei einer Fehler- oder Warnmeldung die Fehler-Schaltfläche (❗) oder die Achtung-Schaltfläche (⚠️), um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem eine Anleitung zur Behebung des Fehlers.

Das Menü Verwaltung

Verwenden Sie das Menü Verwaltung zum Einrichten der Standard-Geräteeigenschaften oder anderer globaler Einstellungen, wie der Sprache und dem Format für Datum und Uhrzeit.

Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü Verwaltung enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie **Zurück**.

Um das Menü „Verwaltung“ zu verlassen, wählen Sie oben links auf dem Bildschirm die Schaltfläche für den Home-Bildschirm (🏠).

Das Gerät verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens können Sie Hilfe zu zahlreichen Menüs aufrufen. Sie können auch das globale Hilfesystem öffnen, indem Sie oben rechts auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“ (❓) wählen.

Die in den folgenden Abschnitten enthaltenen Tabellen zeigen die Gesamtstruktur jedes Menüs.

Menü „Informationen“

Mit diesem Menü können Sie auf dem Gerät gespeicherte Informationsseiten und Berichte drucken.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Konfigurations-/ Statusseiten	Verwaltungsmenü- struktur		Drucken (Schaltfläche)	Zeigt die grundlegende Struktur und Einstellungen des Menüs Verwaltung sowie die aktuellen Verwaltungseinstellungen an.
	Konfigurationsseite		Drucken (Schaltfläche)	Eine Reihe von Konfigurationsseiten mit den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial- Statusseite		Drucken (Schaltfläche)	Zeigt den Status von Verbrauchsmaterialien wie beispielsweise Druckpatronen an.
	Verbrauchsseite		Drucken (Schaltfläche)	Zeigt Informationen zur Anzahl der Seiten an, die auf jedem Papiertyp und -format gedruckt wurden.
	Dateiverzeichnis		Drucken (Schaltfläche)	Verzeichnisseite mit Informationen über alle Massenspeichergeräte, wie Flash-Laufwerke, Speicherkarten oder Festplatten, die in diesem Gerät installiert sind.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Faxberichte (Wird nur bei Modellen mit Faxfunktion angezeigt.)	Faxtätigkeitsprotokoll		Drucken (Schaltfläche)	Enthält eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet oder empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken (Schaltfläche)	Ein detaillierter Bericht des letzten Faxvorgangs (Senden oder Empfangen).
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Legen Sie fest, ob eine Miniaturansicht der ersten Faxseite im Bericht enthalten sein soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxesende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
		Abrechnungscode-Bericht	Drucken	Liste der Abrechnungs-codes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Dieser Bericht zeigt, wie viele gesendete Faxe mit den einzelnen Codes abgerechnet wurden.
		Liste gesperrter Faxnummern	Drucken	Liste von Faxnummern, die keine Faxe an dieses Gerät senden können.
		Kurzwahlliste	Drucken	Zeigt die für dieses Gerät eingerichteten Kurzwahlnummern an.
Musterseiten/Musterschriften	PCL-Schriftartenliste		Drucken	Liste von PCL-(Printer Control Language-) Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Liste von PS-(PostScript-)Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

Standard-Joboptionen (Menü)

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie die Standard-Joboptionen für jede Funktion definieren. Falls der Benutzer bei der Erstellung eines Jobs keine Joboptionen festlegt, werden die Standard-Joboptionen verwendet.

Das Menü „Standard-Joboptionen“ enthält folgende Untermenüs:

- Standard-Optionen für Originale
- Standard-Kopieroptionen
- Standard-Faxoptionen
- Standard-E-Mail-Optionen
- Standardoptionen für „An Ordner senden“
- Standard-Druckoptionen

Standard-Optionen für Originale



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-2 Menü „Standard-Optionen für Originale“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste aus.	Wählen Sie das am häufigsten verwendete Papierformat zum Kopieren oder Scannen von Originalen aus.
Anzahl Druckseiten	1 (Standard) 2	Geben Sie an, ob die zu kopierenden oder zu scannenden Originale zum Großteil ein- oder zweiseitig sind.
Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die am häufigsten verwendete Ausrichtung zum Kopieren oder Scannen von Originalen aus. Wählen Sie Hochformat , wenn sich die kurze Kante oben befindet, oder Querformat , wenn sich die lange Kante oben befindet.
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung (Standard) Text Foto	Mit dieser Einstellung optimieren Sie die Ausgabe für einen bestimmten Originaltyp. Die Optimierung der Ausgabe ist für Text, Bilder oder einer Mischung daraus möglich. Mit der Option Manuelle Anpassung können Sie die am häufigsten verwendete Mischung aus Text und Bildern festlegen.
Bildanpassung	Helligkeit Hintergrundbereinigung Schärfe	Mit dieser Einstellung optimieren Sie die Ausgabe für dunklere oder hellere Originale. Erhöhen Sie den Wert der Einstellung Hintergrundbereinigung , um blasse Bilder im Hintergrund oder eine helle Hintergrundfarbe zu entfernen. Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild klarer oder weicher zu zeichnen.

Standard-Kopieroptionen



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-3 Menü „Standard-Kopieroptionen“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare		Geben Sie die Anzahl von Kopien ein. Werkseinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl von Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Druckseiten		1 (Standard) 2	Legen Sie die Standardanzahl von Seiten für Kopien fest.

Tabelle 2-3 Menü „Standard-Kopieroptionen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Sortieren		Aus Ein (Standard)	Richten Sie Optionen zum Sortieren von Kopiesätzen ein. Wenn Sie mehrere Kopien eines Dokuments anfertigen, werden die Seiten satzweise in der richtigen Reihenfolge sortiert und nicht alle Kopien einer Seite gestapelt.
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Falls das Originaldokument bis nahe an den Rand bedruckt ist, vermeiden Sie mit der Funktion Randlos Schatten entlang der Kanten. Kombinieren Sie diese Funktion mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern , um sicherzustellen, dass die vollständige Seite kopiert wird.

Standard-Faxoptionen



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-4 Menü „Faxnachricht senden“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard) Fein (200 x 200 dpi) Superfein (300 x 300 dpi)	Legen Sie mit dieser Funktion die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit einer höheren Auflösung haben mehr Punkte pro Zoll (Dots per Inch, dpi) und enthalten somit mehr Details. Bilder mit niedrigerer Auflösung haben weniger dpi und zeigen weniger Details, wodurch sich aber auch die Datei verkleinert.
Faxkopfzeile		Voranstellen (Standard) Overlay	Wählen Sie mit dieser Funktion die Position der Faxkopfzeile auf der Seite aus. Wählen Sie Voranstellen , um die Faxkopfzeile oberhalb des Faxinhalts zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Wählen Sie Overlay , um die Faxkopfzeile über den Faxinhalt zu drucken, ohne den Faxinhalt nach unten zu verschieben. Mit dieser Option können Sie vermeiden, dass der Text eines einseitigen Faxes auf eine zweite Seite fließt.

Tabelle 2-5 Menü „Faxempfang“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten PIN ändern	Um empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, wählen Sie Fax weiterleiten und Benutzerdefiniert . Wenn Sie diese Menüoption zum ersten Mal auswählen, werden Sie aufgefordert, eine PIN einzurichten. Diese PIN benötigen Sie jedes Mal, wenn Sie dieses Menü verwenden möchten. Diese PIN gilt auch für den Zugriff auf das Menü „Faxdruck“.
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Option können Sie einstellen, dass auf alle mit diesem Gerät empfangenen Faxe das Datum, die Uhrzeit, die Nummer des Senders und die Seitennummer gedruckt wird

Tabelle 2-5 Menü „Faxempfang“ (Fortsetzung)

Menüoption	Werte	Beschreibung
An Seite anpassen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxe, die größer als Letter- oder A4-Format sind, auf die Größe einer Letter- oder A4-Seite. Wenn diese Funktion auf Deaktiviert gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format Letter oder A4 sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
Faxpapierfach	Wählen Sie ein Fach aus der Liste aus.	Wählen Sie das Fach mit dem für eingehende Faxe gewünschten Papierformat und -typ aus.

Standard-E-Mail-Optionen

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für E-Mails fest, die von dem Gerät gesendet werden.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüoption	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat der E-Mail-Anlage aus.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Wenn Sie eine höhere Ausgabequalität wählen, vergrößert sich die Ausgabedatei.
Auflösung	75 DPI 150 DPI (Standard) 200 DPI 300 DPI	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien zu erstellen.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Legen Sie fest, ob die E-Mail schwarzweiß oder farbig sein soll.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Geben Sie mit dieser Funktion die TIFF-Version zum Speichern gescannter Dateien fest.

Standardoptionen für „An Ordner senden“



Hinweis Dieses Menü wird nur für die HP LaserJet M3035-MFP-Modelle angezeigt.

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für an den Computer gesendete Scanjobs fest.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Menüoption	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan Schwarzweiß-Scan (Standard)	Legen Sie fest, ob die Datei schwarzweiß oder farbig sein soll.
Dokumentdateityp	PDF (Standard) M-TIFF TIFF JPEG	Wählen Sie das Dateiformat der Datei aus.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Legen Sie mit dieser Funktion die TIFF-Version zum Speichern gescannter Dateien fest.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Wenn Sie eine höhere Ausgabequalität wählen, vergrößert sich die Ausgabedatei.
Auflösung	75 DPI 150 DPI (Standard) 200 DPI 300 DPI	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien zu erstellen.

Standard-Druckoptionen

Legen Sie mit diesem Menü die Standardoptionen für Jobs fest, die von einem Computer gesendet werden.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-6 Menü „Standard-Druckoptionen“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie mit dieser Funktion die Standardanzahl von Kopien für Druckjobs fest.
Standardpapierformat		(Liste unterstützter Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Konfigurieren Sie das Standard-Papierformat, das verwendet werden soll, wenn der Benutzer Benutzerdefiniert als Papierformat für einen Druckjob wählt.
	Breite		Legen Sie die Breite für das Benutzerdefinierte Standard-Papierformat fest.
	Länge		Legen Sie die Höhe für das Benutzerdefinierte Standard-Papierformat fest.

Tabelle 2-6 Menü „Standard-Druckoptionen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Beidseitig drucken		Einseitig (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob Druckjobs standardmäßig ein- oder beidseitig sein sollen.
		Zweiseitig	
Zweiseitiges Format		Buchstil	Konfigurieren Sie mit dieser Funktion den Standardstil für zweiseitige Druckjobs. Wenn Sie die Option Buchstil wählen, werden Blätter auf der Rückseite richtig herum bedruckt. Diese Option gilt für Druckjobs, die entlang der linken Kante gebunden werden. Wenn Sie die Option Kalenderstil wählen, werden Blätter auf der Rückseite mit auf den Kopf gestelltem Druckbild bedruckt. Diese Option gilt für Druckjobs, die entlang der oberen Kante gebunden werden.
		Kalenderstil	

Menü „Zeit/Zeitpläne“

Legen Sie mit diesem Menü die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Bereitschaftsmodus des Geräts fest.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MMM/TTT (Standard)	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.
			MMM/TT/JJJJ	
			TT/MMM/JJJJ	
		Datum	Monat	
			Tag	
			Jahr	
		Zeitformat		12 Stunden (AM/PM) (Standard)
				24 Stunden
		Uhrzeit	Stunde	
			Minute	
	AM			
	PM			
Bereitschaftseinstellungen			20 Minuten	Legen Sie mit dieser Funktion den inaktiven Zeitraum fest, nach dem das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.
			30 Minuten (Standard)	
			45 Minuten	
			1 Stunde (60 Minuten)	

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
			90 Minuten	
			2 Stunden	
			4 Stunden	
Einschaltzeit	Montag		Aus (Standard)	Wählen Sie Benutzerdefiniert , um für jeden Tag der Woche eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt den Bereitschaftsmodus entsprechend dieses Plans. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.
	Dienstag		Benutzerdefiniert	
	Mittwoch			
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			
Faxdruck	Faxdruckmodus		Alle empfangenen Faxe speichern	Wenn Sie private Faxe vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um einen Zeitplan für Faxdrucke zu erstellen und auf diese Weise Faxe zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken.
			Alle empfangenen Faxe drucken	
			Zeitplan für Faxdruck verwenden	Bei der Erstellung eines Zeitplans für Faxdrucke werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Datum und Uhrzeit für das Drucken von Faxen festzulegen.
	PIN ändern			Mit PIN ändern können Sie die PIN ändern, die zum Drucken von Faxen eingegeben werden muss.

Verwaltung (Menü)

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-8 Menü „Verwaltung“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Verwaltung gespeicherter Jobs	Max. Anzahl Schnellkopiejob- Speicherung	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	Mit diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
	Zeitlimit für Job- Speicherung von Schnellkopie	1 Stunde	
		4 Stunden	
		1 Tag	
		1 Woche	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren	Legen Sie mit dieser Funktion den Bereitschaftsmodus für dieses Gerät fest.

Tabelle 2-8 Menü „Verwaltung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
		Bereitschaftseinst. verwenden (Standard)	Wählen Sie Bereitschaftseinst. verwenden , um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü Zeit/Zeitpläne angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Material verwalten	Wenig Material/Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus.	Verwenden Sie dieses Menü zur Verwaltung der Verbrauchsmaterialien, um z.B. den Schwellenwert für den Zeitpunkt der Verbrauchsmaterialbestellung zu ändern.
	Schwarze Tintenpatrone ersetzen	Anhalten wenn fast leer Anhalten wenn leer Ignorieren wenn leer (Standard)	

Initialisierungseinrichtung (Menü)

Das Menü **Initialisierungseinrichtung** enthält die folgenden Untermenüs:

- Menü **Netzwerk und E/A**
- Menü **Faxeinrichtung**
- Menü **Einrichten von E-Mail**



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Netzwerk und E/A

Tabelle 2-9 Netzwerk und E/A

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Werkseinstellung ist 15 Sekunden.	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Parallele Eingabe	Hochgeschwindigkeit	Nein Ja (Standard)	Legen Sie mit der Option Hochgeschwindigkeit die Geschwindigkeit fest, mit der der parallele Anschluss mit dem Host kommuniziert.
	Erweiterte Funktionen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	
Integrierter Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs .		
EIO <X> Jetdirect			



Hinweis Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Zubehör installiert ist.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		<p>Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p> <p>Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.</p>
	Hostname		<p>Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet "NPIxxxxxx" ("xxxxxx" sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).</p>
	IPV4-Einstellungen	Konfigurationsmethode	<p>Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.</p> <p>BootP: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus.</p> <p>DHCP: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.</p> <p>Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x.</p> <p>Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.</p>
		DHCP-Aufhebung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p> <p>Ja: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.</p>
		DHCP-Erneuerung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p>Nein (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease.</p> <p>Ja: Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.</p>
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn Konfigurationsmethode auf Manuell gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus:</p> <p>IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p>Teilnetzmaske: Die Teilnetzmaske des Druckers (m.m.m.m), wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			<p>Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.</p> <p>Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.</p> <p>Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>
		Standard-IP	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde).</p> <p>Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.</p> <p>Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.</p>
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	<p>Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver.</p> <p>Aus (Standard): IPv6 ist deaktiviert.</p> <p>Ein: IPv6 ist aktiviert.</p>
		Adresse	<p>Mit dieser Option können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren.</p> <p>Manuelle Einstellungen: Verwenden Sie das Menü Manuelle Einstellungen, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren.</p>
		DHCPv6-Richtlinien	<p>Router festgelegt: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.</p> <p>Router nicht verfügbar: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p> <p>Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Manuelle Einstellungen	Legen Sie mit dieser Option IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver fest. Aktivieren: Wählen Sie diese Option zusammen mit Ein , um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder Aus , um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren. Adresse: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.
	Proxyserver		Legt den Proxyserver fest, der von im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.
		Proxy-Anschluss	Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
IPX/SPX	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll. Ein (Standard): Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll.
		Rahmentyp	Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. Auto: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.
AppleTalk	Aktivieren		Aus (Standard): Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll. Ein: Aktiviert das AppleTalk-Protokoll.
DLC/LLC	Aktivieren		Aus (Standard): Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll. Ein: Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Sicherheit	Sich.seite drck.		<p>Ja: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver.</p> <p>Nein (Standard): Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.</p>
	Sicheres Web		<p>Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.</p> <p>HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt.</p> <p>HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.</p>
	IPsec oder Firewall		<p>Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckserver fest.</p> <p>Beibehalten: Der IPsec/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten.</p> <p>Deaktivieren: Der IPsec/Firewall-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.</p>
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		<p>Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.</p> <p>Nein*: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.</p> <p>Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p>
Diagnose	Integrierter Test		<p>Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen.</p> <p>Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie Ausführen, um den Test zu starten.</p> <p>Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnosesseite gedruckt wird.</p>
		LAN-HW-Test	<p> VORSICHT Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht.</p> <p>Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und</p>

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja , oder deaktivieren Sie ihn mit Nein .
		HTTP-Test	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja , oder deaktivieren Sie ihn mit Nein .
		SNMP-Test	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja , oder deaktivieren Sie ihn mit Nein .
		Alle Tests auswählen	Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus. Wählen Sie mit Ja alle Tests aus. Wählen Sie mit Nein einzelne Tests aus.
		Datenpfadtest	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja , oder deaktivieren Sie ihn mit Nein .
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	Nein* : Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. Ja : Die ausgewählten Tests werden initiiert.

Tabelle 2-10 Jtddirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IP	IPV4: Geben Sie die IPv4-Adresse ein. IPV6 : Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen Ja . Wenn Sie Nein (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit Ja initiieren Sie den Test, und mit Nein wird der Test nicht ausgeführt.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)


Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. Ja gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während Nein zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit Ja, oder behalten Sie mit Nein die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
Verbindungsgeschwindigkeit			Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Drucker ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;">  VORSICHT Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Drucker und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. </div> Auto (Standard): Die Konfiguration des Druckers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit des Hub/

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			<p>Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p> <p>10T Halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>10T Voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX Halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb</p> <p>100TX Voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p> <p>100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.</p> <p>1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb</p>
Protok. drucken			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

Faxeinrichtung

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Erforderliche Einstellungen	Ort		(Aufgelistete Länder/Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachr.	Telefonnummer		
		Firmenname		
PC-Fax senden			<p>Deaktiviert</p> <p>Aktiviert (Standard)</p>	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion PC-Fax senden. PC-Fax senden ermöglicht es Benutzern, Faxe mit Hilfe des entsprechenden Treibers von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)


Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke		Aus	Legen Sie mit dieser Funktion die Lautstärke der Töne fest, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
			Mittel (Standard)	
			Hoch	
	Fehlerkorrekturmodus		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wenn bei aktivierter Funktion Fehlerkorrekturmodus während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
	JBIG-Komprimierung		Deaktiviert Aktiviert (Standard)	Die JBIG-Komprimierung reduziert die Faxübertragungszeit, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Bei der Verwendung von JBIG-Komprimierung können jedoch Kompatibilitätsprobleme mit älteren Faxgeräten auftreten. Ist dies der Fall, deaktivieren Sie JBIG-Komprimierung.
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	Wählmodus		Ton (Standard) Puls	Stellen Sie für das Gerät die Ton- oder Impulswahl ein.
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard) Einmal Zweimal	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet.
				 Hinweis Zweimal ist nicht in den Vereinigten Staaten und Kanada verfügbar.
	Wahlwiederholungsintervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
	Wählpräfix		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion ein Präfix fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
	Abrechnungs-codes		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Sind Abrechnungs-codes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert.
	Minimale Länge		Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.	

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Empfangseinstellungen	Rufzeichen vor Annahme			Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion die Zeit zwischen Rufzeichen für eingehende Faxnachrichten fest.
	Rufzeichenlautstärke		Aus Fast leer (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Nr. hinzufügen			Verwenden Sie diese Funktion, um Nummern in der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen oder zu löschen. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Gerät einen Anruf von einer der gesperrten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
	Gesperrte Nummern entfernen			Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer.
	Alle gesperrten Nummern löschen		Nein (Standard) Ja	

Einrichten von E-Mail

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.





Hinweis Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Tabelle 2-12 Menü „Einrichten von E-Mail“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Adressüberprüfung	Ein (Standard)	Mit dieser Option kann das Gerät bei der Eingabe einer E-Mail-Adresse die E-Mail-Syntax überprüfen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen „@“ und einen Punkt „.“ enthalten.
	Aus	
Sende-Gateways suchen		Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMTP-Gateway	Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways fest, mit der E-Mails vom Gerät gesendet werden.
Sende-Gateways testen		Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

Menü „Sendeeinrichtung“

Tabelle 2-13 Menü „Sendeeinrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
MFP replizieren	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopiert die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät auf ein anderes.
Übertragung an neuen DSS zulassen		Mit dieser Funktion ermöglichen Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server zum anderen.
 Hinweis Diese Option wird nur für die HP LaserJet M3035-MFP-Modelle angezeigt.		HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen		Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung mit einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server konfigurieren.
 Hinweis Diese Option wird nur für die HP LaserJet M3035-MFP-Modelle angezeigt.		

Menü „Geräteverhalten“



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Wählen Sie mit dieser Funktion eine andere Sprache für Meldungen auf dem Bedienfeld aus. Bei der Wahl einer neuen Sprache ändert sich möglicherweise auch das Tastaturlayout.
Tonsignal bei Tastendruck			Ein (Standard) Aus	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob ein Ton ausgegeben wird, wenn Sie den Bildschirm berühren oder Tasten auf dem Bedienfeld drücken.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert zwischen 10 und 300 Sekunden ein. Werkseinstellung sind 60 Sekunden.	Legen Sie mit dieser Funktion den Zeitraum fest, nach dem das Gerät nach einer Aktivität auf dem Bedienfeld auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern	Ignorierbare Meldungen		Ein	Legen Sie mit dieser Funktion fest, wie lange eine ignorierbare Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
			Job (Standard)	
	Fortsetzbare Ereignisse		Automatische Fortsetzung (10 Sekunden) (Standard)	Konfigurieren Sie mit dieser Option das Verhalten des Geräts bei bestimmten Fehlern.
			Zum Fortfahren „OK“ wählen.	
	Papierstaubehebung		Auto (Standard)	Konfigurieren Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät Seiten verarbeitet, die aufgrund eines Papierstaus nicht gedruckt wurden.
			Ein	
			Aus	
Facheigenschaften	Angefordertes Fach verwenden		Ausschließlich (Standard)	Steuern Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät Jobs verarbeitet, für die ein bestimmtes Eingabefach festgelegt wurde.
			Erste	
	Aufforderung zur manuellen Zufuhr		Immer (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob eine Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn der Typ oder das Format eines Jobs nicht mit dem festgelegten Fach übereinstimmt und stattdessen Papier aus dem Mehrzweckfach eingezogen wird.
			Wenn nicht eingel.	
	PS-Verarbeitung von Druckmedien		Aktiviert (Standard)	Wählen Sie mit dieser Option das PostScript- (PS-) oder das HP Papierzufuhrmodell aus.
			Deaktiviert	
Anderes Fach verwenden		Aktiviert (Standard)	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie mit dieser Funktion die Meldung auf dem Bedienfeld, mit der Sie zur Auswahl eines anderen Fachs aufgefordert werden, wenn das festgelegte Fach leer ist.	
		Deaktiviert		
Aufforderung Größe/Typ		Anzeige	Steuern Sie mit dieser Funktion, ob die Fachkonfigurationsmeldung bei jedem Öffnen oder Schließen eines Fachs angezeigt wird.	
		Nicht anzeigen (Standard)		
Leere Seiten im Duplexer		Auto (Standard)	Steuern Sie mit dieser Funktion, wie das Gerät zweiseitige Jobs (Duplex) verarbeitet.	
		Ja		

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Allgemeines Kopierverhalten	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard)	Aktivieren Sie mit dieser Funktion das sofortige Scannen. Wenn Scan in Warteschlange aktiviert ist, werden die gescannten Seiten des Originaldokuments auf der Festplatte gespeichert und aufbewahrt, bis das Gerät verfügbar ist.
			Deaktiviert	
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Kopierjobs Druckjobs mit mehreren Kopien unterbrechen.
			Deaktiviert	Der Kopierjob wird am Ende einer Kopie des Druckjobs in die Druckwarteschlange eingefügt. Nachdem der Kopierjob abgeschlossen ist, werden die restlichen Kopien des Druckjobs gedruckt.
	Kopierunterbrechung		Aktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ein gerade ausgeführter Druckjob unterbrochen werden, sobald ein neuer Kopierjob gestartet wird. Sie werden aufgefordert, zu bestätigen, dass der aktuelle Job unterbrochen werden soll.
			Deaktiviert	

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Allgemeines Druckverhalten	Standardpapierformat		Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste aus.	Konfigurieren Sie mit dieser Funktion das für Druckjobs verwendete Standardpapierformat.
	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Verwenden Sie diese Funktion, um A4-Jobs auf Letter-Format zu drucken, wenn kein Papier im A4-Format im Gerät geladen ist (oder um Letter-Jobs auf A4-Format zu drucken, wenn kein Papier im Letter-Format geladen ist). Mit dieser Option können Sie auch A3 durch Ledger-Format ersetzen und umgekehrt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer auf dem Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Wählen Sie mit dieser Funktion die gewünschte Version der Courier-Schrift aus.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Ändern Sie mit dieser Funktion den druckbaren Bereich des Papiers in A4-Format. Wenn Sie diese Option aktivieren, können auf A4-Papier pro Zeile 80 Zeichen mit einer Zeichendichte von 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei einem PostScript-(PS-)Fehler eine PS-Fehlerseite gedruckt wird.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei einem PDF-Fehler eine PDF-Fehlerseite gedruckt wird.
	Druckersprache		Auto (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die zu verwendende Druckersprache aus. Die Sprache sollte in der Regel nicht geändert werden. Wenn Sie hier eine bestimmte Sprache angeben, wird nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

Tabelle 2-14 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert zwischen 5 und 128 Zeilen ein. Werkseinstellung sind 60 Zeilen.	PCL besteht aus einer Reihe von Druckerbefehlen, die von Hewlett-Packard für den Zugriff auf Druckerfunktionen entwickelt wurden.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die für Druckjobs am häufigsten verwendete Ausrichtung aus. Wählen Sie Hochformat , wenn sich die kurze Kante oben befindet, oder Querformat , wenn sich die lange Kante oben befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Wählen Sie mit dieser Funktion die Quelle für die vom Benutzer ladbare Standardschriftart aus.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Schriftartnummer ein. Die Nummer kann zwischen 0 und 999 liegen. Werkseinstellung ist 0.	Geben Sie mit dieser Funktion die Schriftartnummer für die vom Benutzer ladbare Standardschriftart an, die in der Menüoption Schriftartquelle festgelegt ist. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet sie in der PCL-Schriftartenliste auf (im Menü Verwaltung verfügbar).
		Schriftzeichendichte	Geben Sie einen Wert zwischen 0,44 und 99,99 ein. Werkseinstellung ist 10,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Konturschriftart angeben, wählen Sie mit dieser Funktion die Standarddichte (für eine Schriftart mit festem Zeichenabstand).
		Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 4,00 und 999,75 ein. Werkseinstellung ist 12,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Konturschriftart angeben, wählen Sie mit dieser Funktion die Standardpunktgröße (für eine Schriftart mit proportionalem Zeichenabstand).
		Zeichensatz	PC-8 (Standard) (Zur Auswahl stehen 50 zusätzliche Symbolsätze)	Wählen Sie mit dieser Funktion einen der Symbolsätze auf dem Bedienfeld aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZV an WR anfüg.	Nein (Standard) Ja	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob bei abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) jedem Zeilenvorschub (Line Feed, LF) ein Wagenrücklauf angefügt wird.
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer gedacht, die ihre eigene PCL generieren, welche zusätzliche Seitenvorschübe enthalten kann, die dann beim Drucken leere Seiten erzeugen. Wenn Ja aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Verwenden Sie diese Funktion zur Auswahl und Wartung von Eingabefächern nach Nummern, wenn Sie keinen Gerätetreiber verwenden oder wenn die Software keine Option für die Fachauswahl enthält.

Menü „Druckqualität“



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-15 Menü „Druckqualität“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Ausrichtung einstellen	Quelle	Alle Zufuhrfächer Fach <X>: <contents> (Fach wählen)	Ändern Sie mit der Option Ausrichtung einstellen die Randausrichtung, um das Druckbild vertikal und horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite am Druckbild auf der Rückseite ausrichten. Wählen Sie das Quell-Eingabefach zum Drucken der Seite Ausrichtung einstellen .
	Testseite	Drucken (Schaltfläche)	Drucken Sie eine Testseite zum Festlegen der Ausrichtung. Folgen Sie zum Ausrichten der einzelnen Fächer den Anweisungen auf der Testseite.
	Fach <X> anpassen	Vertikal oder horizontal zwischen -20 und 20 verschieben. 0 ist die Standardeinstellung.	Richten Sie alle Fächer aus. Wird ein Druckbild erstellt, <i>scannt</i> das Gerät die Seite von links nach rechts, während das Blatt der Länge nach dem Gerät <i>zugeführt</i> wird.
Fixierermodi	<Papiertyp>		Konfigurieren Sie den Fixierermodus für die einzelnen Medientypen.
	Modi wiederherstellen	Wiederherstellen (Schaltfläche)	Stellen Sie die Standardeinstellungen der Fixierermodi wieder her.
Optimieren	Transfer hoch	Normal (Standard)	Optimieren Sie die Druckwerkparameter, um für alle Jobs die bestmögliche Druckqualität zu erzielen und zugleich den Medientyp festzulegen.
		Erhöht	
	Mehr Trennung	Aus (Standard)	
		Ein	
Zeilendetails	Aus (Standard)		
	Ein		
	Optimierung wiederherstellen	Wiederherstellen (Schaltfläche)	Setzen Sie alle Parameter für Optimieren auf die Werkseinstellungen zurück.
Auflösung		300	Wählen Sie mit dieser Funktion die Druckauflösung.
		600	
		FastRes 1200 (Standard)	
		ProRes 1200	
RET		Aus	Aktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (RET) für Ausdrucke mit geglätteten Ecken, Kurven und Kanten. RET führt in allen Druckauflösungen, auch bei FastRes 1200, zu besseren Ergebnissen.
		Leicht	
		Mittel (Standard)	
		Dunkel	

Tabelle 2-15 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Economode		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn Economode aktiviert ist, erfolgt der Druck mit einer verringerten Toner Menge pro Seite. Die Druckqualität wird dadurch jedoch geringfügig reduziert.
Tonerdichte		Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 5. Standard ist 3.	Erhöhen oder verringern Sie den Helligkeitsgrad des Druckbilds. 1 ist die hellste und 5 die dunkelste Einstellung.
Modus für kleinformatiges Papier		Normal (Standard) Langsam	Mit Langsam können Sie die Faltenbildung beim Drucken auf kleinen oder schmalen Medienformaten minimieren.
Kalibrierung/Reinigung	Reinigungsseite erstellen	Erstellen (Schaltfläche)	Generieren Sie eine Seite zum Reinigen von überschüssigem Toner auf der Druckwalze des Fixierers. Die Seite enthält eine Anleitung für den Reinigungsvorgang.
	Reinigungsseite verarbeiten	Verarbeiten (Schaltfläche)	Verarbeiten Sie die mit dem Menüelement Reinigungsseite erstellen erstellte Reinigungsseite. Der Vorgang dauert bis zu 2,5 Minuten.

Menü „Fehlerbehebung“



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-16 Menü „Fehlerbehebung“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll		Drucken (Schaltfläche)	Mit dieser Funktion können Sie die 50 letzten Ereignisse im Ereignisprotokoll anzeigen. Wählen Sie Drucken , um das vollständige Ereignisprotokoll zu drucken.
Scanner kalibrieren		Kalibrieren	Gleichen Sie mit dieser Funktion den Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans aus. Dies ist beispielsweise nötig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.

Tabelle 2-16 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung	
Fax T.30-Protokoll	T.30-Bericht		Verwenden Sie diese Funktion zum Drucken oder Konfigurieren des T.30-Faxberichts. T.30 ist der Standard, der Handshakes, Protokolle und Fehlerkorrekturen zwischen Faxgeräten festlegt.	
	Bericht drucken	Nie automatisch drucken		
		Nach jedem Faxjob drucken		
		Nach Faxesende-Jobs drucken		
		Nach jedem Faxfehler drucken		
		Nur nach Sendefehlern drucken		
		Nur nach Empfangsfehlern drucken		
Fax-Übertragungssignalverlust		Ein Wert zwischen 0 und 30.	Legen Sie mit dieser Funktion Verlustebenen zur Kompensierung von Signalverlusten auf Telefonleitungen fest. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie dazu von einem HP Kundendienstmitarbeiter aufgefordert werden, da dies dazu führen kann, dass das Fax nicht mehr funktioniert.	
Fax V.34		Normal (Standard) Aus	Deaktivieren Sie mit dieser Funktion V.34-Modulationen, wenn mehrere Faxfehler aufgetreten sind oder der Zustand der Telefonleitung es erfordert.	
Faxlautsprechermodus		Normal (Standard) Diagnose	Diese Funktion wird von Servicetechnikern zur Auswertung und Diagnose von Faxproblemen verwendet. Dabei werden die Töne von Faxmodulationen überprüft.	
Papierfadtest	Testseite	Drucken (Schaltfläche)	Drucken Sie eine Testseite zum Testen von Papierverarbeitungsfunktionen. Sie können den für den Test verwendeten Pfad definieren, um spezielle Papierfade zu testen.	
	Quelle	Alle Zufuhrfächer	Legen Sie fest, ob die Testseite von allen Fächern oder nur von einem bestimmten Fach gedruckt wird.	
		Fach 1		
		Fach 2		
	(Weitere Fächer werden angezeigt, sofern vorhanden.)			
	Beidseitiger Druck	Aus (Standard) Ein	Legen Sie fest, ob der Duplexer in den Papierfadtest einbezogen werden soll.	
	Exemplare	1 (Standard)	Legen Sie fest, wie viele Seiten im Rahmen des Papierfadtests von der festgelegten Quelle aus gesendet werden sollen.	
		10		
		50		
		100		
		500		

Tabelle 2-16 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Scannertests			Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Gerätescanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs		Prüfen Sie mit dieser Funktion, ob die Komponenten des Bedienfelds ordnungsgemäß funktionieren.
	Anzeige		
	Tasten		
	Touchscreen		

Menü „Resets“

Tabelle 2-17 Menü „Resets“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen (Schaltfläche)	Löschen Sie mit dieser Funktion alle Adressen aus den auf dem Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja	Löschen Sie mit dieser Funktion alle Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
	Nein (Standard)	
Werkseitige Telekomm.-Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen (Schaltfläche)	Setzen Sie mit dieser Option die im Menü Initialisierungseinrichtung enthaltenen Telefoneinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Werkseinstellungen wiederherstellen	Wiederherstellen (Schaltfläche)	Setzen Sie mit dieser Funktion alle Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

Menü „Service“

Das Menü Service ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 E/A-Konfiguration (Eingabe/Ausgabe)

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung zum Konfigurieren bestimmter Netzwerkparameter auf dem Gerät. Die folgenden Themen werden behandelt:

- [USB-Konfiguration](#)
- [Netzwerkkonfiguration](#)

USB-Konfiguration

Dieses Gerät unterstützt USB 2.0-Verbindungen. Sie benötigen zum Drucken ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker.

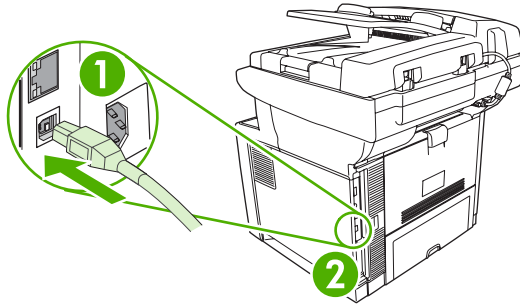


Abbildung 3-1 USB-Verbindung

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 | USB-Anschluss |
| 2 | USB-Anschluss (Typ B) |

Netzwerkconfiguration

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Die Konfiguration kann wie folgt vorgenommen werden:

- Installationsprogramm
- Bedienfeld des Geräts
- Integrierter Webserver
- Verwaltungssoftware (HP Web Jetadmin oder HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh)



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkkonfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen:

- [Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen](#)
- [Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen](#)
- [Deaktivieren von Netzwerkprotokollen \(optional\)](#)
- [HP Jetdirect EIO-Druckserver](#)

Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen

Wenn in Ihrem Netzwerk die IP-Adressen nicht automatisch über DHCP, BOOTP, RARP oder ein anderes Protokoll vergeben werden, müssen Sie u. U. die folgenden Einstellungen manuell eingeben, damit Sie im Netzwerk drucken können:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Eingeben der IP-Adresse

Sie können die aktuelle IP-Adresse des Geräts anzeigen, indem Sie im Hauptfenster die Option [Netzwerkadresse](#) berühren.

So geben Sie die IP-Adresse manuell ein:

1. Blättern Sie zur Option [Administration](#), und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option [Initialisierungseinrichtung](#), und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie [Netzwerk und E/A](#).
4. Berühren Sie [Integrierter Jetdirect](#).
5. Berühren Sie [TCP/IP](#).

6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfigurationsmethode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **IP-Adresse**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die IP-Adresse.
13. Geben Sie die IP-Adresse über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Eingeben der Teilnetzmaske

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Initialisierungseinrichtung**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **TCP/IP**.
6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfigurationsmethode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **Teilnetzmaske**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die Teilnetzmaske.
13. Geben Sie die Teilnetzmaske über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Eingeben des Standardgateways

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Initialisierungseinrichtung**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.

5. Berühren Sie **TCP/IP**.
6. Berühren Sie **IPV4-Einstellungen**.
7. Berühren Sie **Konfigurationsmethode**.
8. Berühren Sie **Manuell**.
9. Berühren Sie **Speichern**.
10. Berühren Sie **Manuelle Einstellungen**.
11. Berühren Sie **Standard-Gateway**.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für das Standardgateway.
13. Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie **OK**.
15. Berühren Sie **Speichern**.

Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen

Informationen zum Konfigurieren des Geräts für ein TCP/IPv6-Netzwerk finden Sie im Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Ab Werk sind alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Das Deaktivieren der nicht verwendeten Protokolle bietet folgende Vorteile:

- Das Gerät sendet weniger Datenpakete im Netzwerk.
- Unbefugte Benutzer können nicht mit dem Gerät drucken.
- Auf der Konfigurationsseite werden nur die relevanten Informationen ausgegeben.
- Auf dem Bedienfeld werden nur Fehler- und Warnmeldungen zu den verwendeten Protokollen angezeigt.

Deaktivieren von IPX/SPX



Hinweis Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Initialisierungseinrichtung**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **IPX/SPX**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.

7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

Deaktivieren von AppleTalk

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Initialisierungseinrichtung**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **AppleTalk**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.
7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Blättern Sie zur Option **Administration**, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option **Initialisierungseinrichtung**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect**.
5. Berühren Sie **DLC/LLC**.
6. Berühren Sie **Aktivieren**.
7. Berühren Sie **Aus**.
8. Berühren Sie **Speichern**.

HP Jetdirect EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkarten) können in den EIO-Steckplatz eingesetzt werden. Sie unterstützen verschiedene Netzwerkprotokolle und Betriebssysteme. Die HP Jetdirect-Druckserver ermöglichen die Netzwerkverwaltung, indem Sie einen Drucker an jedem Standort direkt an das Netzwerk anschließen können. HP Jetdirect-Druckserver unterstützen SNMP (Simple Network Management Protocol) zur entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung über die Software HP Web Jetadmin.



Hinweis Der Druckserver kann über das Bedienfeld, das Installationsprogramm der Druckersoftware oder HP Web Jetadmin konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Begleitdokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

4 Medien und Fächer

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung zur Verwendung einiger grundlegender Produktfunktionen:

- [Allgemeine Richtlinien für Medien](#)
- [Hinweise zu Medien](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung](#)
- [Medium laden](#)
- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Ausgabefächer auswählen](#)

Allgemeine Richtlinien für Medien

Achten Sie beim Kauf großer Mengen von Papier oder speziellen Formularen darauf, dass diese den im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie* beschriebenen Druckmedienanforderungen entsprechen.

Unter [HP Kundendienst](#) finden Sie Informationen zum Bestellen des *Druckmedienhandbuchs zur HP LaserJet Druckerfamilie*. Gehen Sie zu www.hp.com/support/ljpaperguide, um eine Kopie des Handbuchs herunterzuladen.

Es besteht die Möglichkeit, dass eine Papiersorte alle in diesem Kapitel oder im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Printer Druckerfamilie* angegebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Druckergebnisse liefert. Der Grund dafür können ungewöhnliche Eigenschaften der Druckumgebung oder andere von Hewlett-Packard nicht beeinflussbare Variablen sein (z.B. extreme Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit)

Hewlett-Packard Company empfiehlt, Papier zu testen, bevor es in großen Mengen gekauft wird.



VORSICHT Bei Verwendung von Papier, das nicht mit den hier und im Print Media Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmt, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Papiertypen

Das Gerät kann zahlreiche Papiertypen verarbeiten. Papier, das nicht den Spezifikationen entspricht, führt zu geringerer Druckqualität und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Papierstaus.

- Verwenden Sie kein zu rauhes Papier. Nehmen Sie Papier mit einer getesteten Glätte von 100-250 Sheffield-Einheiten.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier oder Briefkopfpapier mit erhabener Beschriftung.
- Verwenden Sie keine Papiere mit stark strukturierten Oberflächen.
- Verwenden Sie keine Beschichtungspulver oder sonstige Materialien, die ein Zusammenhaften der gedruckten Formulare verhindern sollen.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.

Papier, mit dem das Gerät beschädigt werden kann

In seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass Papier das Gerät beschädigt. Meiden Sie die Nutzung der folgenden Papiertypen, um eine Beschädigung des Geräts zu verhindern:

- Verwenden Sie kein Papier, das Heftklammern enthält.
- Verwenden Sie keine Transparentfolien, Etiketten sowie Foto- oder Hochglanzpapiere, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker konzipiert sind. Verwenden Sie nur Medien, die für den Einsatz mit HP LaserJet-Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier bzw. Medien, die nicht für die Fixiertemperatur des Geräts geeignet sind. Verwenden Sie kein mit Farben oder Tinten hergestelltes Briefkopfpapier, das der Temperatur der Fixiereinheit nicht ausgesetzt werden darf.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie der Temperatur der Fixiereinheit ausgesetzt werden.

Informationen zum Bestellen von HP LaserJet-Druckzubehör finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Allgemeine Medienspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie) unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Hinweise zu Medien

Die vollständigen Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Produkte finden Sie im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Printer Druckerfamilie* unter www.hp.com/support/ljpaperguide.

Briefumschläge

Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße abhängig von der Qualität der Briefumschläge. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

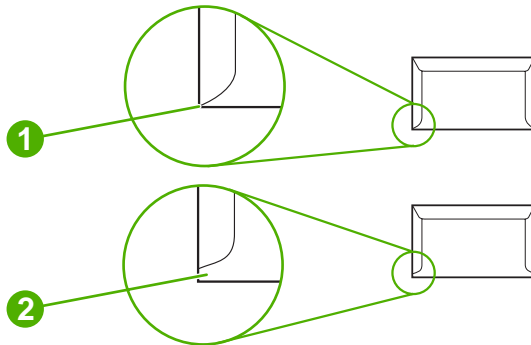
- **Gewicht:** Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht über 105 g/m² liegen, andernfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- **Beschaffenheit:** Umschläge müssen vor dem Drucken flach gelagert werden, dürfen keine Luft enthalten und sich höchstens 5 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Temperatur:** Verwenden Sie nur Umschläge, die der Hitze und dem Druck des Geräts standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.
 - **Mindestmaße:** 76 x 127 mm
 - **Höchstmaße:** 216 x 356 mm



VORSICHT Um Schäden am Gerät zu vermeiden, verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Umschläge. Verhindern Sie schwerwiegende Staus, indem Sie zum Drucken von Umschlägen immer Fach 1 und das hintere Ausgabefach verwenden. Drucken Sie niemals mehr als einmal auf einem Umschlag.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden des Briefumschlags senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



- | | |
|---|--|
| 1 | Zulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen |
| 2 | Unzulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen |

Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Briefumschläge mit abziehbarem Klebestreifen oder mehreren Klappen, die zur Verschließung übereinander geschlagen werden, müssen Klebstoffe verwenden, die der Hitze und dem Druck im Gerät standhalten können. Die zusätzlichen Klappen und Klebestreifen können sonst zu Verknitterungen oder Papierstaus führen oder gar die Fixiereinheit beschädigen.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Ränder für Adressen bei Nr.10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm



Hinweis Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm von den Kanten des Umschlags haben. Bedrucken Sie nach Möglichkeit nicht den Bereich mit den Umschlagssäumen.

Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Etiketten



VORSICHT Um Schäden am Gerät zu vermeiden, verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Etiketten. Verhindern Sie schwerwiegende Staus, indem Sie zum Drucken von Etiketten immer Fach 1 und das hintere Ausgabefach verwenden. Drucken Sie niemals mehr als einmal auf denselben Etikettenbogen und nie auf einen Teilbogen.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts von 200 °C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Gewellte Etiketten:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal 5 mm wellen.
- **Voraussetzung:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.



Hinweis Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung „Etiketten“ (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).

Transparentfolien

Im Gerät dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Geräts von 200 °C standhalten können.



VORSICHT Um Schäden am Gerät zu vermeiden, verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlene Transparentfolien. Verhindern Sie schwerwiegende Staus, indem Sie zum Drucken von Transparentfolien immer Fach 1 und das hintere Ausgabefach verwenden. Drucken Sie niemals mehr als einmal auf dieselbe Transparentfolie und nie auf eine Teilfolie.



Hinweis Wählen Sie im Druckertreiber die Einstellung „Transparentfolien“. Informationen hierzu finden Sie unter [Öffnen der Druckertreiber](#).

Kartenmaterial und schwere Druckmedien

Aus dem Eingabefach können zahlreiche Arten von Karton gedruckt werden, z.B. Index- und Postkarten. Manche Kartonarten sind besser geeignet als andere, da sie aufgrund ihrer Beschaffenheit leichter in den Laserdrucker eingezogen werden.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, verwenden Sie kein Papier, das schwerer ist als 199 g/m². Zu schweres Papier kann Probleme bei der Zufuhr, Stapelprobleme, Papierstaus, schlechte Tonerfixierung, mangelhafte Druckqualität oder übermäßige Abnutzung der mechanischen Teile verursachen.



Hinweis Sie können auf schwererem Papier drucken, wenn das Eingabefach nicht vollständig gefüllt und das Papier eine Glätte von 100-180 Sheffield-Einheiten aufweist.

Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Schwer** (106 g/m² bis 163 g/m²) oder **Karton** (135 g/m² bis 216 g/m²) als Papierart, oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für schweres Papier konfiguriert ist. Da sich diese Einstellung auf alle nachfolgenden Druckjobs auswirkt, müssen Sie das Gerät nach Beendigung des Jobs unbedingt wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen.

Beschaffenheit des Kartenmaterials

- **Glätte:** Karton mit einem Gewicht von 135-157 g/m² sollte eine Glätte von 100-180 Sheffield-Einheiten aufweisen. Karton mit einem Gewicht von 60-135 g/m² sollte eine Glätte von 100-250 Sheffield-Einheiten aufweisen.
- **Beschaffenheit:** Karton muss flach liegen und darf sich maximal um 5 mm wellen.
- **Condition:** Stellen Sie sicher, dass das Kartenmaterial keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweist.

Richtlinien zum Kartenmaterial

- Richten Sie Ränder von mindestens 2 mm ein.
- Verwenden Sie für Karton (135 g/m² bis 216 g/m²) Fach 1.



VORSICHT Um Schäden am Gerät zu vermeiden, verwenden Sie nur für Laserdrucker empfohlenen Karton. Verhindern Sie schwerwiegende Staus, indem Sie zum Drucken auf Karton immer Fach 1 und das hintere Ausgabefach verwenden.

Briefkopfpapier und vorgedruckte Formulare

Briefkopfpapier ist hochwertiges Papier, das oft ein Wasserzeichen aufweist, manchmal aus Baumwollfasern besteht und in einer breiten Palette von Farben und Beschichtungen erhältlich ist. Vorgedruckte Formulare können aus einem breiten Spektrum von Papierarten von recyceltem bis hin zu hochwertigem Papier bestehen.

Viele Hersteller entwerfen diese Papiersorten jetzt mit für den Laserdruck optimierten Eigenschaften und bieten dieses Papier als laserkompatibel oder lasersicher an. Bei einigen rauen Oberflächenbeschichtungen wie Kräusel, Rippung oder Leinen sind zur Erzielung einer angemessenen Tonerhaftung möglicherweise besondere Fixiermodi erforderlich, die auf einigen Druckermodellen verfügbar sind.



Hinweis Beim Drucken mit Laserdruckern sind einige von Seite zu Seite auftretende Abweichungen normal. Diese Abweichungen sind beim Drucken auf Normalpapier oft nicht zu sehen. Beim Bedrucken vorgedruckter Formulare sind diese Abweichungen jedoch auffälliger, da sich bereits Linien und Kästchen auf der Seite befinden.

Um Probleme bei Verwendung von vorgedruckten Formularen, geprägtem Papier und Briefkopfpapier zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Der Gebrauch von Kaltfarben (diese werden bei bestimmten Thermokopierverfahren verwendet) sollte vermieden werden.
- Verwenden Sie vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier, die mit dem Offset-Lithografieverfahren oder durch Gravierung bedruckt wurden.

- Verwenden Sie Formulare, die mit hitzebeständigen Tinten erstellt wurden und nicht schmelzen, verdampfen oder Gase freigeben, wenn Sie für 0,1 Sekunden auf 200 °C erhitzt werden. In der Regel erfüllen Oxidationstinten oder Tinten auf Ölbasis diese Anforderung.
- Achten Sie bei vorgedruckten Formularen auf einen gleichbleibenden Feuchtigkeitsgehalt des Papiers und verwenden Sie keine Materialien, die die elektrischen oder Zufuhreigenschaften des Papiers ändern. Versiegeln Sie die Formulare in einer feuchtigkeitsabweisenden Verpackung, um Änderungen in der Feuchtigkeit bei der Lagerung zu vermeiden.
- Die Verarbeitung vorgedruckter Formulare mit einem Belag oder einer Beschichtung sollte vermieden werden.
- Vor dem Gebrauch von Briefkopfpapier mit starker Prägung wird abgeraten.
- Papiersorten mit stark strukturierter Oberfläche sollten nicht verwendet werden.
- Der Gebrauch von Offsetpuddern oder anderen Materialien, die verhindern, dass gedruckte Formulare aneinander haften, sollte vermieden werden.



Hinweis Um ein einseitiges Anschreiben auf Briefkopfpapier und ein mehrseitiges Dokument zu drucken, legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben in Fach 1 und das Standardpapier in Fach 2 ein. Das Gerät druckt automatisch zuerst aus Fach 1.

Auswählen des richtigen Fixiermodus

Der Fixiermodus wird automatisch an den für das Fach eingestellten Medientyp angepasst. Beispielsweise ist für schweres Papier wie Karton ein höherer Fixiermodus erforderlich, damit der Toner besser an der Seite haftet. Für Transparentfolien muss hingegen ein niedrigerer Fixiermodus verwendet werden, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden. Die Standardeinstellung bietet in der Regel für die meisten Druckmedientypen optimale Bedingungen.

Der Fixiermodus kann nur geändert werden, wenn für das verwendete Fach der Medientyp eingestellt wurde. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#). Danach kann der Fixiermodus für diesen Medientyp auf dem Bedienfeld über das Menü [Verwaltung](#) im Untermenü [Druckqualität](#) geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).



Hinweis Durch den Fixiermodus [Hoch 1](#) oder [Hoch 2](#) wird die Haftfähigkeit des Toners auf dem Papier verbessert, es können jedoch andere Probleme wie stärkere Wellung auftreten. Wenn der Fixiermodus auf [Hoch 1](#) oder [Hoch 2](#) eingestellt ist, wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die optimale Fixiermoduseinstellung für unterstützte Medientypen.

Medientyp	Einstellung für Fixiermodus
Normal	Normal
Vorgedrucktes Papier	Normal
Briefkopf	Normal
Transparentfolie	Niedrig 2:
Vorgelochtes Papier	Normal
Etiketten	Normal
Schreibmaschinenpapier	Normal

Medientyp	Einstellung für Fixiermodus
Recyclingpapier	Normal
Farbiges Papier	Normal
Leicht	Niedrig 1
Karton	Normal
Raues Papier	Hoch 1
Umschläge	Normal

Um die Fixiermodi auf die Standardwerte zurückzusetzen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Wählen Sie **Druckqualität**, **Fixiermodi** und anschließend **Modi wiederherstellen**.

Auswählen von Druckmedien

Für dieses Gerät können verschiedene Medien, wie Papier, einschließlich 100%-Recyclingpapier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien und benutzerdefinierte Papierformate, verwendet werden. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die die Geräteleistung und die Ausgabequalität beeinflussen. Papier, das die in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien nicht erfüllt, kann zu folgenden Problemen führen:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitiger Geräteverschleiß, Schäden am Gerät



Hinweis Einige Papiersorten erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien, erzielen jedoch trotzdem keine zufrieden stellenden Druckergebnisse. Die Ursache hierfür kann in einer unsachgemäßen Handhabung des Druckers, zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen bzw. Feuchtigkeitswerten oder in anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat. Vor dem Kauf großer Mengen von Druckmedien sollten Sie sicherstellen, dass diese die in diesem Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet printer family print media guide* (Download unter www.hp.com/support/ljpaperguide) dargelegten Anforderungen erfüllen. Vor dem Kauf großer Papiermengen sollten Sie das Papier stets testen.



VORSICHT Die Verwendung von Medien, die nicht den HP Spezifikationen entsprechen, kann zu Schäden am Gerät führen. Die Reparatur dieser Schäden unterliegt nicht der Gewährleistung oder den Kundendienstvereinbarungen von HP.

Unterstützte Medienformate

Tabelle 4-1 Unterstützte Medienformate

Eingabefach	Letter	Legal	A4	A5	Executive (JIS)	B5 (JIS)	16K	Benutzer definiert	Statement	S Postcard (JIS)	Umschläge ¹
Fach 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Fach 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓					
Fach 3											

¹ Unterstützte Umschlagformate: #10, Monarch, C5, DL und B5.

Tabelle 4-2 Automatisches zweiseitiges Drucken ¹

Medienformat	Abmessungen	Gewicht und Stärke
Letter	216 x 279 mm	60 bis 120 g/m ²
Legal	216 x 356 mm	
A4	211 x 297 mm	
JIS	216 x 330 mm	

¹ Automatisches zweiseitiges Bedrucken von schwereren Medien als den angezeigten kann zu unerwarteten Ergebnissen führen.



Hinweis Automatisches zweiseitiges (Duplex-)Drucken ist bei den Modellen HP LaserJet M3027x, HP LaserJet M3035 und HP LaserJet M3035xs verfügbar.

Manuelles zweiseitiges Drucken. Die meisten in Fach 1 unterstützten Medienformate und -typen können manuell beidseitig bedruckt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken](#).

Unterstützte Medientypen

Tabelle 4-3 Medientypen: Fach 1

Typ	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Kapazität ¹
Normal	Minimum: 76 x 127 mm	60 bis 199 g/m ²	100 Blatt
Vorgedrucktes Papier	Maximum: 216 x 356 mm	60 bis 120 g/m ²	100 Blätter
Briefkopf		60 bis 120 g/m ²	100 Blätter
Vorgelochtes Papier		60 bis 120 g/m ²	100 Blätter
Schreibmaschinenpapier		60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb Bond)	100 Blätter
Recyclingpapier		60 bis 120 g/m ²	100 Blätter
Farbiges Papier		60 bis 120 g/m ²	100 Blätter
Raues Papier		60 bis 199 g/m ²	Bis zu 100 Blatt Papier
Leicht		60 bis 75 g/m ²	100 Blätter
Benutzerdefiniert		60 bis 199 g/m ²	Bis zu 100 Blatt Papier
Transparentfolien ²		0,10 bis 0,14 mm stark	Bis zu 60 Blatt Papier
Briefumschläge		75 bis 90 g/m ² (20 bis 24 lb)	10 Umschläge
Etiketten		0,10 bis 0,14 mm stark (4,7 bis 5 mils stark)	Bis zu 60 Blatt Papier
Karton		Schwerer als 163 g/m ² (schwerer als 43 lb)	Bis zu 100 Blatt Papier

¹ Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Mediengewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab. Die Glätte sollte zwischen 100 und 250 (Sheffield) liegen. Bestellinformationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

² Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Einsatz mit HP LaserJet-Druckern bestimmt sind. Dieser Drucker erkennt Transparentfolien, die nicht für die Verwendung mit HP LaserJet-Druckern vorgesehen sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).

Tabelle 4-4 Medientypen: Fach 2 und Fach 3

Typ	Abmessungen	Gewicht oder Stärke	Kapazität
Normal	Mindestmaße: 140 x 216 mm	60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier
Vorgedrucktes Papier	Höchstmaße: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier
Briefkopf		60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier
Vorgelochtes Papier		60 bis 120 g/m ² (16 bis 32 lb Bond)	Bis zu 500 Blatt Papier
Schreibmaschinenpapier		60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier
Recyclingpapier		60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier
Farbiges Papier		60 bis 120 g/m ²	Bis zu 500 Blatt Papier

Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung

Die Umgebung sollte beim Drucken und der Aufbewahrung von Papier möglichst Zimmertemperatur haben und weder zu trocken noch zu feucht sein. Vergessen Sie nicht, dass Papier feuchtigkeitsbindend ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt oder verliert.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlage verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Papieraufbewahrungsumgebung sollte sorgfältig gewählt und überprüft werden, um optimale Produktleistung sicherzustellen. Erforderliche Umgebungsbedingungen sind 20 bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien helfen bei der Auswertung der Papieraufbewahrungsumgebung:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroscopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein angebrochenes Ries sollte wieder gut in die wasserfeste Verpackung eingewickelt werden. Unterliegt die Produktumgebung extremen Schwankungen, packen Sie nur so viel Papier aus, wie an einem Tag verbraucht wird, um unerwünschte Feuchtigkeitsschwankungen zu verhindern.
- Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

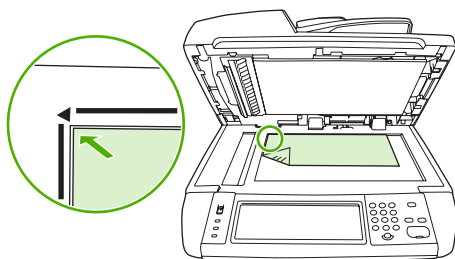
Medium laden

Legen Sie Spezialdruckmedien wie Briefumschläge, Etiketten und Transparentfolien nur in Fach 1 ein. Legen Sie in Fach 2 und das optionale Fach 3 nur Papier ein.

Auflegen von Medien auf das Vorlagenglas

Auf dem Vorlagenglas können Sie kleine Vorlagen, Dokumente auf leichtem Papier (weniger als 60 g/m²), Originale, die kein Standardformat aufweisen (z.B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte oder Fotos) sowie alte und abgenutzte Dokumente kopieren, scannen oder faxen.

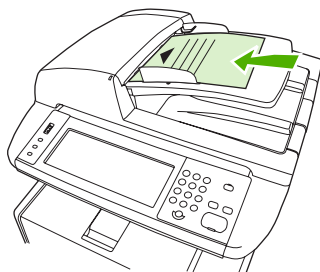
- ▲ Legen Sie das Dokument mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas, so dass sich die obere linke Ecke des Dokuments an der oberen linken Ecke des Vorlagenglases befindet.



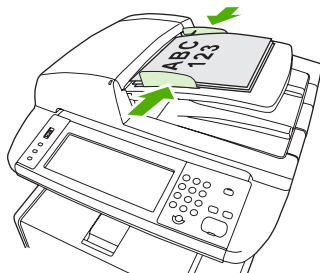
Laden des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Sie können über den ADF ein bis zu 50-seitiges Dokument kopieren, scannen oder faxen (je nach Papierstärke).

1. Legen Sie das Dokument mit der Schrift nach oben und der Oberkante voran in den ADF ein.



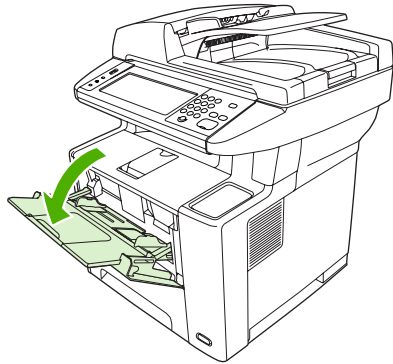
2. Schieben Sie den Stapel bis zum Anschlag in das Zufuhrfach des automatischen Vorlageneinzugs ein.
3. Stellen Sie die Medienführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen.



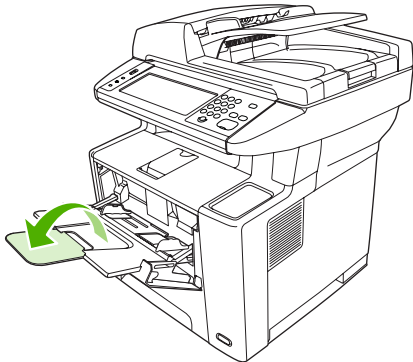
Einlegen von Papier in Fach 1 (Mehrzweckfach)

In Fach 1 können bis zu 100 Blatt Papier, bis zu 75 Transparentfolien, bis zu 50 Etikettenbögen oder bis zu 10 Umschläge eingelegt werden. Weitere Informationen zum Einlegen spezieller Medien finden Sie unter [Einlegen von Spezialmedien](#).

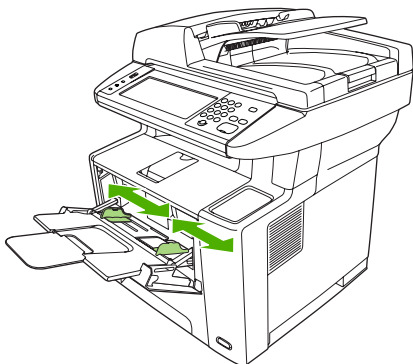
1. Öffnen Sie Fach 1, indem Sie die vordere Abdeckung nach unten klappen.



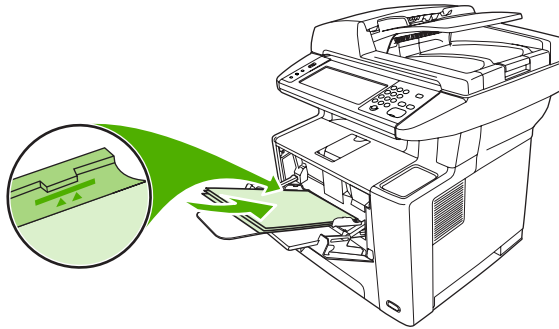
2. Ziehen Sie die Plastikverlängerung heraus. Ist das eingelegte Druckmedium länger als 229 mm, ziehen Sie die zusätzliche Fachverlängerung heraus.



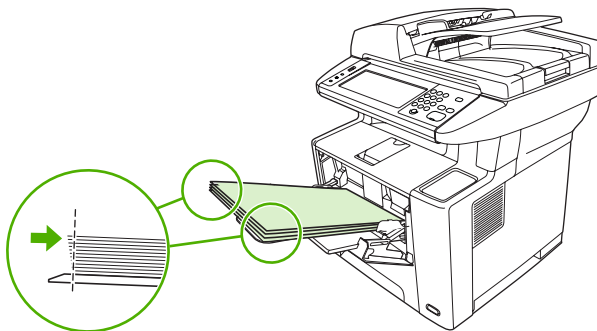
3. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so, dass sie etwas breiter sind als die Druckmedien.



4. Legen Sie Medien in das Fach ein (kurze Kante zuerst, zu bedruckende Seite nach oben). Die Medien müssen zwischen den Medienbreitenführungen zentriert und unter die Laschen an den Führungen gelegt werden.



5. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so nach innen, dass sie den Medienstapel an beiden Seiten berühren, ohne ihn zu biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Medien unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.



Hinweis Legen Sie keine Medien in Fach 1 nach, während das Gerät druckt. Es könnte sonst zu einem Papierstau kommen. Schließen Sie nicht die vordere Abdeckung, während das Gerät druckt.

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Das Gerät kann so konfiguriert werden, dass Fach 1 verwendet wird, wenn dort Medien eingelegt sind oder dass Fach 1 nur verwendet wird, wenn der eingelegte Medientyp ausdrücklich angefordert wird.

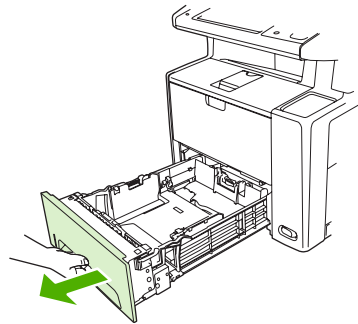
Einstellung	Erläuterung
Das Format für Fach 1 ist auf Alle Formate eingestellt	Normalerweise zieht das Gerät Druckmedien zuerst aus Fach 1 ein, es sei denn, das Fach ist leer oder geschlossen. Wenn Sie in Fach 1 nicht ständig Medien eingelegt haben oder Fach 1 nur für die manuelle Zufuhr verwenden, behalten Sie die Standardeinstellungen für das Format und den Typ von Fach 1 bei. Die Standardeinstellung für das Format und den Typ von Fach 1 ist Alle/Beliebig . Sie können die Format- und Typeinstellungen für Fach 1 ändern, indem Sie unter Verbrauchsmaterialstatus das Register Fächer und anschließend Ändern wählen
Der Typ für Fach 1 ist auf Beliebiger Typ eingestellt	
Das Format und der Typ von Fach 1 werden auf eine andere Einstellung als Alle Formate oder Beliebiger Typ gesetzt.	Fach 1 wird wie alle anderen Fächer behandelt. In diesem Fall wird nicht zuerst in Fach 1 nach Druckmedien gesucht, sondern die Medien werden aus dem Fach eingezogen, das mit den in der Software vorgenommenen Einstellungen für Typ und Format übereinstimmt.

Über den Druckertreiber können Sie Druckmedien aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken nach Typ und Format des Papiers finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#).

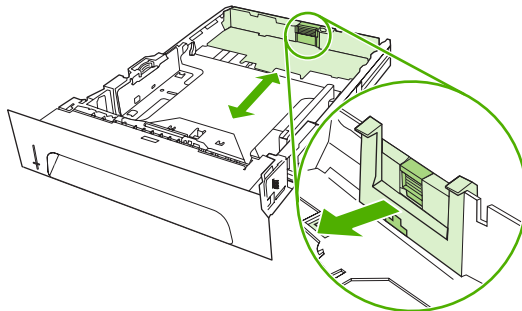
Einlegen von Papier in Fach 2 und optionales Fach 3

In die Fächer 2 und 3 darf nur Papier eingelegt werden. Informationen zu unterstützten Papierformaten finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

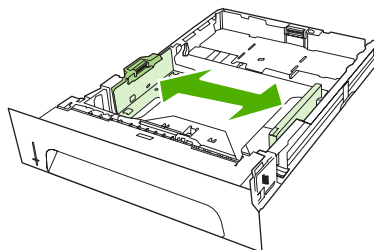
1. Ziehen Sie das Fach aus dem Gerät heraus, und entfernen Sie das Papier.



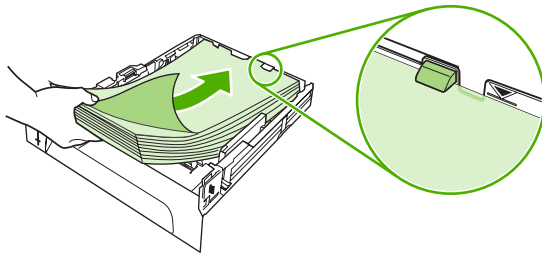
2. Drücken Sie an der hinteren Längsführung auf die Halterung, und richten Sie sie so aus, dass der Zeiger auf das Papierformat zeigt, das Sie einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die Führungen einrasten.



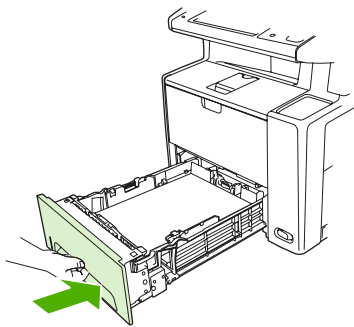
3. Schieben Sie die Medienbreitenführungen nach außen, so dass der Zeiger auf das von Ihnen eingelegte Papierformat eingestellt ist.



- Legen Sie das Papier in das Fach ein, und stellen Sie sicher, dass es an allen vier Ecken eben im Fach liegt. Achten Sie darauf, dass sich das Papier unterhalb der Füllmarken an der Papierlängsführung am hinteren Ende des Fachs befindet.



- Drücken Sie das Papier nach unten, um die metallene Papierhebeplatte einrasten zu lassen.
- Schieben Sie das Fach in das Gerät.



Einlegen von Spezialmedien

Die unten stehende Tabelle enthält Richtlinien für das Einlegen von Spezialmedien und die Konfiguration des Druckertreibers. Stellen Sie im Druckertreiber die korrekte Einstellung für den Medientyp ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Manche Medientypen verringern die Druckgeschwindigkeit.



Hinweis Passen Sie den Medientyp im Windows-Druckertreiber auf der Registerkarte **Papier** in der Dropdown-Liste **Papierart** an.

Passen Sie den Medientyp im Macintosh-Druckertreiber auf der Registerkarte **Druckerfunktionen** in der Dropdown-Liste **Medientyp** an.

Medientyp	Maximale Menge für Fach 2 oder optionales Fach 3	Druckertreibereinstellung	Medienausrichtung in Fach 1	Medienausrichtung in Fach 2 oder Fach 3
Normal	Bis zu 500 Blatt	Normal oder nicht bestimmt	Zu bedruckende Seite nach oben	Zu bedruckende Seite nach unten
Briefumschläge	Null. Umschläge dürfen nur in Fach 1 verwendet werden.	Umschlag	Zu bedruckende Seite nach oben; Stempelbereich und kurze Kante müssen zum Gerät zeigen.	Drucken Sie keine Umschläge aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.

Medientyp	Maximale Menge für Fach 2 oder optionales Fach 3	Druckertreibereinstellung	Medienausrichtung in Fach 1	Medienausrichtung in Fach 2 oder Fach 3
Schwere Briefumschläge	Null. Umschläge dürfen nur in Fach 1 verwendet werden.	Schwerer Briefumschlag	Zu bedruckende Seite nach oben; Stempelbereich und kurze Kante müssen zum Gerät zeigen.	Drucken Sie keine schweren Briefumschläge aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.
Etiketten	Null. Etiketten dürfen nur in Fach 1 verwendet werden.	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach oben; Oberkante muss zur Vorderseite des Geräts zeigen.	Drucken Sie keine Etiketten aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.
Transparentfolien	Null. Transparentfolien dürfen nur in Fach 1 verwendet werden.	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach oben	Drucken Sie keine Transparentfolien aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.
Briefkopfpapier (einseitiger Druck)	Bis zu 500 Blatt	Briefkopf	Zu bedruckende Seite nach oben; Oberkante muss zum Gerät zeigen.	Zu bedruckende Seite nach unten; Oberkante an der Vorderseite des Geräts.
Briefkopfpapier (beidseitiger Druck)	Bis zu 500 Blatt	Briefkopf	Zu bedruckende Seite nach unten; Oberkante muss vom Gerät weg zeigen.	Zu bedruckende Seite nach oben; Oberkante an der Rückseite des Geräts.
Karton	Null. Karton sollte nur in Fach 1 eingelegt werden	Karton oder schwer	Zu bedruckende Seite nach oben	Drucken Sie keinen Karton aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.
Raues Papier	Bis zu 50 mm Stapelhöhe	Raues Papier	Zu bedruckende Seite nach oben	Zu bedruckende Seite nach unten

Steuern von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, steuert der Druckertreiber, aus welchem Papierfach die Medien in den Drucker eingezogen werden. Standardmäßig wählt der Drucker automatisch das Fach aus, Sie können aber mit den folgenden drei Einstellungen ein bestimmtes Fach festlegen: **Quelle**, **Typ** und **Format**. Diese Einstellungen stehen im Dialogfeld **Anwendungseinstellungen**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber zur Verfügung.

Einstellung	Beschreibung
Quelle	<p>Das Papier wird aus dem ausgewählten Fach eingezogen. Der Drucker versucht dann, aus diesem Fach zu drucken, und zwar unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Druckmediums. Um mit dem Drucken zu beginnen, legen Sie Druckmedien mit dem geeigneten Typ und Format für den Druckauftrag in das ausgewählte Fach ein. Nach dem Einlegen wird der Druckvorgang gestartet. Wenn der Druckauftrag nicht gestartet wird, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, dass die Fachkonfiguration mit dem Medienformat und -typ für den Druckauftrag übereinstimmt.• Drücken Sie die Taste OK, damit der Drucker versucht, aus einem anderen Fach zu drucken.
Typ oder Format	<p>Der Einzug erfolgt aus dem ersten Fach, in dem Medien mit dem ausgewählten Typ oder Format eingelegt sind. <i>Verwenden Sie immer die Einstellung "Typ", wenn Sie auf Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) drucken.</i></p>

Ausgabefächer auswählen

Das Produkt besitzt zwei Ausgabefächer, in die fertige Druckaufträge ausgegeben werden:

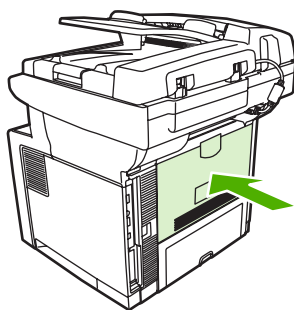
- Oberes Ausgabefach (Druckseite unten): Dies ist das Standard-Ausgabefach auf der Oberseite des Produkts. In dieses Fach werden Druckaufträge mit der Druckseite nach unten ausgegeben.
- Hinteres Ausgabefach (Druckseite oben): In dieses Fach werden Druckaufträge mit der Druckseite nach oben hinten am Produkt ausgegeben.



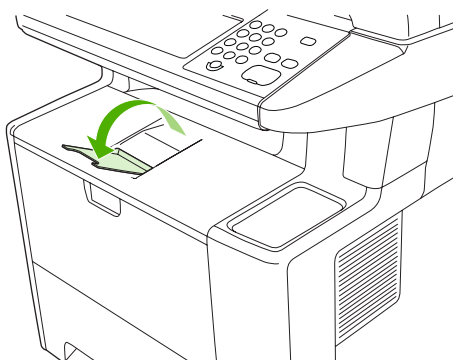
Hinweis Wenn Sie das hintere Ausgabefach als Ausgabefach verwenden, kann kein automatischer Duplexdruck ausgeführt werden.

Druckausgabe im oberen Ausgabefach

1. Vergewissern Sie sich, dass das hintere Ausgabefach geschlossen ist. Wenn das hintere Ausgabefach geöffnet ist, werden Druckjobs in dieses Fach ausgegeben.



2. Wenn Sie auf langen Medien drucken, verwenden Sie die erweiterte Verlängerung des oberen Ausgabefachs.



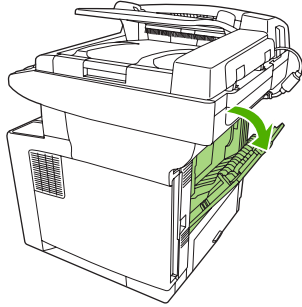
3. Senden Sie den Druckjob von Ihrem Computer an das Gerät.

Druckausgabe im hinteren Ausgabefach

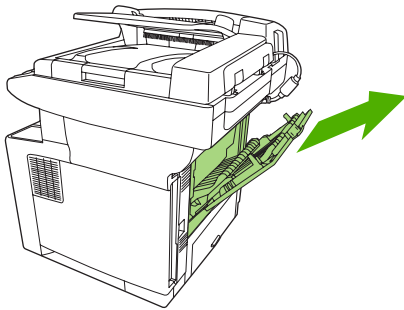


Hinweis Ein gerader Papiereinzugspfad führt von Fach 1 zum hinteren Ausgabefach, wenn diese beiden Fächer für einen Druckjob verwendet werden. Durch einen geraden Papierpfad kann ein Verbiegen der Medien vermieden werden.

1. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.



2. Wenn Sie auf langen Medien drucken, ziehen Sie die Fachverlängerung heraus.



3. Senden Sie den Druckjob von Ihrem Computer an das Gerät.

5 Gerätefunktionen

In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung zur Verwendung einiger grundlegender Gerätefunktionen:

- [Integrierter Hefter](#)
- [Jobspeicherungsfunktionen](#)

Integrierter Hefter


Vorne rechts am Gerät befindet sich ein Hefter.

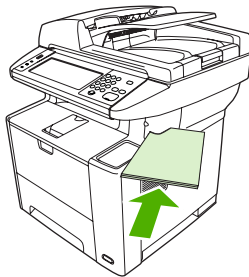
Der Hefter arbeitet unabhängig vom Bedienfeld und der Gerätesoftware. Druckaufträge werden nicht automatisch geheftet. Für den Hefter sind keine Einstellungen erforderlich und es werden keine Fehler- oder Statusmeldungen ausgegeben.

Heften von Medien

Aktivieren Sie den Hefter, indem Sie ein Medium einlegen.

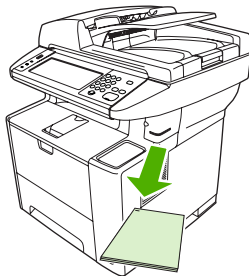
1. Sie können bis zu 20 Blatt (80 g/m² oder 20 lb) durch den Schlitz der Hefterklappe einführen. Reduzieren Sie die Höchstmenge bei Medien, die schwerer als 80 g/m² oder 20 lb sind.

 **VORSICHT** Materialien wie Kunststoff, Karton oder Holz dürfen nicht geheftet werden, da dies zu einer Beschädigung des Heftmechanismus führen kann.



Hinweis Ein Überschreiten der Kapazität kann zu Papierstaus oder Schäden am Hefter führen. Informationen zum Beheben von Papierstaus im Hefter finden Sie unter [Beheben von Papierstaus im Hefter](#).

2. Warten Sie, bis der Heftvorgang abgeschlossen ist. Der Heftmechanismus wird ausgelöst, sobald der Medienstapel bis zum Anschlag in den Schlitz eingeföhrt wird.
3. Nehmen Sie den gehefteten Medienstapel aus dem Schlitz.

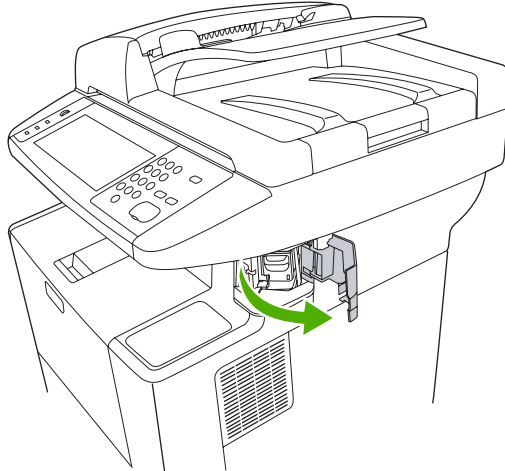


Hinweis Sollte sich der Stapel nach dem Heften nicht mehr entfernen lassen, öffnen Sie die Klappe des Hefters und ziehen ihn vorsichtig heraus.

Laden von Heftklammern

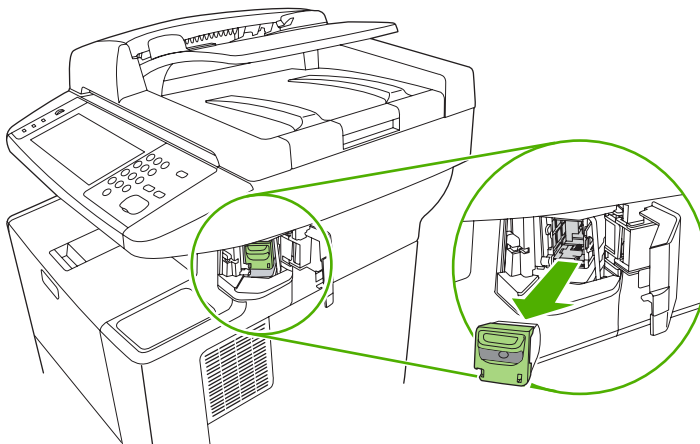
Jedes Heftklammernmagazin enthält 1.500 Heftklammern. Heftklammern werden durch Einsetzen eines Heftklammernmagazins geladen.

1. Öffnen Sie die Klappe des Hefers.

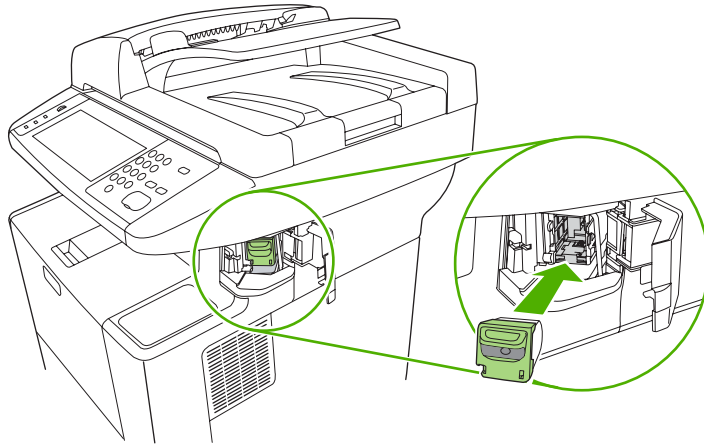


Hinweis Durch das Öffnen der Klappe wird der Hefter deaktiviert.

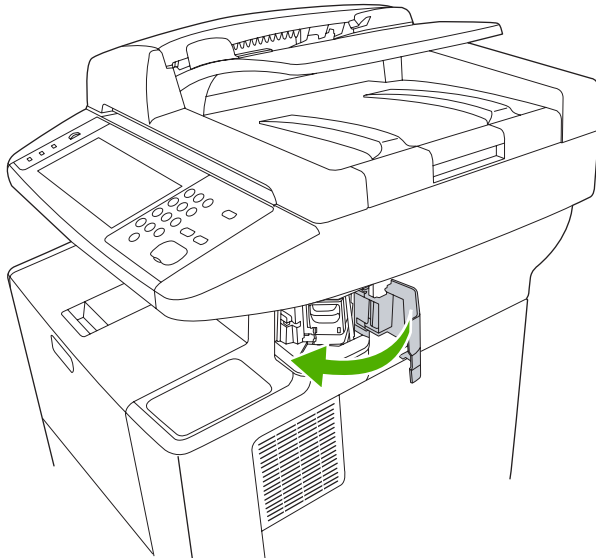
2. Entfernen Sie beim Austauschen eines Heftklammernmagazins (z.B. wenn es leer ist) das Magazin aus dem Gerät.



3. Setzen Sie ein neues Heftklammermagazin in die Öffnung auf der Innenseite der Hefterklappe ein.



4. Schließen Sie die Klappe des Hefters.



Jobspeicherungsfunktionen

Für dieses Gerät stehen die folgenden Jobspeicherungsfunktionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs:** Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs:** Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst gedruckt, wenn Sie auf dem Bedienfeld die erforderliche PIN eingeben.
- **Schnellkopie-Jobs:** Sie können die erforderliche Anzahl von Kopien eines Jobs drucken und anschließend eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Durch das Speichern eines Jobs ist es möglich, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- **Gespeicherte Jobs:** Sie können Jobs wie Mitarbeiterformulare, Arbeitszeiterfassungsbögen oder Kalender auf dem Gerät speichern, die jederzeit von anderen Benutzern gedruckt werden können. Sie können gespeicherte Jobs auch mit einer PIN schützen.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. In den einzelnen Abschnitten finden Sie Informationen zum gewünschten Druck-, Kopier- oder Scantyp.



VORSICHT Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs und privaten Jobs gelöscht.

Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfelds **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Um den Job permanent zu speichern und zu verhindern, dass er bei Speicherplatzmangel vom Gerät gelöscht wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs



VORSICHT Wenn das Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann. Lesen Sie anschließend den Abschnitt [Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs](#).

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das Bedienfeld die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm [Jobspeicherung](#).
2. Wählen Sie das Register [Abrufen](#).
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie das Feld [Exemplare](#), um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern. Wählen Sie [Gespeicherten Job abrufen](#) (Ⓢ), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm [Jobspeicherung](#).
2. Wählen Sie das Register [Abrufen](#) aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Gehen Sie zu dem Job, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie [Löschen](#) aus.
6. Wählen Sie [Ja](#) aus.

Private Jobs

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zunächst im Druckertreiber eine 4stellige PIN fest. Die PIN wird mit dem Druckjob an das Gerät gesendet. Nachdem Sie den Druckjob an das Gerät gesendet haben, können Sie ihn nur mit Eingabe der PIN drucken.

Erstellen privater Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option [Privater Job](#) aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen und anschließend eine vierstellige PIN-Nummer ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN auf dem Bedienfeld des Geräts eingeben.


Drucken privater Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Gerät gesendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm [Jobspeicherung](#).
2. Wählen Sie das Register [Abrufen](#).
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie drucken möchten.



Hinweis Private Jobs sind mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld [PIN](#).
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie das Feld [Exemplare](#), um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.
8. Wählen Sie [Gespeicherten Job abrufen](#) () , um das Dokument zu drucken.

Löschen privater Jobs

Ein privater Job wird automatisch auf der Gerätefestplatte gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm [Jobspeicherung](#).
2. Wählen Sie das Register [Abrufen](#).
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie löschen möchten.



Hinweis Private Jobs sind mit einem  (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld [PIN](#).
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie [Löschen](#).

Schnellkopien

Mit der Schnellkopie-Funktion wird die gewünschte Anzahl von Kopien eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der Festplatte des Geräts gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

Standardmäßig können auf dem Gerät 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs gespeichert werden. Die Standardanzahl legen Sie auf dem Bedienfeld fest. Informationen hierzu finden Sie unter [Das Menü Verwaltung](#).

Erstellen von Schnellkopie-Jobs



VORSICHT Um auf dem Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs freizugeben, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter [Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs](#).

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der Gerätefestplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld **Exemplare** können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
6. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (Ⓢ), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das Bedienfeld des Geräts. Wenn das Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.



Hinweis Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Wählen Sie **Ja**.

Gespeicherte Jobs

Sie können auf dem Bedienfeld des Geräts einen gespeicherten Kopierjob erstellen, der zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden kann.

Druckjobs können ohne Drucken auf dem Gerät gespeichert werden. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, den Job jederzeit über das Bedienfeld des Geräts aufzurufen und zu drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender in das MFP-Gerät laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie das Register **Erstellen**.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
 - Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus der Liste aus. Wählen Sie **Neuer Job**, und geben Sie einen Jobnamen ein.
 - Wählen Sie das Feld unter dem bestehenden **Ordnername:** oder **Jobname:** auf der rechten Seite des Bildschirms, und bearbeiten Sie anschließend den Text.
5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Vorhängeschloss neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen dieser Jobs ist eine PIN erforderlich. Um einen Job in einen privaten Job zu ändern, wählen Sie **PIN für Drucken**, und geben Sie die PIN für den Job ein. Drücken Sie **OK**.
6. Wählen Sie **Weitere Optionen**, um weitere Jobspeicheroptionen anzuzeigen oder zu ändern.
7. Nachdem Sie alle Optionen festgelegt haben, wählen Sie links oben auf dem Bildschirm **Gespeicherten Job erstellen** (🔍), um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird solange auf dem Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Sie können ihn somit so oft wie nötig drucken.

Informationen zum Drucken von Jobs finden Sie unter [Drucken gespeicherter Jobs](#).

Erstellen gespeicherter Druckjobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld abgerufen wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Drucken gespeicherter Jobs](#).

Drucken gespeicherter Jobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (🔍), um das Dokument zu drucken.

6. Im Feld **Exemplare** können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
7. Wählen Sie **Gespeicherten Job abrufen** (🔑), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem 🔒 (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss. Informationen hierzu finden Sie unter [Private Jobs](#).

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie das Register **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Löschen**.
6. Wählen Sie **Ja**.

Wenn die Datei mit einem 🔒 (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Private Jobs](#).

6 Drucken

In diesem Kapitel wird die Durchführung grundlegender Druckaufgaben beschrieben:

- [Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers](#)
- [Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)
- [Druckjob abrechnen](#)

Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Produktfunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)
- [Verwenden von Wasserzeichen](#)
- [Ändern der Größe von Dokumenten](#)
- [Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber](#)
- [Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter](#)
- [Drucken einer leeren ersten Seite](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt](#)
- [Beidseitiges Drucken](#)
- [Verwenden der Registerkarte „Dienste“](#)



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern.

Erstellen einer Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie die gewünschten Druckereinstellungen aus.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** einen Namen für die Schnelleinstellung ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden von Schnelleinstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z. B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte**, und geben Sie neben **Prozentsatz der Originalgröße** die gewünschte Verkleinerung oder Vergrößerung in Prozent an.

Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen** nicht aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
5. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
6. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Anderes Papier/Deckblatt**.
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie in den Listenfeldern **Papierquelle** und **Papierart** die geeignete Quelle bzw. den Papiertyp für die restlichen Seiten des Druckjobs aus.



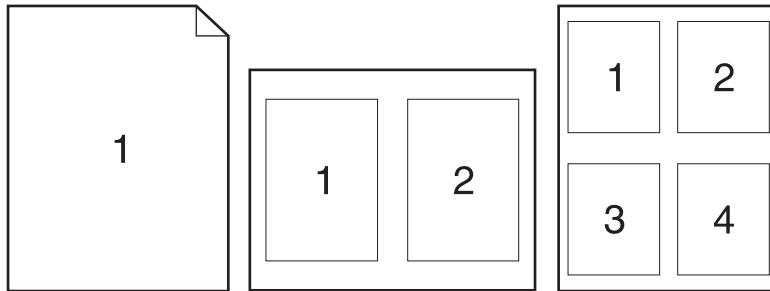
Hinweis Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** auf die Option **Anderes Papier/Deckblatt**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Deckblatt**.
4. Klicken Sie auf **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
 - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**, und wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Beidseitiges Drucken

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, können Seiten manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.



Hinweis Im Druckertreiber ist **Beidseitiger Druck (manuell)** nur verfügbar, wenn kein Duplexer installiert ist, oder wenn der Duplexer das verwendete Druckmedium nicht unterstützt.

Wenn Sie das Produkt für den automatischen oder den manuellen Duplexdruck konfigurieren möchten, rufen Sie die Druckertreibereigenschaften auf, und klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteinstellungen**. Nehmen Sie anschließend unter **Installationsoptionen** die gewünschten Einstellungen für die Installation vor.



Hinweis Die Registerkarte **Geräteinstellungen** ist nicht in Anwendungen verfügbar.

Hinweis Wie Sie auf die Treibereigenschaften zugreifen können, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Informationen zum Zugriff auf die Druckertreibereigenschaften in Ihrem Betriebssystem finden Sie unter [Öffnen der Druckertreiber](#). Lesen Sie die Anweisungen in der Spalte „So ändern Sie die Produkt-Konfigurationseinstellungen“.

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck**.
 - Wählen Sie gegebenenfalls **Seiten nach oben spiegeln**, um die Art und Weise zu ändern, in der Seiten gewendet werden, oder wählen Sie im Listenfeld **Broschürenlayout** eine Bindungsoption aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



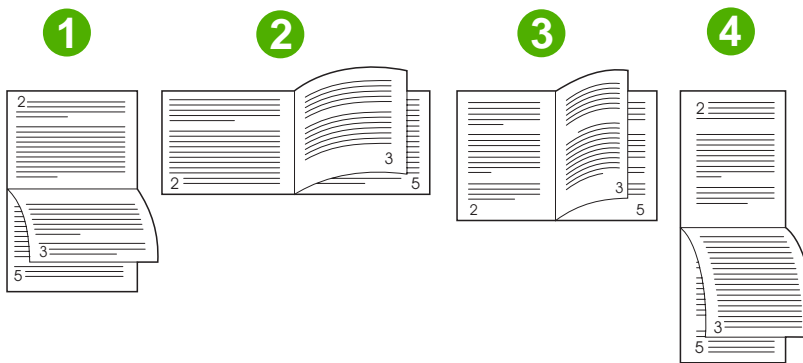
VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie den Druckjob an das Gerät. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor der Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte wieder in Fach 1 eingelegt wird.

6. Gehen Sie zum Gerät. Entfernen Sie leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedientast, um fortzufahren.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Um Option 1 oder 4 zu aktivieren, wählen Sie die Option **Seiten entlang Oberkante wenden** des Druckertreibers.



1. Lange Seite im Querformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
3. Lange Seite im Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout. Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Verwenden der Registerkarte „Dienste“

Wenn das Produkt an ein Netzwerk angeschlossen ist, rufen Sie über die Registerkarte **Dienste** Produkt- und Verbrauchsmaterial-Statusinformationen ab. Klicken Sie auf das Symbol für den **Geräte- und Verbrauchsmaterialstatus**, um die Seite **Gerätestatus** des integrierten HP Webservers aufzurufen. Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Produkts, die verbleibende prozentuale Nutzungsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien und Informationen zum Bestellen von Materialien. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Beim Ausführen eines Druckauftrags über ein Softwareprogramm sind über den Druckertreiber viele der Druckerfunktionen verfügbar. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- [Erstellen und Verwenden von Einstellungen](#)
- [Drucken eines Deckblatts](#)
- [Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier](#)
- [Beidseitiges Drucken](#)



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern.

Erstellen einer Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie die Druckereinstellungen aus.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

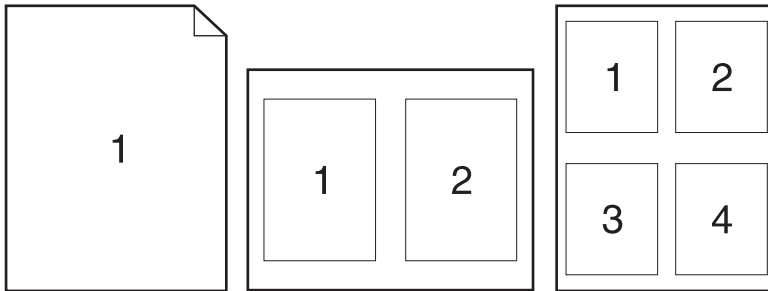
1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Beidseitiges Drucken

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, kann Papier manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, um Papierstaus zu vermeiden.

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.
4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.



VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Öffnen der Druckertreiber](#)).
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.



Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.
5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.
6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Druckjob abbrechen

Sie können einen Druckauftrag entweder über das Bedienfeld des Druckers oder über das Softwareprogramm abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.



Hinweis Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp**.
2. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Bildschirm **Gerät wurde angehalten** auf **Aktuellen Job abbrechen**.



Hinweis Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Gerät gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z. B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich ein Druckjob in der Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Spooler (Windows 2000 oder XP) befindet, löschen Sie dort den Druckjob.

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Gerät, um den Spooler zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend **Entf**. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

7 Kopieren

Dieses Gerät kann wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall weder die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren noch den Computer zum Erstellen von Fotokopien einzuschalten. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Sie können zum Kopieren von Originalen auch den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas verwenden. Das Gerät kann gleichzeitig Kopier-, Druck- und Digital Sending-Jobs ausführen.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern der Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

- [Verwenden des Kopierfensters](#)
- [Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge](#)
- [Grundinformationen zum Kopieren](#)
- [Anpassen der Kopiereinstellungen](#)
- [Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente](#)
- [Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten](#)
- [Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien](#)
- [Kopieren von Fotos und Büchern](#)
- [Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"](#)
- [Abbrechen eines Kopierauftrags](#)

Es wird empfohlen, vor der Verwendung der Kopierfunktionen des Geräts die grundlegenden Informationen über das Bedienfeld zu lesen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bedienfeld](#).

Verwenden des Kopierfensters

Berühren Sie im Hauptfenster die Option **Kopieren**, um das Kopierfenster anzuzeigen. Das Fenster wird in [Abbildung 7-1 Kopierfenster](#) gezeigt. Beachten Sie, dass nur die ersten sechs Kopieroptionen sofort zu sehen sind. Wenn die weiteren Kopieroptionen angezeigt werden sollen, berühren Sie **Weitere Optionen**.

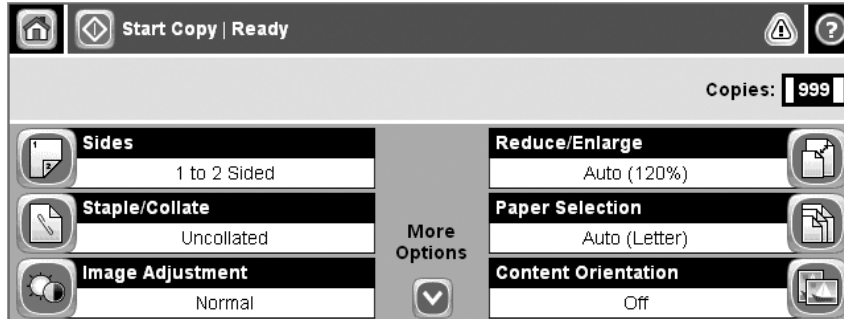


Abbildung 7-1 Kopierfenster

Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Sie können über das Menü "Administration" Standardeinstellungen für alle Kopieraufträge festlegen. Die meisten Einstellungen können bei Bedarf für einen bestimmten Auftrag geändert werden. Nach Abschluss dieses Auftrags werden wieder die Standardeinstellungen verwendet.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option [Verwaltung](#), und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie [Standard-Joboptionen](#) und danach [Standard-Kopieroptionen](#).
3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt [Anpassen der Kopiereinstellungen](#). Sie können auch über das integrierte Hilfesystem Informationen zur aktuellen Option anzeigen. Berühren Sie dazu rechts oben im Fenster das Symbol [Hilfe](#) (🔍).

4. Um das Menü "Administration" zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster das Symbol [Home](#) (🏠).

Grundinformationen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren über das Scannerglas

Über das Scannerglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinformatigen Vorlagen auf dünnem Papier (weniger als 60 g/m²) oder starkem Papier (mehr als 105 g/m²) erstellen. Sie können auch z. B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte oder abgenutzte Dokumente und Bücher kopieren.

Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es mit der linken oberen Ecke des Glases aus.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste **Start**. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie **Kopieren**. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste **Start**. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt [Anpassen der Kopiereinstellungen](#).

Kopieren über den Vorlageneinzug

Sie können über den Vorlageneinzug maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke). Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste **Start**. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie **Kopieren**. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste **Start**. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt [Anpassen der Kopiereinstellungen](#).

Bevor Sie einen weiteren Kopierauftrag starten, nehmen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs (unter dessen Zufuhrfach) und die Kopien aus dem entsprechenden Ausgabefach.

Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen die Kopienausgabe optimiert werden kann. Diese Einstellungen stehen im Fenster **Kopieren** zur Verfügung.

Das Fenster **Kopieren** besteht aus mehreren Seiten. Berühren Sie auf der ersten Seite **Weitere Optionen**, um zur nächsten Seite zu wechseln. Von dort aus gelangen Sie mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil zu den anderen Seiten.

Wenn Sie Informationen zu einer Einstellung benötigen, berühren Sie zuerst die betreffende Option und danach das Hilfesymbol (❓) rechts oben im Fenster. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.



Hinweis Je nachdem, wie der Systemadministrator das Gerät konfiguriert hat, werden möglicherweise manche Optionen nicht angezeigt. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Bedruckte Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Heften/Sortieren oder Sortieren	Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner angebracht ist, steht die Option Heften/Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie Einstellungen für das Heften und Anordnen der Seiten in Sätzen von Kopien festlegen. Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner nicht angebracht ist, steht die Option Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie jeden Satz kopierter Seiten in derselben Reihenfolge wie im Originaldokument anordnen.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Option können Sie die Gesamtqualität der Kopie optimieren. Sie können z. B. die Helligkeit und Schärfe anpassen oder mit der Funktion Hintergrundbereinigung Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Ausgabefach	Mit dieser Option können Sie das Ausgabefach für die Kopien festlegen.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschüren-Format	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass beim Kopieren von bis zum Rand bedruckten Originalen Schatten entstehen. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern , um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzug passen.

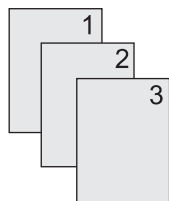
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Beidseitig bedruckte Dokumente können manuell oder automatisch kopiert werden.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Die resultierenden Kopien sind einseitig bedruckt und müssen per Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ein.
2. Berühren Sie **Kopieren starten**. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs, und legen Sie sie mit der Vorderkante voran wieder ein, dieses Mal jedoch mit der letzten Seite nach oben.
4. Berühren Sie **Kopieren starten**. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.



Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente (nur Modelle mit Duplexeinheit)

Mit der Standardeinstellung wird nur eine Seite der Originaldokumente auf einer Seite der Kopie gedruckt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellung so ändern können, dass Dokumente beidseitig kopiert werden.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus einseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **Einseitig bedrucktes Original, beidseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.



Hinweis Das Erstellen zweiseitig bedruckter Kopien über das Vorlagenglas des Flachbettscanners wird nicht unterstützt.

2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **Beidseitig bedrucktes Original, beidseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Erstellen von einseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
3. Berühren Sie **Bedruckte Seiten**.
4. Berühren Sie **Beidseitig bedrucktes Original, einseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente mit unterschiedlichen Papierformaten kopieren, wenn eine Dimension der Seiten identisch ist. So können z. B. die Formate Letter und Legal oder A4 und A5 kombiniert werden.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.
3. Berühren Sie im Hauptfenster die Option **Kopieren**.
4. Berühren Sie **Originalformat**.



Hinweis Wenn diese Option nicht im ersten Bildschirm zu sehen ist, berühren Sie **Weitere Optionen**, bis sie angezeigt wird.

5. Berühren Sie **Ltr/Lgl gemischt** und danach **OK**.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien

Sie können das Gerät so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelne Sätze sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierung in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss das Originaldokument vollständig in den Speicher passen. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall zur Fertigstellung des Kopierauftrags folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Die ausgewählte Sortiereinstellung bleibt für alle Kopien wirksam, bis sie geändert wird. Die Standardeinstellung für das automatische Sortieren von Kopien lautet **Ein**.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option **Kopieren**.
2. Berühren Sie **Heften/Sortieren**.
3. Berühren Sie **Sortieren**.

Kopieren von Fotos und Büchern

Kopieren von Fotos



Hinweis Kopieren Sie Fotos über den Flachbettscanner und nicht über den Vorlageneinzug.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es so aus, dass sich seine linke obere Ecke an der linken oberen Ecke des Glases befindet.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kopieren von Büchern

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an der linken unteren Ecke auf das Vorlagenglas.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.
4. Berühren Sie **Kopieren starten**.

Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"

Mit der Funktion "Job erstellen" können Sie mehrere Scans zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Sie können dazu den Vorlageneinzug oder das Scannerglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die nachfolgenden Scans verwendet.

1. Berühren Sie **Kopieren**.
2. Blättern Sie zur Option **Job erstellen**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie **'Job erstellen' ein**.
4. Berühren Sie **OK**.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Berühren Sie **Kopieren starten**. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und berühren Sie **Kopieren starten**.

Wenn der Job keine weiteren Seiten enthält, berühren Sie **Fertig**, um den Druckvorgang zu starten.



Hinweis Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den Vorlageneinzug scannen, müssen auch die restlichen Seiten von dort aus gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen, berühren Sie auf dem Bedienfeld **Stop**. Das Gerät hält dann an. Berühren Sie anschließend **Aktuellen Job abbrechen**.



Hinweis Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags das Dokument aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

8 Scannen und Senden von E-Mails

Das Gerät verfügt über Farbscan- und Digital Sending-Funktionen. Über das Bedienfeld können Sie Schwarzweiß- und Farbdokumente scannen und als E-Mail-Anhang an eine E-Mail-Adresse senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein. Das Gerät wird direkt mit dem LAN verbunden.



Hinweis Mit dem Gerät kann nicht in Farbe gedruckt oder kopiert werden. Das Scannen und Senden von Farbbildern ist jedoch möglich.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- [Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen](#)
- [Bildschirm „E-Mail senden“](#)
- [Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen](#)
- [Adressbuch](#)
- [Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job](#)
- [Scannen in Ordner](#)
- [Scannen in ein Workflow-Ziel](#)

Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.



Hinweis Sie können die E-Mail-Einstellungen auch mit Hilfe des integrierten Webservers konfigurieren. Dies wird von HP empfohlen. Hilfreiche Tipps und weitere Informationen zum Konfigurieren der Scanfunktion für E-Mails finden Sie im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Weitere Informationen zum Einrichten einer Funktion, zur Fehlerbehebung oder zur allgemeinen Bedienung des Geräts finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Unterstützte Protokolle

Die HP LaserJet M3027-MFP-Modelle unterstützen SMTP (Simple Mail Transfer Protocol). Die HP LaserJet M3035-MFP-Modelle unterstützen SMTP und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk mit einer gültigen SMTP-IP-Adresse angeschlossen werden. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL-Verbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- LDAP ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom Gerät verwendet, um in einer globalen Liste mit E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails ist aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server erforderlich



Hinweis Zum Ändern der LDAP-Einstellungen müssen Sie den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierter Webserver](#) oder im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Konfigurieren von E-Mail-Servereinstellungen

Fragen Sie den Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter (ISP) nach der IP-Adresse oder dem Namen des SMTP-Servers. Sie finden die IP-Adresse auch auf dem Bedienfeld des Geräts (siehe [Informationssseiten](#)). Gehen Sie anschließend wie folgt vor, um die IP-Adresse manuell zu konfigurieren und zu testen.

Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **SMTP-Gateway**.
4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domännennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
5. Drücken Sie **OK**.

Testen der SMTP-Einstellungen

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **Sende-Gateways testen**.

Wenn die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld **Gateway-Verbindung OK** angezeigt.

Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Kommt die E-Mail an, haben Sie die Digital Sending-Funktion erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Prüfen Sie die SMTP-Gateway-Adresse auf ihre Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie auf einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter.

Suchen von Gateways

Falls Sie die SMTP-Gateway-Adresse nicht kennen, können Sie sie folgendermaßen ermitteln.

Ermitteln des SMTP-Gateways auf dem Bedienfeld des Geräts

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Initialisierungseinrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **Sende-Gateways suchen**.

Auf dem Touchscreen wird eine Liste der gefundenen SMTP-Server angezeigt.

4. Wählen Sie den entsprechenden SMTP-Server, und wählen Sie **OK**.

Ermitteln des SMTP-Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms

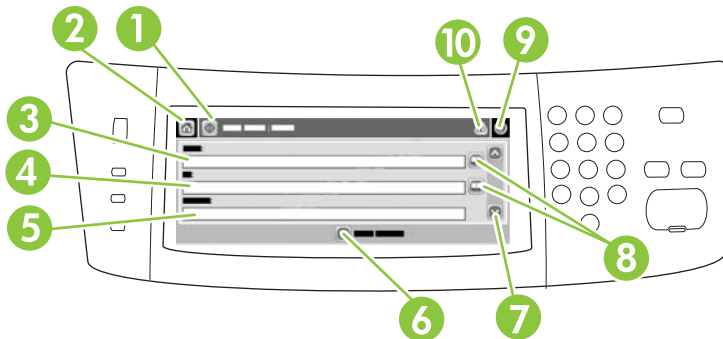
Da die meisten E-Mail-Programme ebenfalls das SMTP-Protokoll zum Senden von E-Mail-Nachrichten und das LDAP-Protokoll für E-Mail-Adressen verwenden, können Sie möglicherweise den Hostnamen des SMTP-Gateways und des LDAP-Servers über die Einstellungen des E-Mail-Programms ermitteln.



Hinweis Die Funktionen zum Suchen von Gateways können einen gültigen SMTP-Server im Netzwerk möglicherweise nicht erkennen, wenn ein Internetdienstanbieter (ISP) verwendet wird. Fragen Sie den ISP nach der entsprechenden E-Mail-Serveradresse.

Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
2	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
3	Von: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein. Wenn das Gerät vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert wurde, wird in dieses Feld automatisch eine Standardadresse eingefügt.
4	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
5	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
6	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
7	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder CC: , BCC: , Meldung und Dateiname anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
8	Adressbuch-Schaltflächen	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder An: , CC: bzw. BCC: zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Adressbuch .
9	Hilfe	Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die Hilfe für das Bedienfeld auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeld .
10	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.

Ausführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Bei der E-Mail-Funktion werden Dokumente in den Gerätespeicher gescannt und als E-Mail-Anhang an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet. Digitale Dokumente können in verschiedenen Grafikformaten, z.B. TIFF und JPEG, gesendet werden. Die Empfänger können Dokumente dann ihren Anforderungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeiten. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Im automatischen Vorlageneinzug können Sie auch Vorlagen im Format Legal verwenden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das Gerät eignet sich zum Scannen von Schwarzweiß- und Farboriginalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden sind die Standardeinstellungen zusammengestellt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat® zum Anzeigen der Anlage verfügt)

Informationen zum Ändern der Einstellungen für den aktuellen Job finden Sie unter [Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job](#).

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder **Von:**, **An:** und **Betreff:** aus. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder **CC:**, **BCC:** und **Meldung** aus. Der Benutzername und weitere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Von:** angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie **Weitere Optionen**, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie **Bedruckte Seiten** und eine Option mit einem zweiseitigen Original.
6. Drücken Sie die Taste **Start**, um das Dokument zu senden.
7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder **An:**, **CC:** bzw. **Von:** auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zum automatischen Vervollständigen aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie **Eingabe** wählen, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Adressbuch

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.



Hinweis Sie können das E-Mail-Adressbuch auch mit Hilfe des integrierten Webservers erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie **An:**, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen **Eingabe** drücken.
 - Verwenden Sie das Adressbuch.
 - a. Wählen Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ das Adressbuchsymbol (☰), um das Adressbuch zu öffnen.
 - b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
 - c. Zum Auswählen eines Empfängers markieren Sie den entsprechenden Namen und wählen dann die Schaltfläche „Hinzufügen“ (+).

Sie können auch eine Verteilerliste auswählen. Wählen Sie hierfür die Dropdown-Liste oben auf dem Bildschirm, und wählen Sie **Alle**, oder fügen Sie einen Empfänger aus einer lokalen Liste hinzu, indem Sie in der Dropdown-Liste **Lokal** wählen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend (+), um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.

Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche „Entfernen“ (✖) wählen.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie **OK**, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder **CC:** und **Betreff:** ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile **An:** drücken.
6. Drücken Sie **Start**.


Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder **Von:**, **An:**, **CC:** bzw. **BCC:** verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie die Adressbuch-Schaltfläche ().

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Wählen Sie .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld **Name**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.


4. Wählen Sie das Feld **Adresse**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.



Hinweis Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie .

Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**

4. Wählen Sie **Ja**, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder **Nein**, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche **Weitere Optionen** die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche den Typ der Datei, die nach dem Scannen des Dokuments vom Gerät erstellt wird.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

Scannen in Ordner



Hinweis Diese Gerätefunktion wird nur bei den HP LaserJet M3035-MFP-Modellen unterstützt.

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die gescannten Dokumente können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Novell gespeichert werden.



Hinweis Für die Verwendung dieser Option oder das Senden an bestimmte Ordner müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Liste „Schnellzugriffsordner“ den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
4. Wählen Sie das Feld **Dateiname**, um das Dialogfeld mit der Tastatur zu öffnen und den Dateinamen einzugeben.
5. Wählen Sie **An Netzwerkordner senden**.

Scannen in ein Workflow-Ziel



Hinweis Diese Gerätefunktion wird vom optionalen Digital Sending Software-Produkt bereitgestellt und nur von den HP LaserJet M3035-MFP-Modellen unterstützt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten ein, die Sie mit der Datei senden möchten, und wählen Sie dann **Workflow senden**.

9 Fax

Die MFP-Modelle HP LaserJet M3027x und HP LaserJet M3035xs sind mit einer Faxfunktion ausgestattet.

Ausführliche Informationen zum Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch, das bei den MFP-Modellen HP LaserJet M3027x und HP LaserJet M3035xs auf der Geräte-CD enthalten ist.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Analoges Faxen](#)
- [Digitales Faxen](#)

Analoges Faxen

Auf den MFP-Modellen HP LaserJet M3027x und HP LaserJet M3035xs kann das Gerät als reines Faxgerät verwendet werden.

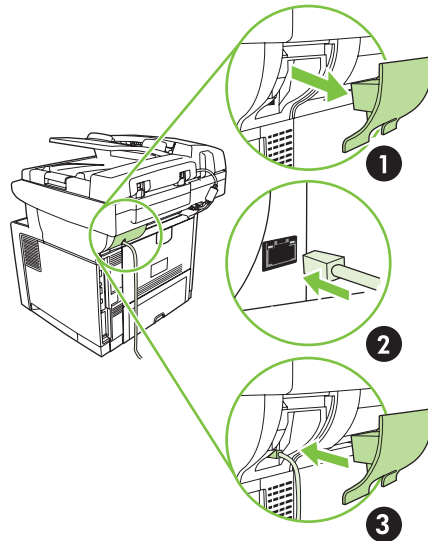
Anschließen des Faxgeräts an eine Telefonleitung

Schließen Sie das Faxgerät unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich auch, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht richtig funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.



Hinweis HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

1. Entfernen Sie die Abdeckung der Faxbuchse vom Gerät, und schließen Sie dann ein Ende des Telefonkabels an die Faxbuchse an. Der Stecker muss einrasten. Bringen Sie anschließend die Faxbuchsenabdeckung wieder an.



2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Der Stecker muss einrasten oder fest sitzen. Nicht bei allen in den verschiedenen Ländern/Regionen verwendeten Steckertypen ist ein Einrasten zu hören.

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. So müssen Sie beispielsweise folgende Informationen angeben:

- Datum und Uhrzeit
- Ort
- Faxkopf

Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im *HP LaserJet Analog Fax Accessory 300 User Guide*, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter www.hp.com/go/LJM3027_software oder www.hp.com/go/LJM3035_software.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das Gerät *nicht* direkt an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf eine der folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet. Das Fax wird dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

10 Verwalten und Warten des Geräts



In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung zur Verwaltung und Wartung des Geräts:

- [Informationsseiten](#)
- [Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen](#)
- [Die HP Easy Printer Care-Software \(HP Druckerverwaltungssoftware\)](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [HP Druckerdienstprogramm für Macintosh](#)
- [Verwalten von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Teilen](#)
- [Reinigen des Geräts](#)
- [Kalibrieren des Scanners](#)

Informationsseiten

Über das Bedienfeld können Sie Seiten mit ausführlichen Informationen zum Gerät und seiner aktuellen Konfiguration drucken. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Anweisungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurations-/Statusseiten.4. Wählen Sie Verwaltungsmenüstruktur.5. Wählen Sie Drucken. <p>Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche Optionen derzeit auf dem Gerät installiert sind.</p> <p>Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt Bedienfeld.</p>
Konfigurationsseite Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurations-/Statusseiten.4. Wählen Sie Konfigurationsseite.5. Wählen Sie Drucken. <hr/> <p> Hinweis Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver oder einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, werden zusätzliche Konfigurationsseiten mit Informationen zu diesen Geräten gedruckt.</p>
Verbrauchsmaterial-Statusseite Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurations-/Statusseiten.4. Wählen Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite.5. Wählen Sie Drucken. <hr/> <p> Hinweis Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen.</p>
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	<ol style="list-style-type: none">1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.2. Wählen Sie Informationen.3. Wählen Sie Konfigurations-/Statusseiten.4. Wählen Sie Verbrauchsseite.5. Wählen Sie Drucken.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
<p>Dateiverzeichnis</p> <p>Enthält Informationen zu allen auf dem Gerät installierten Massenspeichergeräten, wie Flash-Laufwerken, Speicherkarten oder Festplatten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurations-/Statusseiten. 4. Wählen Sie Dateiverzeichnis. 5. Wählen Sie Drucken.
<p>Faxberichte</p> <p>Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungscode, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Faxberichte. 4. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken: <ul style="list-style-type: none"> • Faxtätigkeitsprotokoll • Faxrufbericht • Abrechnungscode-Bericht • Liste gesperrter Faxnummern • Kurzwahlliste 5. Wählen Sie Drucken. <p>Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fax-Benutzerhandbuch.</p>
<p> Hinweis Faxberichte sind nur auf Gerätemodellen mit Faxfunktion verfügbar.</p>	
<p>Schriftartenlisten</p> <p>Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Musterseiten/Musterschriften. 4. Wählen Sie PCL-Schriftartenliste oder PS-Schriftartenliste. 5. Wählen Sie Drucken.
<p> Hinweis In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.</p>	

Konfigurieren von E-Mail-Warmmeldungen



Hinweis Wenn es in Ihrem Unternehmen keine E-Mail-Funktionen gibt, ist diese Funktion unter Umständen nicht verfügbar.

Sie können das System mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver so einrichten, dass Sie über Probleme mit dem Gerät informiert werden. Diese Warmmeldungen werden in Form einer E-Mail ausgegeben und an die von Ihnen angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Die zu überwachenden Geräte
- die Warmmeldungen, die eingehen sollen (beispielsweise Warmmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, geöffneter Abdeckung und zum Verbrauchsmaterialstatus)
- die E-Mail-Konten, an die die Warmmeldungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	<p>Unter Verwenden der HP Web Jetadmin-Software erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin.</p> <p>In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warmmeldungen und deren Einrichtung.</p>
Integrierter Webserver	<p>Unter Integrierter Webserver erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver.</p> <p>In der Online-Hilfe zum integrierten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warmmeldungen und deren Einrichtung.</p>

Die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)

Die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) ist ein Programm, das für die folgenden Aufgaben eingesetzt werden kann:

- Suchen von Geräten im Netzwerk und Verfolgen des Status
- Gleichzeitiges Einrichten und Anzeigen von Benachrichtigungen für mehrere Drucker
- Gleichzeitiges Einrichten und Anzeigen von Benachrichtigungen bezüglich Verbrauchsmaterial für mehrere Drucker
- Online-Einkaufen von Verbrauchsmaterial
- Verwenden der Online-Tools von HP zur Fehlerbehebung und Wartung

Die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) ist verwendbar, wenn das Gerät direkt an den Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Sie können die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) unter www.hp.com/go/easyprinter-care herunterladen.



Hinweis Für die Verwendung der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) ist kein Internet-Zugriff notwendig. Internet-Zugriff ist jedoch erforderlich, um eine durch einen Link verknüpfte Website aufzurufen.

Öffnen der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard** und wählen Sie **HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware).
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

Bereiche der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)

Bereich	Optionen
Registerkarte Geräteliste	<ul style="list-style-type: none">• Geräteinformationen, einschließlich Druckernamen, Marke und Modell• Ein Symbol (wenn in der Dropdown-Liste Anzeigen als die Standardeinstellung Kacheln festgelegt wurde)• Aktuelle Warnmeldungen für das Gerät
Zeigt Informationen zu jedem Gerät in der Liste Geräte an.	

Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) die Registerkarte **Überblick** für dieses Gerät angezeigt.

Bereich	Optionen
<p>Registerkarte Support</p> <p>Stellt Hilfeinformationen und Verknüpfungen bereit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt Geräteinformationen zu Verfügung, z.B: Warmmeldungen für Materialien oder Komponenten, die einen Benutzereingriff erfordern. • Stellt Verknüpfungen zu Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools zur Verfügung.
<p>Fenster Material bestellen</p> <p>Hier können Sie online oder per E-Mail Verbrauchsmaterialien bestellen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bestellliste: Zeigt die Materialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen Bestellen. • Schaltfläche Verbrauchsmaterial online kaufen: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen Bestellen für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche Einkaufsliste drucken: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen Bestellen ausgewählt wurden.
<p>Fenster Warmmeldungseinstellungen</p> <p>Hier können Sie das Gerät für die automatische Benachrichtigung bei Geräteproblemen konfigurieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Warnfunktion ist: „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. • Druckerwarmmeldungen: Bestimmt, wann Benachrichtigungen angezeigt werden sollen – entweder wenn Sie auf diesem speziellen Gerät drucken, oder wann immer ein Geräteereignis auftritt. • Ereignistyp für Warmmeldung: Legen Sie fest, ob Sie Warmmeldungen nur bei schwerwiegenden Fehlern oder bei allen Fehlern erhalten möchten, z.B. auch bei Fehlern, bei denen eine Fortsetzung des Vorgangs möglich ist. • Benachrichtigungsmethode: Bestimmt, welche Art von Warnung ausgegeben wird (Popup-Meldung oder Desktop-Warnung).
<p>Registerkarte Überblick</p> <p>Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Liste Geräte: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. • Abschnitt Gerätestatus: Zeigt Statusinformationen des Geräts an. In diesem Bereich werden die Warnzustände des Geräts angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Er enthält zudem Informationen zur Identifikation des Geräts, zu Bedienfeldmeldungen und zum Patronenfüllstand. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche , um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. der in der Druckpatrone verbleibende Prozentsatz an Toner und der Status der in den einzelnen Fächern eingelegten Medien. • Verknüpfung Details zu Verbrauchsmaterial: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.
<p>Fenster Andere Drucker suchen</p> <p>Hier können Sie der Druckerliste weitere Drucker hinzufügen.</p>	<p>Durch Klicken auf die Verknüpfung Weitere Drucker suchen in der Liste Geräte wird das Fenster Weitere Drucker suchen aufgerufen. Das Fenster Weitere Drucker suchen bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste Geräte aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.</p>

Integrierter Webserver



Hinweis Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, können Sie mit der HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) den Gerätestatus anzeigen.

- Anzeigen von Gerätestatusinformationen
- Festlegen der in den einzelnen Fächern eingelegten Papiertypen
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Menükonfiguration auf dem Bedienfeld des Geräts
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen bezüglich Geräte- oder Versorgungsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen von Kundendienstinhalten bezüglich des aktuellen Gerätestatus

Wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der integrierte Webserver automatisch verfügbar.

Für die Verwendung des integrierten Webserver ist Microsoft Internet Explorer 4 und höher oder Netscape Navigator 4 und höher erforderlich. Der integrierte Webserver funktioniert, wenn das Gerät an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Er unterstützt keine IPX-basierten oder AppleTalk-Druckerverbindungen. Zum Öffnen und Verwenden des integrierten Webserver ist kein Internet-Zugriff erforderlich.

Aufrufen des integrierten Webserver über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Informationsseiten](#).




Hinweis Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: die Registerkarten **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter [Bereiche des integrierten Webserver](#).

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
<p>Registerkarte Informationen</p> <p>Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none">● Gerätstatus: Zeigt den Gerätestatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an; 0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist. Die Seite zeigt zudem den für die einzelnen Fächer eingerichteten Papiertyp und das Format an. Um die Standardeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf Einstellungen ändern.● Konfigurationsseite: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an.● Verbrauchsmaterialstatus: Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an, wobei 0 % bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich Andere Verknüpfungen auf die Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen.● Ereignisprotokoll: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an.● Verbrauchsseite: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Seitenanzahl an, gruppiert nach Format und Typ.● Geräteinformationen: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Um diese Einträge zu ändern, wählen Sie auf der Registerkarte Einstellungen die Option Geräteinformationen.● Bedienfeld: Zeigt Meldungen vom Bedienfeld des Geräts an, wie z.B. Bereit oder Energiesparen ein.● Drucken: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.
<p>Registerkarte Einstellungen</p> <p>Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.</p>	<ul style="list-style-type: none">● Gerät konfigurieren: Ermöglicht die Konfiguration der Geräteeinstellungen. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs von Geräten mit einer Bedienfeldanzeige.● E-Mail-Server: Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Seite Warnmeldungen verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Warmmeldungen einzurichten.● Warnmeldungen: Nur Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warmmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen.● AutoSend: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen.● Sicherheit: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten Einstellungen und Netzwerk eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren.● Andere Verknüpfungen bearbeiten: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich Andere Verknüpfungen angezeigt.● Geräteinformationen: Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Systemnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll.● Sprache: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	<ul style="list-style-type: none"> • Datum & Zeit: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. • Einschaltzeit: Ermöglicht die Einstellung oder Änderung der Einschaltzeit für das Gerät. <hr/> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <p>Hinweis Die Registerkarte Einstellungen kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.</p> </div> </div> <hr/>
<p>Registerkarte Netzwerk</p> <p>Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.</p>	<p>Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.</p> <hr/> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <p>Hinweis Die Registerkarte Netzwerk kann durch ein Kennwort geschützt werden.</p> </div> </div> <hr/>
<p>Weitere Verknüpfungen</p> <p>Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • HP Instant Support™: Leitet Sie weiter zur HP Website, um Ihnen bei der Lösungssuche zu helfen. Dieser Dienst analysiert Ihr Gerätefehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen, um so eine speziell auf Ihr Gerät zutreffende Diagnose und spezifische Unterstützung bieten zu können. • Verbrauchsmaterial bestellen: Leitet Sie zur HP SureSupply-Website, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten. • Produktunterstützung: Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen suchen können. <hr/> <div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;"></div> <div> <p>Hinweis Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.</p> </div> </div> <hr/>

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.



Hinweis Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

HP Druckerdienstprogramm für Macintosh

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um einen Drucker auf einem Computer mit Mac OS X zu konfigurieren und zu verwalten.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.2.8

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Dienstprogramm**.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.3, V10.4 und höher

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.



Hinweis Wenn das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** nicht im Dock angezeigt wird, öffnen Sie den Finder, klicken Sie auf **Programme**, **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

2. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zum Ausführen einer Online-Bestellung für Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerdichte	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerdichte an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der RET-Einstellung.
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.

Element	Beschreibung
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Das korrekte Verwenden, Aufbewahren und Überwachen von Druckpatronen sichert eine qualitativ hochwertige Druckausgabe.

Nutzungszeit von Verbrauchsmaterialien

Entsprechend den ISO/IEC-Richtlinien ISO/IEC 19752 können mit einer Druckpatrone durchschnittlich 6.500 Seiten (Patrone Q7551A) bzw. 13.000 Seiten (Patrone Q7551X) gedruckt werden. Die tatsächliche Menge hängt jedoch von der jeweiligen Verwendung ab.



VORSICHT EconoMode ist eine Funktion, mit der der Tonerverbrauch pro Seite verringert werden kann. Durch Auswahl dieser Option können die Nutzungsdauer der Patrone verlängert und die Kosten pro Seite verringert werden. Allerdings wird dadurch auch die Druckqualität vermindert. Das gedruckte Bild ist heller. Diese Einstellung eignet sich für Entwürfe oder Prüfjobs. Es wird davon abgeraten, EconoMode dauerhaft einzusetzen. Wenn die EconoMode-Funktion immer verwendet wird, hält der Toner möglicherweise länger als die mechanischen Teile in der Druckpatrone. Wenn die Druckqualität unter diesen Bedingungen abnimmt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der alten Patrone vorhanden ist.

Ungefährer Zeitabstand für den Austausch von Druckpatronen

Druckpatrone	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ¹
Schwarz (Q7551A)	6.500 Seiten ¹	3 Monate
Schwarz (Q7551X)	13.000 Seiten	6 Monate

¹ Die Angaben zur ungefähren Gebrauchsdauer basieren auf 2.000 Seiten pro Monat.

Verbrauchsmaterialien können Sie unter folgender Adresse online bestellen:
www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Verwalten der Druckpatrone

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.



VORSICHT Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Verwenden von HP-Originalpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von anderen Herstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte.



Hinweis Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter [Austauschen der Druckpatrone](#). Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

Authentifizierung von Druckpatronen

Das Gerät authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingesetzt werden. Bei der Authentifizierung teilt das Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine HP Originaldruckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt, und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, finden Sie weitere Hinweise dazu unter [HP Hotline und Website für Produktpiraterie](#).

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Austauschen von Verbrauchsmaterialien und Teilen

Beachten Sie beim Austauschen von Verbrauchsmaterialien die in diesem Abschnitt beschriebenen Richtlinien.

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Beachten Sie beim Einrichten des Geräts folgende Richtlinien, um das spätere Auswechseln von Verbrauchsmaterialien zu erleichtern.

- Über und vor dem Gerät muss genügend Platz vorhanden sein, um das Entfernen von Verbrauchsmaterialien zu ermöglichen.
- Das Gerät sollte auf ebener, stabiler Fläche stehen.

Anweisungen zur Installation von Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

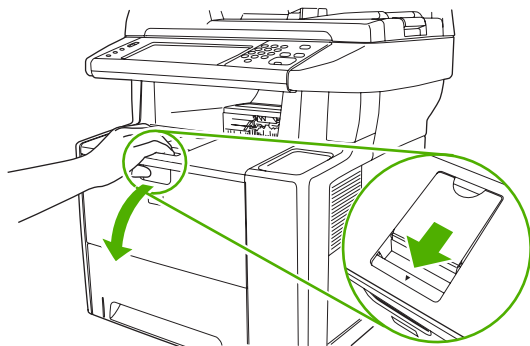


Hinweis Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Produkten in diesem Gerät. Durch die Verwendung von nicht-HP Produkten können Reparaturen erforderlich werden, die nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von HP gedeckt sind.

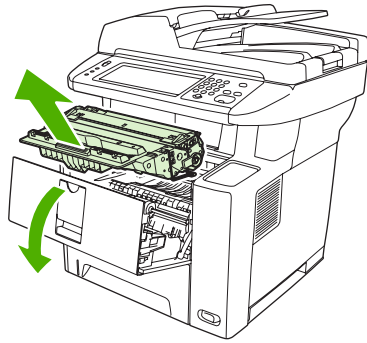
Austauschen der Druckpatrone

Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung angezeigt wird, die Patrone zu ersetzen.

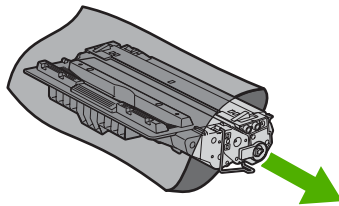
1. Öffnen Sie die vordere Klappe.



2. Entfernen Sie die leere Druckpatrone aus dem Gerät.



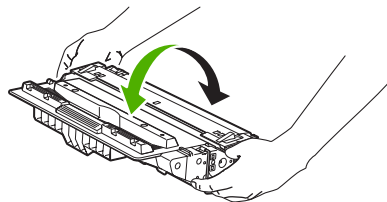
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recycelt werden kann.



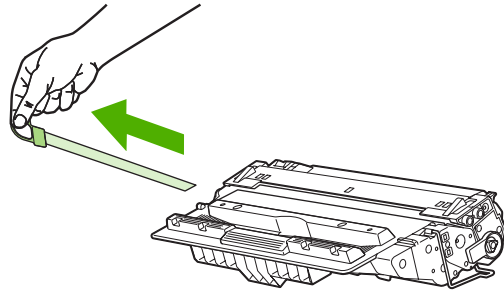
4. Halten Sie die Druckpatrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone leicht hin und her schütteln.



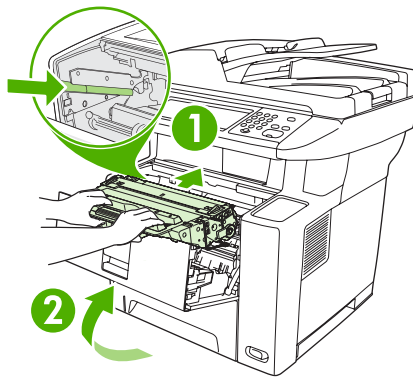
VORSICHT Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



5. Entfernen Sie den Klebestreifen von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie den Klebestreifen entsprechend den lokalen Bestimmungen.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungen im Gerät aus, und setzen Sie sie mit Hilfe des Griffs so weit ein, bis sie fest einrastet. Schließen Sie anschließend die vordere Abdeckung.



Nach kurzer Zeit wird auf dem Bedienfeld **Bereit** angezeigt.

7. Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.
8. Wenn Sie eine Nicht-HP Druckpatrone verwenden, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld des Geräts.

Weitere Hilfe erhalten Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Reinigen des Geräts

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Drucker ansammeln. Nach einer gewissen Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen, wie z.B. Tonerflecken oder verschmierter Toner. (Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit der Druckqualität.](#))

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Geräts abzuwischen.

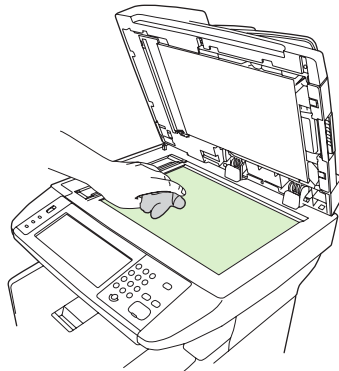
Reinigen des Vorlagenglases

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z. B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt.



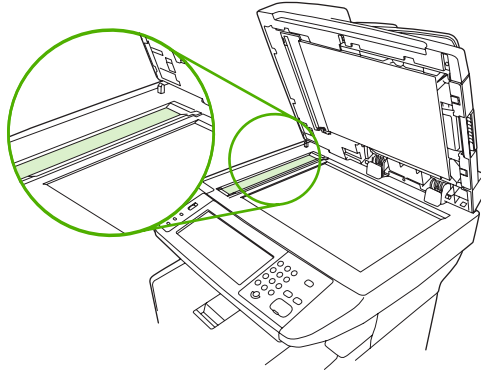
Hinweis Wenn Streifen oder sonstige Mängel nur auf Kopien auftreten, die über den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden, reinigen Sie die Scannerleiste (Schritt 3). Das Vorlagenglas muss nicht gereinigt werden.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.



VORSICHT Verwenden Sie keine Scheuermittel, kein Azeton oder Benzol und keinen Ammoniak, Ethylalkohol oder Tetrachlorkohlenstoff zur Reinigung der Geräteteile. Dies kann zu Schäden am Gerät führen. Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas auf. Diese können in das Gerät eindringen und zu Schäden führen.

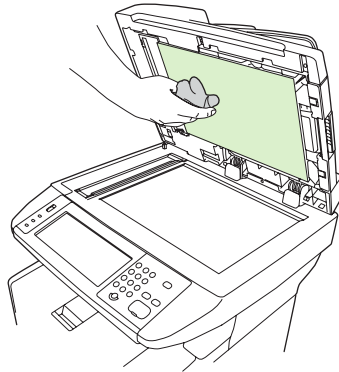
3. Reinigen Sie den Scannerstreifen mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.



Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung

Auf der weißen Kunststoffverstärkung unter der Scannerabdeckung kann sich Staub ansammeln.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Reinigen Sie die weiße Dokumentdruckplatte mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einer milden Seife und warmem Wasser angefeuchtet haben. Reinigen Sie auch die Scannerleiste neben dem Vorlagenglas des Scanners.



3. Waschen Sie die Andruckplatte vorsichtig ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.
4. Trocknen Sie die Andruckplatte mit einem Fensterleder oder einem weichen Tuch ab.



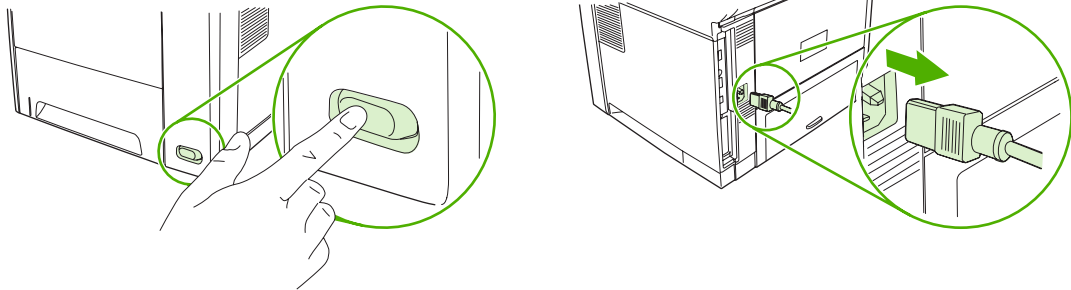
VORSICHT Um Kratzer auf der Andruckplatte zu vermeiden, sollten Sie keine Reinigungstücher auf Papierbasis verwenden.

5. Falls Sie die Andruckplatte nicht ausreichend säubern konnten, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und feuchten Sie das Tuch oder den Schwamm dazu mit Isopropylalkohol an. Wischen Sie die Andruckplatte anschließend mit einem feuchten Tuch gründlich ab, um Alkoholreste zu entfernen.

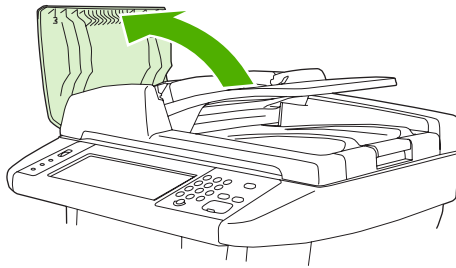
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Falls der ADF Dokumente nicht ordnungsgemäß einzieht, reinigen Sie die Einzugswalzeneinheit des ADF.

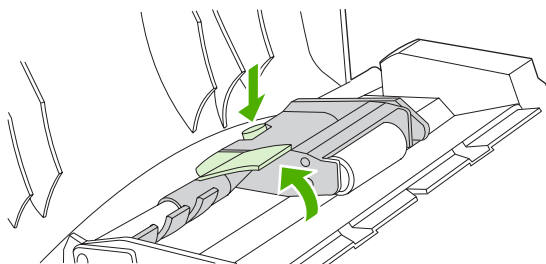
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



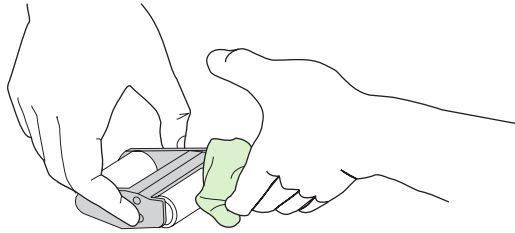
2. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



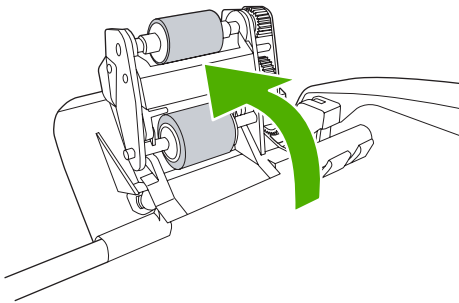
3. Drücken Sie die runde blaue Taste, während Sie den grünen Hebel anheben. Drehen Sie den grünen Hebel bis zum Anschlag in die geöffnete Position. Die Einzugswalzeneinheit sollte weiterhin aufliegen.



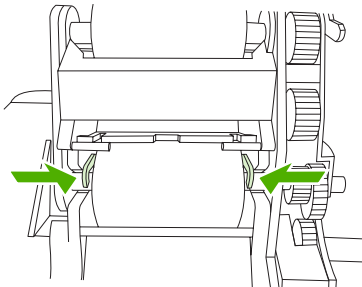
4. Entfernen Sie die Einheit, und wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen, fusselfreien Tuch ab.



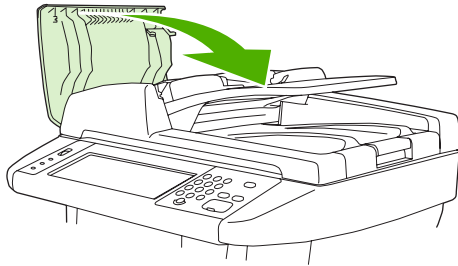
5. Setzen Sie die Einheit mit der größten Walze nach unten wieder in die vertikale Halterung ein, und drücken Sie auf die Einheit, bis sie einrastet.



6. Stellen Sie sicher, dass die Einheit auf beiden Seiten mit den blauen Haken gesichert ist.

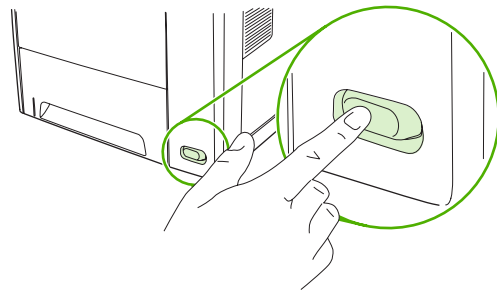
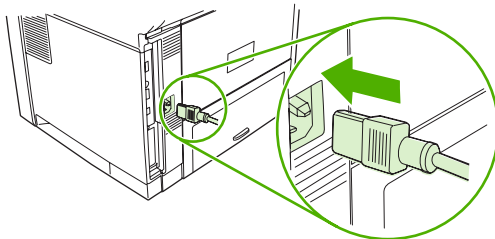


7. Klappen Sie die Walzeinheit nach unten, und schließen Sie die ADF-Abdeckung.



Hinweis Wenn weiterhin Staus im ADF auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter vor Ort. Informationen hierzu finden Sie unter [HP Kundendienst](#).

8. Schließen Sie das Gerät an, und schalten Sie es ein.



Reinigen des Papierpfads

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Druckqualität**.
3. Wählen Sie **Kalibrierung/Reinigung**.
4. Wählen Sie **Reinigungsseite erstellen**.
Es wird eine Reinigungsseite gedruckt.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Reinigungsseite.

Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettskans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Fehlerbehebung**.
3. Wählen Sie **Scanner kalibrieren**, und folgen Sie dann den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.

Die Kalibrierung wird gestartet. Bis zum Abschluss des Vorgangs wird in der Statuszeile des Touchscreens **Kalibrieren** angezeigt.

11 Problembehebung

Diese Informationen dienen zum Lösen von Druckproblemen. Wählen Sie das allgemeine Thema oder den Problembereich aus der folgenden Liste aus.

- [Prüfliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung](#)
- [Beheben von allgemeinen Geräteproblemen](#)
- [Meldungen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Häufige Ursachen für Papierstaus](#)
- [Papierstau-Positionen](#)
- [Papierstaubehebung](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)
- [Beheben von Papierstaus im Hefter](#)
- [Beheben von Problemen mit der Druckqualität](#)
- [Beheben von Druckproblemen im Netzwerk](#)
- [Beheben von Kopierproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben allgemeiner Windows-Probleme](#)
- [Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme](#)
- [Beheben von Linux-Problemen](#)
- [Beheben von PostScript-Problemen](#)

Prüfliste zur Fehlerbehebung

Wenn mit dem Gerät Probleme auftreten, ermitteln Sie die Ursache anhand der folgenden Prüfliste:

- Ist das Gerät an das Stromnetz angeschlossen?
- Ist das Gerät eingeschaltet?
- Wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt?
- Wurde HP Original-Verbrauchsmaterial eingesetzt?
- Wurde eine kürzlich ausgetauschte Tonerkartusche nicht richtig eingesetzt, und wurde die Ziehlasche und/oder Schutzfolie von der Kartusche abgezogen?

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme finden Sie in den Einrichtungsanweisungen.

Wenn Sie in diesem Handbuch keine Lösungen für Ihre Probleme finden, besuchen Sie die Website www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Leistungsbeeinflussende Faktoren

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeit des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration
- Größe des installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL oder PS)



Hinweis Sie können zwar durch zusätzlichen Speicher die Speicherprobleme beheben sowie die Verarbeitung komplexer Grafiken und das Laden beschleunigen, jedoch wird die maximale Druckgeschwindigkeit (Seite pro Minute, ppm) dadurch nicht erhöht.

Ablaufdiagramm zur Fehlerbehebung

Falls das Gerät nicht richtig reagiert, ermitteln Sie das Problem anhand des Ablaufdiagramms. Lautet die Antwort auf eine der Fragen „Nein“, folgen Sie den entsprechenden Vorschlägen zur Fehlerbehebung.

Falls sich das Problem dennoch nicht beheben lässt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Informationen hierzu finden Sie unter [HP Kundendienst](#).



Hinweis Macintosh-Benutzer: Weitere Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter [Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme](#).

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
1	Ist das Gerät eingeschaltet und wird es mit Strom versorgt?	Das Gerät wird aufgrund eines Problems mit Stromquelle, Netzkabel, Netzschalter oder Sicherung nicht mit Strom versorgt.	<ol style="list-style-type: none">1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist.2. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel in Ordnung ist und dass sich der Netzschalter in der Einschaltstellung befindet.3. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose oder an eine andere Steckdose anschließen.
2	Wird auf dem Bedienfeld des Geräts Bereit angezeigt?	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Touchscreen ist leer.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter Bedienfeldmeldungen . Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung. Die Helligkeit ist falsch eingestellt. Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass die Steuerelemente und Meldungen auf dem Touchscreen sichtbar sind.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
3	Werden die Informationsseiten gedruckt?	Auf dem Bedienfeld wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Eine Liste häufiger Meldungen zur Behebung des Fehlers finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
		Medien werden nicht reibungslos durch den Papierpfad des Geräts geführt.	Vergewissern Sie sich, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Informationen hierzu finden Sie unter Hinweise zu Medien . Reinigen Sie den Papierpfad. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Papierpfads .
		Die Druckqualität ist unbefriedigend.	Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Problemen mit der Druckqualität . Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
4	Kopiert das Gerät?	Die Kopierqualität über den automatischen Vorlageneinzug ist unbefriedigend.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Druckqualität der internen Tests und die Kopie des Flachbettscanners nicht akzeptabel sind, reinigen Sie den Scannerstreifen des ADF. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases. 2. Ist der ADF beschädigt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
		Die Druckmedien werden nicht glatt durch den Papierpfad des automatischen Vorlageneinzugs geführt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Informationen hierzu finden Sie unter Hinweise zu Medien. 2. Reinigen Sie die ADF-Walze und den Trennsteg. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF). 3. Falls das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die ADF-Walze aus. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung. 4. Falls das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die ADF-Walze aus. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
		Die Kopierqualität über den Flachbettscanner ist unbefriedigend.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn die Druckqualität der internen Tests und die Kopie des Flachbettscanners akzeptabel sind, reinigen Sie das Glas des Flachbettscanners. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Vorlagenglases. 2. Falls das Problem nach der Wartung weiterhin besteht, lesen Sie den Abschnitt Beheben von Kopierproblemen.
		Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.	

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
5	Sendet das Gerät Faxe?	Die Telefonleitung funktioniert nicht oder das Gerät ist nicht an die Telefonleitung angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Telefon an eine funktionierende Telefonleitung angeschlossen ist.
		Das Telefonkabel ist beschädigt oder mit dem falschen Anschluss verbunden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an eine analoge Faxleitung angeschlossen ist. 2. Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem anderen Anschluss. 3. Verwenden Sie ein neues Telefonkabel.
		Die Faxnummer ist falsch oder unvollständig.	Überprüfen Sie die Faxnummer, und geben Sie die richtige bzw. vollständige Nummer noch einmal ein.
		Die Faxeinstellungen des Geräts sind falsch.	<p>Prüfen Sie die Faxeinstellungen des Geräts. Informationen hierzu finden Sie im <i>HP LaserJet Analog Fax Accessory 300-Benutzerhandbuch</i>.</p> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.</p>
		Das Fax wird unvollständig oder mit schlechter Qualität gesendet.	Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Faxproblemen .
6	Empfängt das Gerät Faxe?	Es sind zu viele Geräte an die Telefonleitung angeschlossen, oder die Geräte sind nicht in der richtigen Reihenfolge angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass die Telefonleitung nicht von einem anderen Gerät belegt ist, und versuchen Sie erneut, das Fax zu empfangen.
		Das Telefonkabel entspricht nicht den Spezifikationen.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an eine analoge Faxleitung angeschlossen ist.
		Die Faxeinstellungen des Geräts sind falsch.	Prüfen Sie die Faxeinstellungen des Geräts. Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Faxproblemen .
		Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.	

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
7	Druckt das Gerät Druckaufträge vom Computer?	Die Software wurde nicht richtig installiert, oder bei der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Gerätesoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
		Das Kabel ist defekt oder nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie ein anderes Kabel oder schließen Sie es erneut an.
		Ein falscher Treiber ist ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Treiber aus.
		Andere Geräte sind mit dem USB-Anschluss verbunden.	Ziehen Sie die Kabel der anderen Geräte ab, und versuchen Sie erneut, das Dokument zu drucken.
		In Microsoft Windows liegt ein Problem mit dem Anslusstreiber vor.	Deinstallieren Sie die Gerätesoftware, und installieren Sie sie anschließend neu. Achten Sie auf die richtige Installationsprozedur und die richtige Anschlusseinstellung.
Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.			

Beheben von allgemeinen Geräteproblemen

Das Gerät zieht Medien aus dem falschen Fach ein.

Mögliche Ursache

Die Fachauswahl ist unter Umständen in der Softwareanwendung nicht korrekt eingestellt.

Lösung

In vielen Softwareanwendungen wird das Papierfach im Menü **Seite einrichten** der Anwendung ausgewählt.

Entfernen Sie sämtliche Medien aus anderen Fächern, damit das Gerät Papier aus dem richtigen Fach einzieht.

Verwenden Sie bei Macintosh-Computern das HP Druckerdienstprogramm, um die Prioritäten der Fächer zu ändern.

Das konfigurierte Format stimmt nicht mit dem Format des im Fach eingelegten Druckmediums überein.

Ändern Sie am Bedienfeld das konfigurierte Format in die Größe der Medien, die in das Fach eingelegt sind.

Das Gerät zieht aus einem Fach kein Papier ein.

Mögliche Ursache

Das Fach ist leer.

Lösung

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Die Papierführungen sind falsch eingestellt.

Informationen zum richtigen Einstellen der Führungen finden Sie unter [Medium laden](#).

Achten Sie bei Fach 3 darauf, dass die Vorderkante des Papierstapels glatt ist. Andernfalls kann die Papierhebeplatte vielleicht nicht angehoben werden.

Das Papier ist bei der Ausgabe gewellt.

Mögliche Ursache

Das Papier ist bei Verwendung des oberen Ausgabefachs gewellt.

Lösung

Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, damit das Papier auf geradem Weg aus dem Gerät ausgegeben wird.

Legen Sie das Papier, das Sie bedrucken, umgedreht in das Fach ein.

Reduzieren Sie die Fixiertemperatur, damit sich das Papier nicht wellt. Informationen hierzu finden Sie unter [Auswählen des richtigen Fixiermodus](#).

Die Druckgeschwindigkeit ist extrem langsam.

Mögliche Ursache

Der Job ist unter Umständen sehr komplex.

Die maximale Druckgeschwindigkeit des Geräts kann auch durch Erweiterung des Speichers nicht erhöht werden.

Beim Bedrucken von Medien mit benutzerdefinierten Formaten wird die Druckgeschwindigkeit automatisch reduziert.

Lösung

Vereinfachen Sie das Druckbild der Seite, oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Falls dieses Problem häufiger auftritt, erweitern Sie den Speicher des Geräts.

Die Druckgeschwindigkeit ist extrem langsam.

Mögliche Ursache	Lösung
Hinweis: Beim Drucken auf schmalem Papier, beim Drucken aus Fach 1 oder beim Verwenden des Fixiermodus HOCH 2 kann es zu niedrigeren Geschwindigkeiten kommen.	
Sie drucken eine PDF- oder PostScript-(PS-)Datei mit einem PCL-Gerätetreiber.	Verwenden Sie statt des PCL-Gerätetreibers den PS-Gerätetreiber. (Dies ist in der Regel mit einem entsprechenden Softwareprogramm möglich.)

Die Seiten werden beidseitig bedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät ist auf Duplexdruck eingestellt.	Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie unter Öffnen der Druckertreiber oder in der Online-Hilfe.

Der Druckjob umfasst nur eine Seite, aber das Gerät verarbeitet auch die Rückseite (die Seite kommt teilweise aus dem Gerät und wird dann wieder eingezogen).

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät ist auf Duplexdruck eingestellt. Selbst wenn der Druckjob nur eine Seite umfasst, verarbeitet das Gerät auch die Rückseite.	Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie unter Öffnen der Druckertreiber oder in der Online-Hilfe. Versuchen Sie nicht, die Seite aus dem Gerät zu ziehen, bevor der Duplexdruck abgeschlossen ist. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schutzfolie befindet sich unter Umständen noch in der Druckpatrone.	Prüfen Sie, ob die Schutzfolie vollständig von der Druckpatrone abgezogen wurde.
Die Datei enthält unter Umständen leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicherzustellen, dass sie keine leeren Seiten enthält.

Das Gerät druckt, der Text ist jedoch fehlerhaft, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerätekabel ist lose oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab, und schließen Sie es erneut an. Führen Sie einen Druckjob aus, der normalerweise funktioniert. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, und führen Sie einen normalerweise funktionierenden Druckjob aus. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Kabel.

Das Gerät druckt, der Text ist jedoch fehlerhaft, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
In der Anwendung wurde der falsche Treiber ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software ein HP LaserJet M3027/M3035-Gerät ausgewählt ist.
Die Softwareanwendung kann nicht störungsfrei ausgeführt werden.	Versuchen Sie, den Druckjob in einer anderen Anwendung auszuführen.

Das Gerät reagiert nicht, wenn Sie in der Software Drucken wählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medienfächer sind leer.	Legen Sie Druckmedien ein.
Das Gerät arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	Wechseln Sie in den automatischen Zufuhrmodus.
Das Kabel zwischen dem Computer und dem Gerät ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel ab, und stecken Sie es anschließend wieder ein.
Das Gerätekabel ist defekt.	Befestigen Sie das Kabel nach Möglichkeit an einem anderen Computer, und versuchen Sie, einen Druckjob zu drucken, von dem Sie sicher wissen, dass er ausgeführt werden kann. Oder versuchen Sie es mit einem anderen Kabel noch einmal.
In der Software wurde das falsche Gerät ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass im Druckerauswahlmenü der Software ein HP LaserJet M3027/M3035-Gerät ausgewählt ist.
Im Gerät ist möglicherweise ein Papierstau aufgetreten.	<p>Beseitigen Sie eventuelle Papierstaus, speziell im Duplexerbereich (wenn das Modell einen Duplexer besitzt). Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Papierstaus.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebebänder, Kartons und Transportsicherungen am Gerät entfernt wurden.</p> <p>Prüfen Sie, ob Sie ein unterstütztes Medium verwenden. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckmedien.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingelegt wurde. Informationen hierzu finden Sie unter Medium laden.</p>
Die Gerätesoftware ist nicht für den Geräteanschluss konfiguriert.	Vergewissern Sie sich, dass im Geräteauswahlmenü der Software der richtige Anschluss ausgewählt ist. Prüfen Sie, ob dem Gerät mit dem richtigen Anschluss verbunden ist, wenn der Computer über mehrere Anschlüsse verfügt.
Das Gerät ist mit einem Netzwerk verbunden und empfängt kein Signal.	<p>Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Installieren Sie die Drucksoftware erneut. Drucken Sie einen Job, der normalerweise funktioniert.</p> <p>Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und prüfen Sie, ob die IP-Adresse richtig ist</p> <p>Löschen Sie alle angehaltenen Druckjobs aus der Druckwarteschlange.</p>

Das Gerät reagiert nicht, wenn Sie in der Software Drucken wählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Stromzufuhr des Geräts ist unterbrochen.	Überprüfen Sie die Netzkabelverbindungen, wenn keine LEDs leuchten. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle.
Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Prüfen Sie, ob auf dem Bedienfeld Meldungen angezeigt werden oder LEDs aufleuchten, die auf Fehler hinweisen. Notieren Sie eventuelle Meldungen, und lesen Sie unter Bedienfeldmeldungen nach.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Vier Arten von Meldungen werden auf dem Bedienfeld zum Gerätestatus oder zu Problemen angezeigt.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen liefern Informationen zum aktuellen Status des Geräts. Sie melden den normalen Betriebszustand und müssen nicht gelöscht werden. Die Meldungen wechseln, wenn sich der Gerätestatus ändert. Wenn das Gerät bereit ist (keinen Auftrag ausführt) und keine Warnmeldungen gelöscht werden müssen, wird die Meldung Bereit auf dem Bedienfeld angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Sie werden in der Regel abwechselnd mit der Meldung Bereit oder mit Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie OK berühren. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn im Bedienfeldmenü Geräteverhalten die Option Ignorierbare Meldungen auf Job eingestellt wird, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	<p>Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.</p> <p>Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Wenn die Option Automatische Fortsetzung aktiviert ist, setzt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen den Normalbetrieb nach 10 Sekunden fort.</p> <p> Hinweis Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste Stopp gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.</p>
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von Automatische Fortsetzung nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.32.00 – Nicht autorisiertes Material	Das installierte Verbrauchsmaterial ist laut Authentifizierungstest kein Originalverbrauchsmaterial von HP.	Wenn Sie denken, dass es sich um Originalverbrauchsmaterial von HP handelt, besuchen Sie uns unter www.hp.com/go/anticounterfeit . Reparaturleistungen, die aufgrund der Verwendung von nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial oder unautorisiertem Verbrauchsmaterial erforderlich sind, werden nicht von der Gerätegewährleistung abgedeckt. HP kann keine Gewährleistung für die Genauigkeit oder Verfügbarkeit bestimmter Funktionen geben. Wählen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs OK .
10.XX.YY – Verbrauchsmaterial-Speicherfehler	Das MFP-Gerät kann das E-Etikett der Druckpatrone nicht lesen oder beschreiben, oder auf der Druckpatrone ist kein E-Etikett angebracht.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist, oder setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
11.XX – Zeitfehler. Wählen Sie zum Fortfahren „OK“.	Mit der Echtzeituhr des Geräts ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, und stellen Sie das Datum und die Uhrzeit über das Bedienfeld ein. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Zeit/Zeitpläne“ . Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.XX.YY Papierstau an der vorderen Klappe. Druckerpatrone entfernen	Medium im Bereich der Druckpatrone gestaut	Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den Abschnitt Beseitigen von Papierstaus .
13.XX.YY – Papierstau im Duplexer	Im Duplexer ist ein Medienstau aufgetreten.	Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den Abschnitt Beheben von Papierstaus im Duplexer .
13.XX.YY – Papierstau in hinterem Fach	Im Ausgabefach ist ein Medienstau aufgetreten.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, und entfernen Sie vorsichtig das gestaute Medium. Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den Abschnitt Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich .
13.XX.YY – Papier um Fixierer gewickelt	Ein Stau ist aufgetreten, da sich Papier um die Fixiereinheit gewickelt hat.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
13.XX.YY – Stau in Fach 1	In Fach 1 ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie die gestauten Medien im Fach 1. Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den Abschnitt Beheben von Papierstaus im Eingabebereich .
13.XX.YY – Stau in Fach X. Stau beseitigen und „OK“ berühren.	Im angegebenen Fach ist ein Medienstau aufgetreten.	Folgen Sie den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Abschnitt Beheben von Papierstaus im Eingabebereich .
20 Unzureichender Speicherplatz. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Der verfügbare Speicher des Geräts reicht für die Daten des Druckjobs nicht aus. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Wählen Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie den Druckjob anschließend, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
21 Seite zu komplex. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Die Seitenformatierung nimmt für das Gerät zu viel Zeit in Anspruch.	Wählen Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken. (Dabei können Daten verloren gehen.) Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
22 EIO <X> Pufferüberlauf. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Wählen Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken. (dabei können Daten verloren gehen). Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
22 Pufferüberlauf für integrierte E/A. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Wählen Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken. (dabei können Daten verloren gehen).
22 Pufferüberlauf für integrierte E/A. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Es wurden zu viele Daten an den Parallelanschluss übertragen.	Wählen Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. (die Daten gehen verloren). Suchen Sie nach einer losen Kabelverbindung. Stellen Sie sicher, dass Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel verwenden. Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stifte, oder sie entsprechen in anderer Weise nicht den IEEE-1284-Spezifikationen. Lesen Sie den Abschnitt www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp .
22 USB-E/A-Pufferüberlauf. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Es wurden zu viele Daten an den USB-Puffer übertragen.	Wählen Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. (die Daten gehen verloren).
30.1.YY Scannerfehler	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
40 EIO <X> Fehlerhafte Übertragung. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Die Verbindung zwischen dem Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Wählen Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 Fehlerhafte serielle Übertragung. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Ein serieller Datenfehler (Parität, Paketrahmen oder Zeilenüberlauf) ist aufgetreten, während Daten vom Computer gesendet wurden.	Wählen Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. (die Daten gehen verloren).
40 Integrierte E/A: Fehlerhafte Übertragung. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
41.3 – Einlegen in Fach <XX>: <Typ>, <Format>	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die in Zufuhrrichtung länger oder kürzer als das Format sind, das für das Fach eingestellt ist.	Wählen Sie OK , um Fach <X> Format anzuzeigen Konfigurieren Sie das Format für ein Fach neu, so dass das Fach mit dem für den Druckjob erforderlichen Format verwendet werden kann. Wenn die Meldung weiterhin auf der Bedienfeldanzeige angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
41.3 – Einlegen in Fach <XX>. Für anderes Fach „OK“ berühren.	Das festgelegte Fach enthält nicht das festgelegte Medienformat.	Wählen Sie OK , um ein Fach mit Medien im richtigen Format zu verwenden.
41.X Fehler. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie OK , um den Fehler zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
49.XXXXX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein schwerwiegender Firmwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
51.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
52.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
53.XY.ZZ RAM DIMM-STECKPL. <X> ÜBERPRÜF. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Es ist ein Problem mit dem Gerätespeicher aufgetreten. Das DIMM-Modul, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht mehr verwendet. X kann folgende Werte annehmen: X = Position im Gerät 0 = Integrierter Hauptspeicher 1 = DIMM-Sockel 1	Sie müssen das angegebene DIMM-Modul möglicherweise erneut einsetzen oder austauschen. Schalten Sie das Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus. Informationen hierzu finden Sie unter Installieren von Speicher . Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
54.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
55.XX.YY DC CONTR.-FEHLER. Gerät aus- und einschalten.	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
56.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
57.X FEHLER. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	<p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p> <p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
58.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
59.XY FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
60.XX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Das angegebene Fach (X) führt nicht richtig zu.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
62KEIN SYSTEM Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Es ist ein Problem mit der Firmware des Geräts aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
64 FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten	Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X Permanenter Speicher voll	Der NVRAM des Geräts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p> <p>Wählen Sie OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
68.X Schreibfehler permanenter Speicher	In den NVRAM-Speicher des Geräts kann nicht geschrieben werden. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>Wählen Sie OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
68.X Speicherfehler - Einstellungen geändert. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Eine oder mehrere Geräteeinstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	<p>Wählen Sie OK, um die Meldung zu löschen. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
69.X FEHLER. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>
79.XXXX FEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.	<p>Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.</p> <p>Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)</p>

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY EIO-FEHLER. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Auf der EIO-Zubehörkarte ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	Führen Sie folgende Schritte zum Löschen der Meldung aus. <ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Schalten Sie das Gerät aus, installieren Sie das EIO-Zubehör neu, und schalten Sie das Gerät wieder ein. Tauschen Sie die EIO-Karte aus.
8X.YYYY FEHLER IN INTEGRIERTEM JETDIRECT. Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Auf dem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
ADF-Einzugsfehler	Beim Einzug eines Mediums ist ein Fehler im Vorlageneinzug (ADF) aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass das Original maximal 50 Seiten umfasst. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Aktion derzeit nicht verfügbar für Fach <X>. Fachgröße ungültig: Alle Form./Ben.-def.	Ein beidseitig bedrucktes Dokument wurde aus einem Fach angefordert, das auf Alle Formate oder Alle benutzerdef. eingestellt ist. Der Duplexdruck ist nicht aus einem Fach zulässig, das auf Alle Formate oder Alle benutzerdef. eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Fach aus, oder ändern Sie die Konfiguration des Faches.
Ausgabefach <X> voll	Das angegebene Ausgabefach ist voll und der Druckjob kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
Authentifizierung erforderlich	Für diese Funktion oder dieses Ziel wurde die Authentifizierung aktiviert. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Benutzername, Jobname oder PIN fehlt.	Eine oder mehrere erforderliche Angaben wurden nicht gemacht.	Wählen Sie den richtigen Benutzernamen und Jobnamen aus, und geben Sie Ihre PIN-Nummer ein.
Das Glas überprüfen, und sämtliches Papier entfernen. Dann "Start" drücken.	Über das Vorlagenglas wurde ein Digital Sending- bzw. Kopierjob ausgeführt, aber das Originaldokument muss noch entfernt werden.	Nehmen Sie das Originaldokument vom Vorlagenglas, und drücken Sie die Taste Start .
Der Digital Sending-Service unter <IP Address> gilt nicht für dieses MFP-Gerät. Administrator verständigen.	Das Gerät kann nicht mit der angegebenen IP-Adresse kommunizieren.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Der eingegebene Ordner ist ungültig.	Der Ordnername wurde falsch eingegeben oder der Ordner ist nicht vorhanden.	Geben Sie den Ordnernamen richtig ein, oder erstellen Sie den Ordner.
Die Ordnerliste ist voll. Um einen Ordner hinzufügen zu können, müssen Sie zuerst einen Ordner löschen.	Das Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Ordnern zu.	Löschen Sie einen Ordner, den Sie nicht mehr benötigen, und erstellen Sie dann den neuen Ordner.
Die PIN-Nummer ist falsch. Geben Sie die PIN erneut ein.	Die PIN-Nummer wurde falsch eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Die PIN-Nummer ist falsch. Geben Sie eine 4stellige PIN ein.	Die PIN-Nummer wurde im falschen Format eingegeben.	Geben Sie die vierstellige PIN-Nummer erneut ein.
Diese Funktion erfordert eine Authentifizierung	Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Duplex nicht möglich. Hint. Fach schließen	Beidseitiges Drucken ist nur möglich, wenn das hintere Ausgabefach geschlossen ist.	Schließen Sie das hintere Ausgabefach.
E-Mail-Gateway hat nicht reagiert. Job fehlgeschlagen.	Ein SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von E-Mail-Problemen .
Fach 1 laden: <Typ>, <Format>	Das Fach ist leer oder auf ein Papierformat eingestellt, das nicht mit dem Job übereinstimmt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Fach XX ist offen oder leer	Das angegebene Fach ist geöffnet oder leer.	Laden oder schließen Sie das Fach. Der Druckvorgang kann von einem anderen Fach aus fortgesetzt werden.
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.
Fehler im optischen System an der Vorderseite	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit Ausblenden , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
Für Digital Sending ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Administrator verständigen.	Eine Digital Sending-Funktion wurde konfiguriert, es wird aber keine Netzwerkverbindung erkannt.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Druckproblemen im Netzwerk . Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Gewählte Druckersprache nicht verfügbar. Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Ein Druckjob hat eine Sprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.	Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Gerät die angeforderte Sprache hinzu (falls möglich). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten .
HP Digital Sending: Empfangsbestätigung	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.
Job kann nicht gespeichert werden	Das Gerät kann einen Job nicht speichern.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit Ausblenden , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
Job senden nicht möglich		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit Ausblenden , damit Sie E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)
Job wurde aufgrund der Adressierungsinformationen vom E-Mail-Gateway zurückgewiesen. Job fehlgeschlagen.	Eine oder mehrere E-Mail-Adressen sind falsch.	Senden Sie den Job mit den richtigen Adressen erneut.
Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway zurückgewiesen.	Die gescannten Dokumente haben die zulässige Dateigröße für Anlagen des Servers überschritten.	Senden Sie den Job mit einer geringeren Auflösung, einer kleineren Einstellungen für die Dateigröße oder mit weniger Seiten erneut. Informationen zum Verringern der Dateigröße der Anlage finden Sie unter Integrierter Webserver . Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um das Senden gescannter Dokumente in mehreren E-Mails zuzulassen.
Kein Zugriff. Menüs gesperrt	Die Funktion des Bedienfelds, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Kennwort oder Name falsch. Korrekte Anmeldedaten eingeben.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Kommunikationsfehler beim digitalen Senden	Beim digitalen Senden ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Kopieren nicht möglich	Das Gerät konnte das Dokument nicht kopieren. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. (Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.)	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit Ausblenden , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können.
LDAP-Server reagiert nicht. Administrator verständigen.	Der LDAP-Server hat das Zeitlimit für eine Adressanforderung überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von E-Mail-Problemen . Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Manuelle Zufuhr: <Typ>, <Format>	Die Druckmedien für den angegebenen Job müssen manuell aus Fach 1 zugeführt werden.	Legen Sie die angeforderten Druckmedien in Fach 1 ein. Sie können die Meldung außer Kraft setzen, indem Sie OK drücken. Verwenden Sie dann Medien aus einem anderen Fach.
Name oder Kennwort ist falsch. Bitte erneut eingeben.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Nicht-HP Verbrauchsmaterial installiert. Economode deaktiviert	Eine nicht von HP hergestellte oder eine aufgefüllte Druckpatrone wurde eingesetzt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Novell-Anmeldung erforderlich	Für dieses Ziel wurde die Novell-Authentifizierung aktiviert.	Geben Sie die Anmeldeinformationen für das Novell-Netzwerk ein, um auf die Kopier- und Faxfunktionen zuzugreifen.
Obere Abdeckung des Vorlageneinzugs offen	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs (ADF) ist offen.	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs (ADF). Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Papierstau in Vorlageneinzug	Im Vorlageneinzug (ADF) ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm. Informationen hierzu finden Sie unter Beheben von Papierstaus im Eingabebereich .
Patrone Schwarz einsetzen	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren.
Säuberung <X>% abgeschlossen. Nicht ausschalten	Die Festplatte wird gesäubert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Scanfehler. Zum erneuten Scannen „Start“ drücken	Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten und das Dokument muss erneut gescannt werden.	Legen Sie das Originaldokument ggf. wieder auf das Vorlagenglas bzw. in den ADF ein, und drücken Sie die Taste Start .
Schalten Sie das Gerät aus, und installieren Sie die Festplatte.	Für den angeforderten Job wird eine Festplatte benötigt, aber im Gerät ist kein Laufwerk eingebaut.	Schalten Sie das Gerät aus, und installieren Sie eine Festplatte.
Schwarze Patrone bestellen	Der untere Schwellenwert für die Anzahl der Seiten, die noch mit der Druckpatrone gedruckt werden können, wurde erreicht. Das Gerät wurde so konfiguriert, dass das Drucken angehalten wird, wenn Verbrauchsmaterial bestellt werden muss.	Drücken Sie OK , um mit dem Drucken fortzufahren, bis die Druckpatrone keinen Toner mehr enthält. Informationen zum Bestellen neuer Druckpatronen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör .
Schwarze Patrone ersetzen	Der Toner der Druckpatrone ist verbraucht.  Hinweis Je nach Konfiguration des Geräts wird diese Meldung angezeigt, wenn eine neue Druckpatrone bestellt werden sollte. In diesem Fall gibt die Meldung an, dass Sie durch Drücken von OK mit dem Drucken fortfahren können.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. (Siehe Austauschen der Druckpatrone .)
Senden nicht möglich	Es konnte keine Netzwerkverbindung gefunden werden.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Senden von Faxnachrichten nicht möglich. Faxkonfiguration überprüfen.	Das Gerät konnte den Faxjob nicht senden.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
SMTP-Gateway reagiert nicht	Das SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des E-Mail-Servers (siehe Beheben von E-Mail-Problemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Stau im Vorlageneinzug	Im Vorlageneinzug (ADF) ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie die gestauten Druckmedien aus dem Vorlageneinzug (ADF). Folgen Sie

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		<p>den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm, oder lesen Sie den Abschnitt Beheben von Papierstaus im Eingabebereich.</p> <p>Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, kann ein Sensor festsitzen oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.</p>
<p>Unzureichend Speicher zum Laden von Schriftarten/Daten: <device>. Zum Fortfahren „OK“ wählen.</p>	<p>Im Gerät steht nicht genug Speicher zum Laden der Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) vom angegebenen Gerät zur Verfügung.</p>	<p>Wählen Sie OK, um ohne diese Informationen fortzufahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie den Speicher erweitern.</p>
<p>Verbindung nicht möglich</p>	<p>Es konnte keine Netzwerkverbindung gefunden werden.</p>	<p>Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>
<p>Vord. Klappe schl.</p>	<p>Die vordere Klappe ist offen.</p>	<p>Schließen Sie die vordere Klappe.</p>
<p>Vorlageneinzug leer</p>	<p>Im Vorlageneinzug (ADF) befindet sich kein Papier.</p>	<p>Legen Sie Papier in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs (ADF) ein.</p>
<p>Zur Unterstützung dieser MFP-Firmwareversion muss der Digital Sending-Dienst aktualisiert werden. Administrator verständigen.</p>	<p>Der Digital Sending-Service wird nicht von der aktuellen Firmwareversion des Geräts unterstützt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Firmwareversion. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.</p>

Häufige Ursachen für Papierstaus

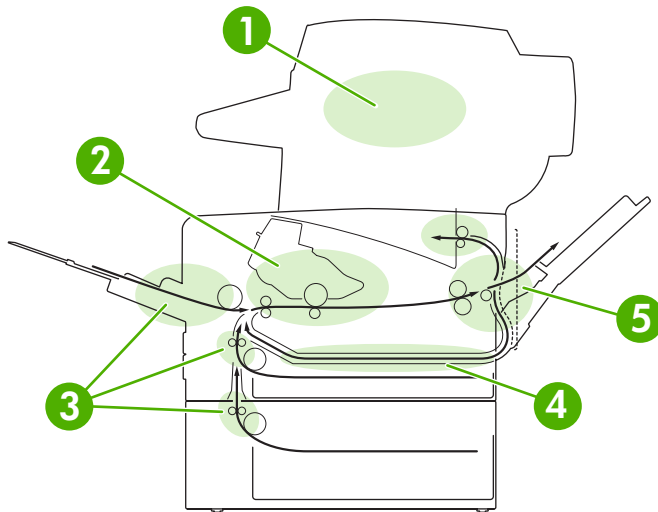
Im Gerät liegt ein Papierstau vor.¹

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Hinweise zu Medien .
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie, ob die Druckpatrone richtig eingesetzt ist.
Sie verwenden ein Medium, das bereits einen Drucker oder Kopierer durchlaufen hat.	Verwenden Sie keine Medien, die bereits bedruckt oder kopiert wurden.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter Medium laden .
Die Medien werden schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Die Medien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie die Medien heraus, biegen Sie sie, drehen Sie sie um 180 Grad oder wenden Sie sie. Legen Sie die Medien wieder in das Fach ein.
Die Medien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie das Gerät zurück. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Die Medien sind in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie die Medien.
Die internen Fachwalzen ziehen das Medium nicht ein.	Falls das Medium schwerer als 120 g/m ² ist, wird es möglicherweise nicht aus dem Fach eingezogen.
Die Medien haben raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie die Medien.
Die Medien sind perforiert oder haben einen geprägten Aufdruck.	Perforierte Medien und solche mit geprägtem Aufdruck werden nicht ohne Weiteres getrennt. Führen Sie die Blätter einzeln über Fach 1 zu.
Die Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial ist erschöpft.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Geräts auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit der Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten .
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.
Das Verpackungsmaterial des Geräts wurde nicht vollständig entfernt.	Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebebänder, Kartons und Transportsicherungen am Gerät entfernt wurden.

¹ Falls weiterhin Papierstaus im Gerät auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder Ihren autorisierten HP Serviceanbieter.

Papierstau-Positionen

Halten Sie sich bei der Lokalisierung von Medienstaus im Gerät an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).



1	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
2	Druckpatrone
3	Zufuhrfächer
4	Duplexpfad (für beidseitiges Drucken)
5	Ausgabefächer

Papierstaubehebung

Das Gerät verfügt über eine Papierstaubehebungsfunktion, die festlegt, ob gestaute Seiten nach der Behebung des Staus erneut gedruckt werden.

- **Autom.** legt fest, dass die Papierstaubehebung bei ausreichend Speicherplatz automatisch aktiviert wird.
- **Aus** verhindert, dass gestaute Seiten erneut gedruckt werden. Mit dieser Einstellung sparen Sie Speicherplatz.
- **Ein** legt fest, dass jede gestaute Seite nach der Behebung des Staus erneut gedruckt wird.



Hinweis Nach der Behebung des Papierstaus werden mitunter Seiten erneut gedruckt, die bereits vor dem Stau gedruckt wurden. Achten Sie darauf, alle doppelten Seiten auszusortieren.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen wollen, ist es ratsam, die Papierstaubeseitigung zu deaktivieren.

Deaktivieren der Papierstaubehebung

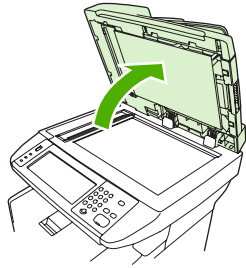
1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Verwaltung**.
2. Wählen Sie **Geräteverhalten**.
3. Wählen Sie **Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern**.
4. Wählen Sie **Papierstaubehebung**.
5. Wählen Sie **Aus**.
6. Wählen Sie **Speichern**.

Beseitigen von Papierstaus

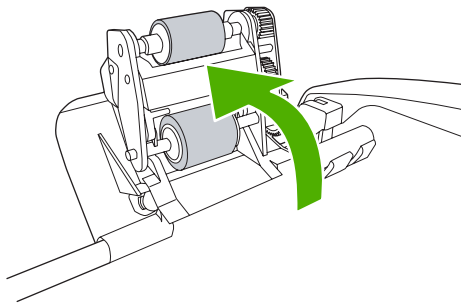
Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass dieses nicht reißt. Wenn Papierreste im Gerät zurückbleiben, können weitere Staus auftreten.

Beheben von Papierstaus im ADF

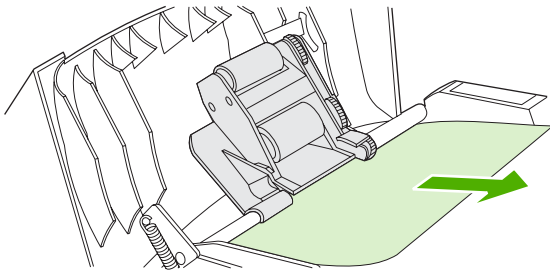
1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



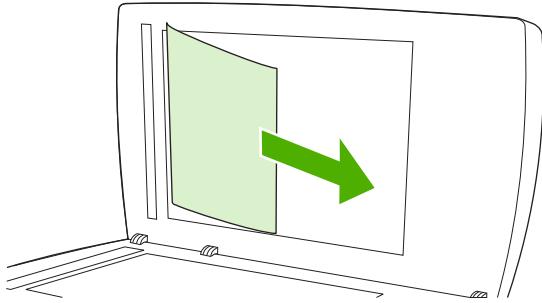
2. Schieben Sie den grünen Hebel nach oben, und drehen Sie den Einzugsmechanismus, bis er geöffnet bleibt.



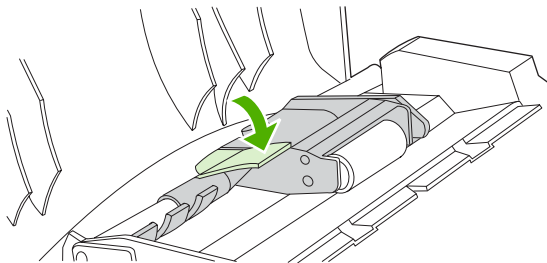
3. Versuchen Sie, die Seite vorsichtig herauszuziehen, ohne dass sie zerreißt. Wenn ein Widerstand spürbar ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



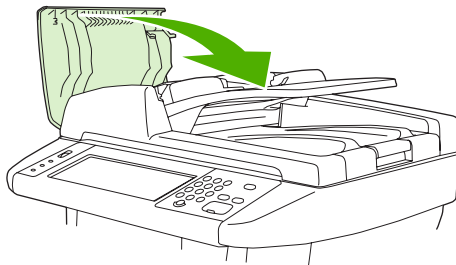
4. Öffnen Sie die Scannerabdeckung, und lösen Sie das Medium vorsichtig mit beiden Händen. Ziehen Sie es anschließend vorsichtig in der angezeigten Richtung heraus.



5. Schließen Sie die Scannerabdeckung, und klappen Sie dann die Walzeneinheit nach unten.



6. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



7. Wenn im Bereich des Ausgabefachs Medien zu sehen sind, ziehen Sie diese vorsichtig heraus.

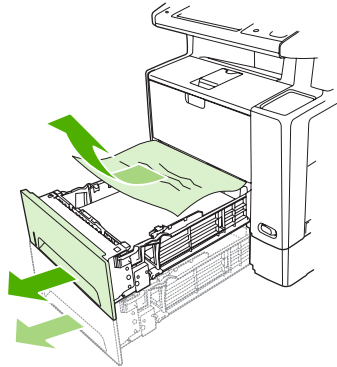


Beheben von Papierstaus im Eingabebereich

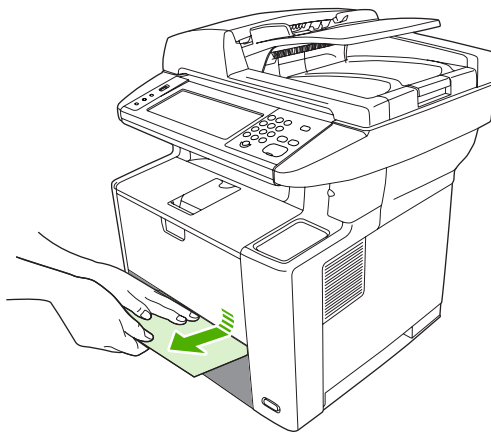


Hinweis Um die Druckmedien aus Fach 1 zu entfernen, ziehen Sie die Medien langsam aus dem Gerät. Für alle anderen Fächer führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Ziehen Sie das Fach aus dem Gerät heraus, und nehmen Sie beschädigtes Papier aus dem Fach.

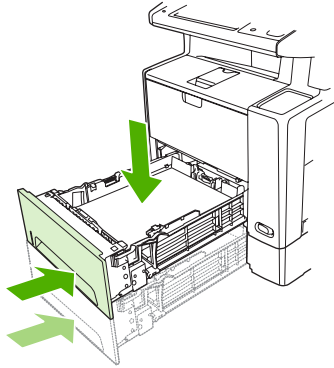


2. Wenn die Kante des gestauten Papiers im Einzugsbereich zu sehen ist, ziehen Sie das Papier langsam nach unten aus dem Gerät heraus. Falls das Papier nicht sichtbar ist, sehen Sie im Bereich der vorderen Klappe nach.



Hinweis Ziehen Sie das Papier nicht mit Gewalt heraus. Wenn das Papier in einem Fach eingeklemmt ist, versuchen Sie es ggf. über das darüber liegende Fach oder über den Bereich der vorderen Klappe zu entfernen.

3. Stellen Sie vor dem Einsetzen des Fachs sicher, dass der Papierstapel an allen vier Ecken eben im Fach liegt und unterhalb der Markierungen an den Führungen befindet.

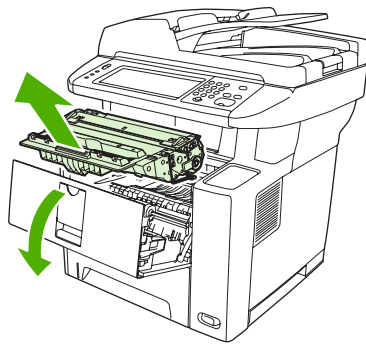


4. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, und drücken Sie auf dem Touchscreen auf **OK**, um die Papierstaumeldung zu löschen.

Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

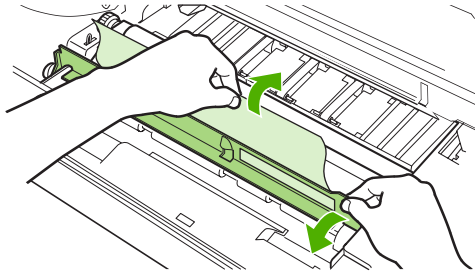
Beheben von Papierstaus im Druckpatronenbereich

1. Öffnen Sie die vordere Klappe, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



VORSICHT Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

2. Öffnen Sie die Platte, und ziehen Sie das Medium langsam aus dem Gerät. Achten Sie darauf, dass es nicht reißt.



⚠ VORSICHT Achten Sie darauf, dass kein Toner in das Produkt gelangt. Entfernen Sie losen Toner, der eventuell in das Gerät gelangt ist, mit einem trockenen, fusselfreien Tuch. Wenn loser Toner in das Gerät gelangt, kann dies vorübergehend zu einer Verminderung der Druckqualität führen. Sobald einige Seiten gedruckt wurden, sollte sich kein loser Toner mehr im Papierpfad befinden. Falls Toner auf Ihre Kleidung gelangt, wischen Sie ihn mit einem trockenen Tuch ab. Waschen Sie dann das Kleidungsstück in kaltem Wasser. (Heißes Wasser fixiert den Toner im Gewebe.)

3. Ersetzen Sie die Druckpatrone, und schließen Sie die vordere Klappe.



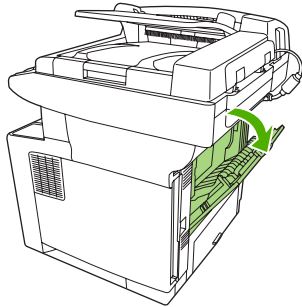
Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

Beheben von Papierstaus im Ausgabebereich

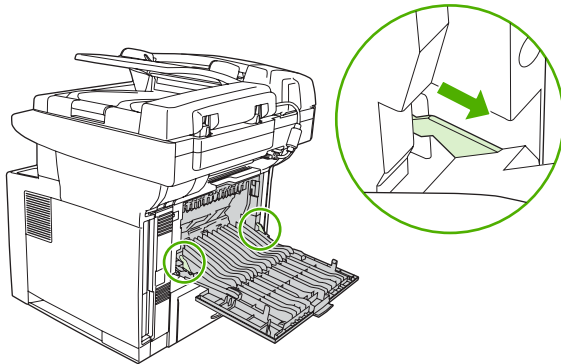


Hinweis Wenn es im oberen Ausgabebereich zu einem Papierstau kommt und sich der Großteil des Druckmediums noch im Gerät befindet, lässt sich der Papierstau am besten über die hintere Klappe beheben.

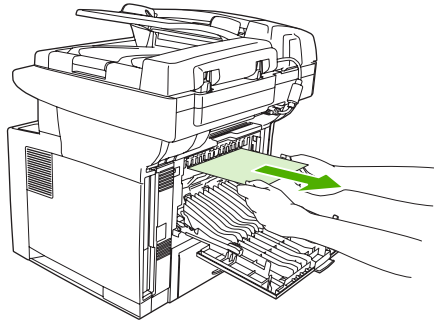
1. Öffnen Sie das hintere Ausgabefach.



2. Drücken Sie die Klappe des Fachs nach unten, um die Arretierungen der Klappe zu lösen, und öffnen Sie die Klappe nach unten.

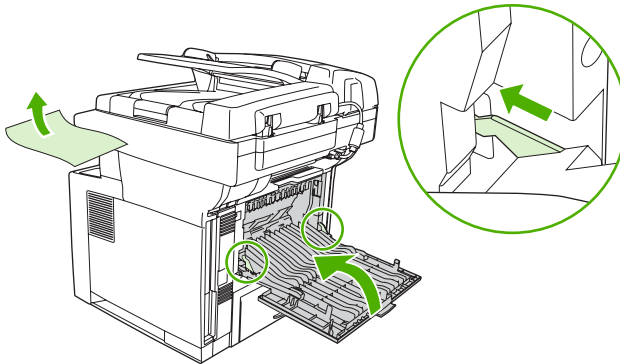


3. Fassen Sie das Druckmedium an beiden Seiten, und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Gerät heraus. (Möglicherweise befindet sich loser Toner auf dem Druckmedium. Achten Sie darauf, dass Sie sich und das Gerät nicht damit beschmutzen.)



Hinweis Wenn sich das Druckmedium nur schwer entfernen lässt, öffnen Sie die vordere Klappe, und entfernen Sie die Druckpatrone. So verringern Sie den Druck auf das Druckmedium.

4. Schließen Sie das hintere Fach.

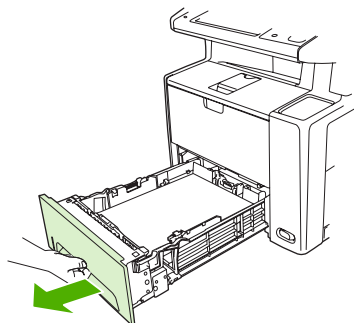


5. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe, um die Papierstaumeldung zu löschen.

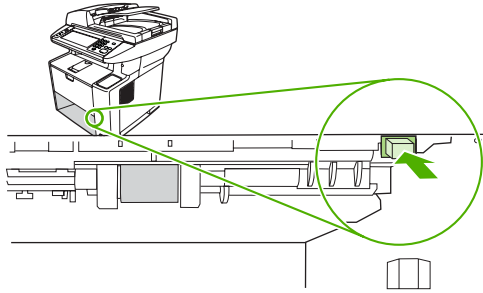
Wenn die Meldung über den Papierstau weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Überprüfen Sie, ob der Stau an einer anderen Position aufgetreten ist.

Beheben von Papierstaus im Duplexer

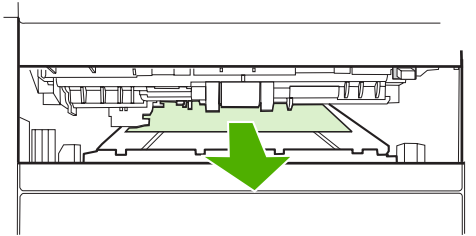
1. Entfernen Sie das Fach 2 aus dem Gerät.



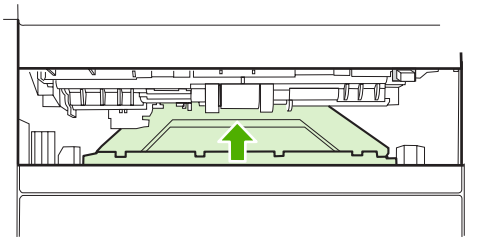
2. Drücken Sie die grüne Taste rechts oben an der vorderen Öffnung von Fach 2, um auf den Papierpfad des Duplexers zugreifen zu können.



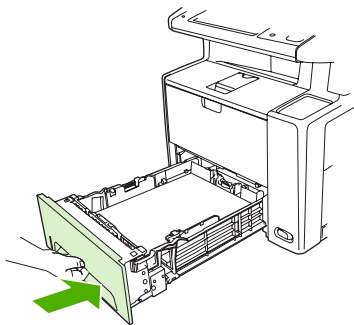
3. Ziehen Sie das gestaute Papier heraus.



4. Schließen Sie die Klappe des Duplexers wieder so, dass sie auf beiden Seiten einrastet (beide Seiten müssen fest sitzen).



5. Setzen Sie Fach 2 wieder ein.



Beheben von wiederholt auftretenden Papierstaus

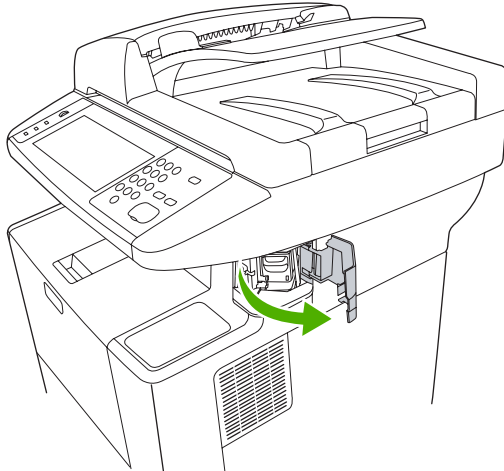
Wenn wiederholt Papierstaus auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Überprüfen Sie alle Staupositionen. Möglicherweise ist ein Stück des Druckmediums an einer Stelle im Gerät festgeklemmt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Druckmedium richtig in die Fächer eingelegt wurde, die Fächer für das eingelegte Druckmedium eingestellt wurden und nicht überladen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Fächer und Zubehörteile für die Papierzufuhr und -abgabe richtig am Gerät angebracht sind. (Wenn während eines Druckjobs ein Fach geöffnet ist, kann dies einen Stau hervorrufen.)
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Klappen geschlossen sind. (Wenn während eines Druckjobs ein Abdeckung oder Klappe geöffnet ist, kann dies einen Stau hervorrufen.)
- Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
- Die Blätter könnten aneinander haften. Biegen Sie den Stapel, um die Blätter voneinander zu trennen. Fächern Sie den Stapel nicht auf.
- Wenn Sie aus Fach 1 drucken, legen Sie weniger Druckmedien in das Fach ein.
- Wenn Sie kleinformatige Medien bedrucken (z.B. Indexkarten), stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß im Fach eingelegt sind.
- Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie den Stapel ggf. um 180°.
- Drehen Sie den Papierstapel, damit das Papier mit einer anderen Ausrichtung eingezogen wird.
- Überprüfen Sie die Qualität der Druckmedien. Verwenden Sie *kein* beschädigtes oder unregelmäßiges Druckmedium.
- Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die bereits in einem Gerät oder Kopierer verwendet wurden. Bedrucken Sie Umschläge, Transparentfolien, Pergamentpapier und Etiketten nicht beidseitig.
- Verwenden Sie keine gehefteten Druckmedien oder Medien, bei denen die Heftklammern entfernt wurden. Heftklammern können zu Schäden am Gerät führen und die Produktgewährleistung aufheben.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung für das Gerät keinen Schwankungen unterliegt und den Anforderungen des Geräts entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Spezifikationen](#).
- Reinigen Sie das Gerät. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter, um eine Geräterwartung durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hinweiszettel in der Verpackung des Geräts oder unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Beheben von Papierstaus im Hefter

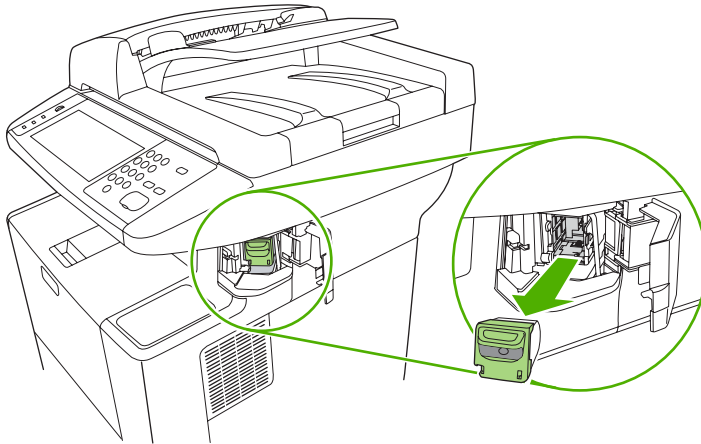
Um Papierstaus möglichst zu vermeiden, sollten Sie maximal 20 Medienseiten (80 g/m² oder 20 lb) auf einmal heften.

1. Öffnen Sie die Hefterklappe.

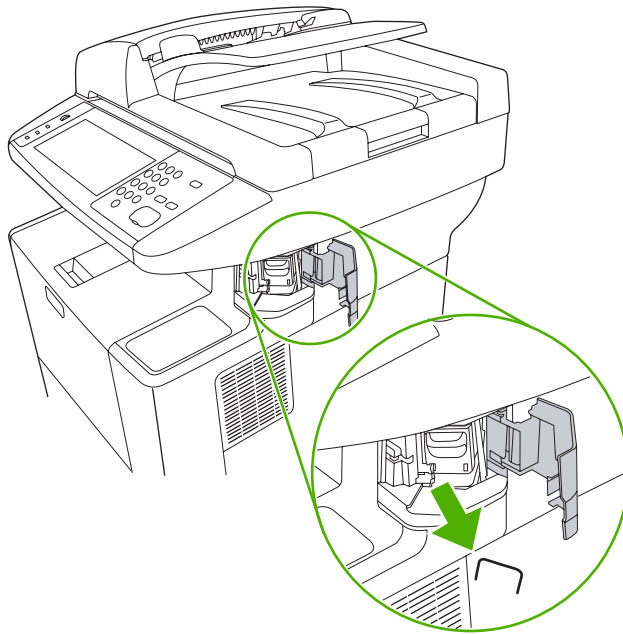


Hinweis Durch das Öffnen der Klappe wird der Hefer deaktiviert.

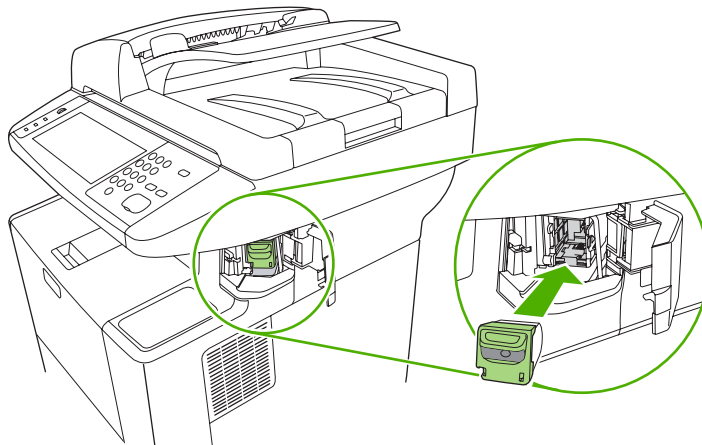
2. Entfernen Sie das Heftklammermagazin aus dem Gerät.



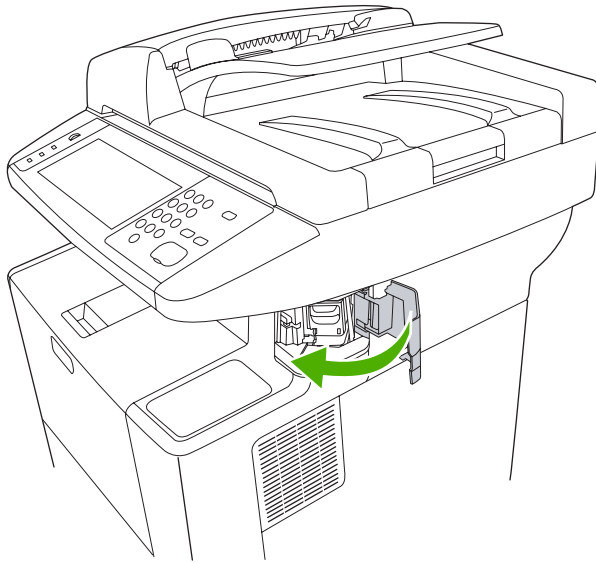
3. Entfernen Sie sämtliche lose Heftklammern aus dem Hefter und dem Heftklammermagazin.



4. Tauschen Sie das Heftklammermagazin aus



5. Schließen Sie die Hefterklappe.



6. Legen Sie Medien ein, um den Hefter zu testen.
Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 bei Bedarf.

Beheben von Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Probleme mit der Druckqualität können oft leicht behoben werden, indem das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung von ungeeigneten Medien verursacht.

- Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
- Der Feuchtigkeitsgehalt ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche der Druckmedien stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem so nicht mehr auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, und stellen Sie sicher, dass Papier verwendet wird, das den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Die Treibereinstellung ist falsch. Informationen zum Ändern der Medientypeinstellungen finden Sie unter [Steuern von Druckaufträgen](#).
- Die verwendeten Medien sind für die gewählte Medientypeinstellung zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.

Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme

Wird das Gerät in einer Umgebung mit extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit betrieben, prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).

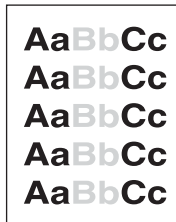
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

Stellen Sie sicher, dass sich keine Blätter im Papierfad befinden. Informationen hierzu finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus](#).

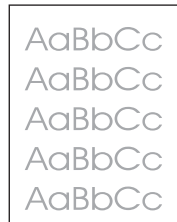
- Falls vor kurzem ein Papierstau aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Gerät zu reinigen.
- Wenn das Papier nicht durch die Fixiereinheit geleitet wird, und es auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität kommt, drucken Sie drei Seiten, um das Gerät zu reinigen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

Beispiele für Bildfehler

Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme bei der Druckqualität aufgetreten sind. Die entsprechenden Lösungsmöglichkeiten finden Sie auf den angegebenen Referenzseiten. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung.



Informationen hierzu finden Sie unter [Helles Druckbild \(Teilseite\)](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Helles Druckbild \(gesamte Seite\)](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Flecken](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Flecken](#).



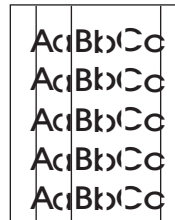
Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



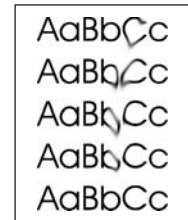
Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlstellen](#).



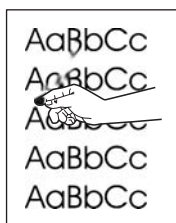
Informationen hierzu finden Sie unter [Linien](#).



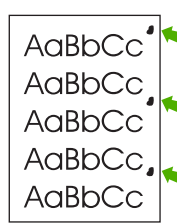
Informationen hierzu finden Sie unter [Grauer Hintergrund](#).



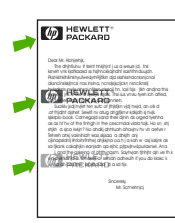
Informationen hierzu finden Sie unter [Verschmierter Toner](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Lose Tonerpartikel](#).



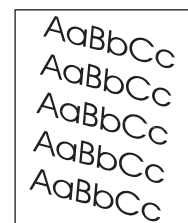
Informationen hierzu finden Sie unter [Wiederholt auftretende Fehler](#).



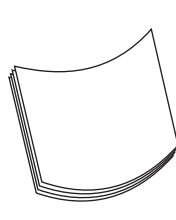
Informationen hierzu finden Sie unter [Druckbildwiederholung](#).



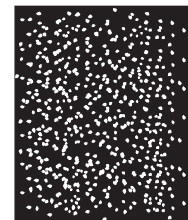
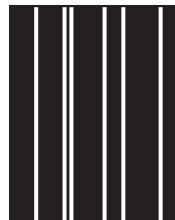
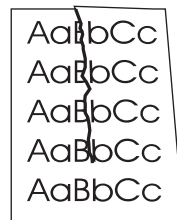
Informationen hierzu finden Sie unter [Fehlgeformte Zeichen](#).




Informationen hierzu finden Sie unter [Schief ausgerichtetes Druckbild](#).



Informationen hierzu finden Sie unter [Weiße](#)



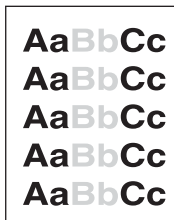
Informationen hierzu finden Sie unter [Weiße](#)

Informationen hierzu finden Sie unter Gewelltes Papier .	Informationen hierzu finden Sie unter Falten und Knitterstellen .	Informationen hierzu finden Sie unter Vertikale weiße Linien .	Informationen hierzu finden Sie unter Abdrücke der Walzen .	Flecken auf schwarzem Hintergrund .
				
Informationen hierzu finden Sie unter Verwischte Linien .	Informationen hierzu finden Sie unter Verschwommenes Druckbild .	Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (dunkel)	Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (hell)	



Hinweis In diesen Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das in den Drucker eingezogen wurde.

Helles Druckbild (Teilseite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Das Medium entspricht unter Umständen nicht den HP Spezifikationen (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).

Helles Druckbild (gesamte Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die Economode-Einstellung auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Öffnen Sie das Menü [Druckqualität](#), und erhöhen Sie den Wert der Einstellung [Tonerdichte](#). Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Flecken



Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

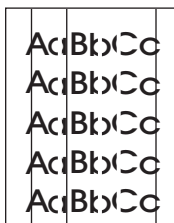
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

Fehlstellen



1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
2. Wenn Sie raue Medien verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Öffnen Sie das Menü [Druckqualität](#), und wählen Sie [Fixierermodi](#) und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).
3. Verwenden Sie zum Drucken Medien mit einer glatten Oberfläche.

Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

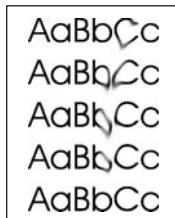
Grauer Hintergrund



1. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in das Gerät eingezogen und bedruckt wurden.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.

5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Erhöhen Sie im Menü **Druckqualität** den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

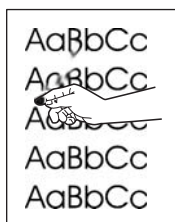
Verschmierter Toner



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
4. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
5. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Lesen Sie auch Abschnitt [Lose Tonerpartikel](#).

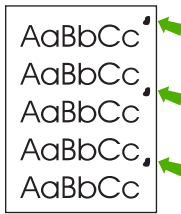
Lose Tonerpartikel



In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

1. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und wählen Sie **Fixierermodi** und anschließend den verwendeten Medientyp aus.
2. Wenn eine Seite der Medien rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).

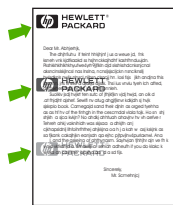
Wiederholt auftretende Fehler



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Wenn die Mängel im Abstand von 47 mm (1,9 Zoll), 62 mm (2,4 Zoll) oder 96 mm (3,8 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.
3. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. (Siehe [Reinigen des Geräts.](#))

Lesen Sie auch Abschnitt [Druckbildwiederholungen](#).

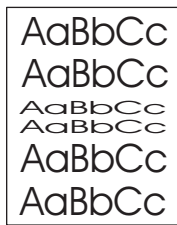
Druckbildwiederholungen



Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Medien auf.

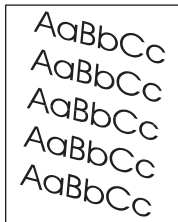
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
3. Wenn die Mängel im Abstand von 47 mm (1,9 Zoll), 62 mm (2,4 Zoll) oder 96 mm (3,8 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.

Fehlgeformte Zeichen



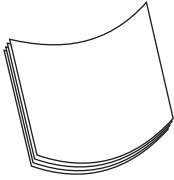
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).

Schief ausgerichtetes Druckbild



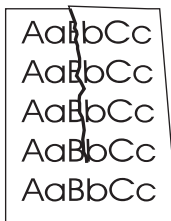
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich im Gehäuseinneren keine Papierreste befinden.
3. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [Medium laden](#). Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu eng oder zu lose am Medium anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe [Betriebsumgebung](#).)
7. Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Wählen Sie im Untermenü [Druckqualität](#) die Option [Ausrichtung einstellen](#). Wählen Sie unter [Quelle](#) ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).

Gewelltes Papier



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe [Hinweise zu Medien](#).)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe [Betriebsumgebung](#).)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Öffnen Sie das Untermenü [Druckqualität](#), und wählen Sie [Fixierermodi](#) und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in [Niedrig](#), um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

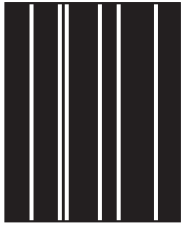
Falten und Knitterstellen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [Medium laden](#).
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, bewahren Sie sie flach liegend auf.

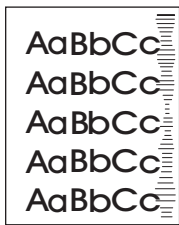
Wenn die oben genannten Maßnahmen nicht zu Verbesserungen führen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü [Verwaltung](#). Öffnen Sie das Untermenü [Druckqualität](#), und wählen Sie [Fixierermodi](#) und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in [Niedrig](#), um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

Vertikale weiße Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

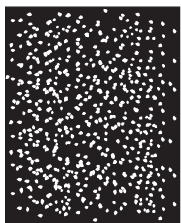
Abdrücke der Walzen



Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone ihre Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken.

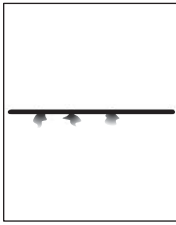
1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weißer Flecken auf schwarzem Hintergrund



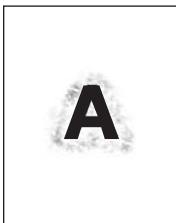
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie im Untermenü **Druckqualität** die Option **Optimieren**, und ändern Sie die Einstellung in **Zeilendetails=Ein**.

Verschwommenes Druckbild



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter [Hinweise zu Medien](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Betriebsumgebung](#).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in den Drucker eingezogen und bedruckt wurden.
5. Verringern Sie die Tonerdichte. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie das Untermenü **Druckqualität**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **Tonerdichte**. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).
6. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Verwaltung**. Öffnen Sie im Untermenü **Druckqualität** die Option **Optimieren**, und ändern Sie die Einstellung in **Transfer hoch=Ein**. Informationen hierzu finden Sie unter [Menü „Druckqualität“](#).

Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung



Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)

- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk



Hinweis HP empfiehlt, das Gerät mit der Geräte-CD in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Informationsseiten](#)). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.
- Hilfe und weitere Informationen zur Jetdirect-Konfigurationsseite finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver* auf der Geräte-CD. Starten Sie zum Öffnen des Handbuchs die CD, klicken Sie auf **Druckerdokumentation, HP Jetdirect-Handbuch** und **Fehlerbehebung des HP Jetdirect-Druckservers**.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, verbinden Sie das Gerät direkt über ein USB-Kabel mit dem Computer, und installieren Sie die Drucksoftware erneut. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Kopierproblemen

Vermeiden von Kopierproblemen

Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Kopierqualität verbessern:

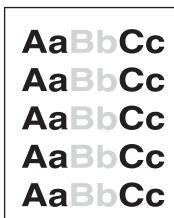
- Kopieren Sie Dokumente über den Flachbettscanner. Dadurch weist die Kopie eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug auf.
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie das Medium richtig ein. Falsch eingelegte Medien werden möglicherweise schief eingezogen, was zu unscharfen Druckbildern und Problemen mit dem OCR-Programm führt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Medium laden](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.

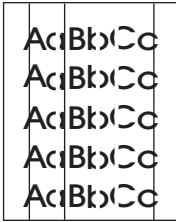


Hinweis Stellen Sie sicher, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Entspricht das Medium den HP Spezifikationen, sind wiederholte Probleme beim Einzug ein Zeichen für eine verschlissene Einzugswalze oder einen verschlissenen Trennsteg. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder in den beiliegenden Hinweisen.

Druckbildprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Fehlende oder blasse Bilder	Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Austauschen der Druckpatrone .
	Die Vorlage hat eine schlechte Qualität.	Falls das Original zu hell oder beschädigt ist, kann dies unter Umständen selbst durch Verringerung der Helligkeit nicht kompensiert werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein besseres Original.
	Die Vorlage hat einen farbigen Hintergrund.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung . Bewegen Sie den Schieber Hintergrundbereinigung nach rechts, um den Hintergrund aufzuhellen.
Vertikale weiße oder blasse Streifen	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Hinweise zu Medien .
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Austauschen der Druckpatrone .



Problem	Ursache	Lösung
Auf der Kopie erscheinen unerwünschte Linien.	Fach 1 oder Fach 2 ist möglicherweise nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass das Fach ordnungsgemäß eingesetzt ist.
	Das Vorlagenglas des Flachbettscanners oder der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts .
	Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone wurde verkratzt.	Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Informationen hierzu finden Sie unter Austauschen der Druckpatrone .
Auf der Kopie erscheinen schwarze Punkte oder Streifen.	Der automatische Vorlageneinzug oder der Flachbettscanner ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt.	Reinigen Sie das Gerät. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts .
Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Passen Sie die Helligkeit an.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung . Passen Sie mit dem Schieber Helligkeit die Helligkeit des Druckbilds an.
Der Text ist unscharf.	Passen Sie die Schärfe an. Das Druckbild sollte für die Textwiedergabe optimiert werden.	Wählen Sie zum Anpassen der Schärfe Kopieren und anschließend Bildanpassung . Bewegen Sie den Schieber Schärfe nach rechts, um die Schärfe zu erhöhen. Zur Optimierung Druckbild für die Textwiedergabe wählen Sie Kopieren und anschließend Optimierung Text/Bild . Wählen Sie Text .

Probleme bei der Medienverarbeitung

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstau oder Wellung	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langfaseriges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Schäden am Gerät	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.

Problem	Ursache	Lösung
Probleme beim Einzug	Das Papier hat ausgefranzte Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfasrige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie einen anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield mit 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt. • Verwenden Sie langfasriges Papier.
Das Druckbild ist schief oder falsch auf der Seite ausgerichtet.	Die Medienführungen sind möglicherweise falsch eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
	Der Scanner muss möglicherweise kalibriert werden.	<p>Richten Sie das Fach aus, und kalibrieren Sie anschließend den Scanner.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“. • Informationen zum Kalibrieren des Scanners finden Sie unter Kalibrieren des Scanners.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Entfernen Sie einen Teil des Mediums aus dem Fach. Informationen hierzu finden Sie unter Medium laden .
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät zieht aus einem Medienfach kein Medium ein.	Das Gerät arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn auf der Bedienfeldanzeige Manuelle Zufuhr angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs OK. • Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im automatischen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
	Die Papierlängenföhrung im Fach ist auf eine Länge eingestellt, die größer als die Länge des Mediums ist.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Es wurde keine Kopie ausgegeben.	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Gerät ein. Weitere Informationen finden Sie unter Medium laden .
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter Medium laden .
Die Kopien sind leer.	Die Schutzfolie wurde nicht von der Druckpatrone abgezogen.	Entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Gerät, entfernen Sie die Versiegelung und installieren Sie die Druckpatrone erneut.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter Medium laden .
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Hinweise zu Medien .
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Austauschen der Druckpatrone .
Falsche Vorlage wurde kopiert	In den automatischen Vorlageneinzug sind Vorlagen eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.
Kopien werden verkleinert ausgegeben.	Möglicherweise ist in der Gerätesoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Gerätesoftware.

Beheben von Faxproblemen



Hinweis Weitere Informationen zum Beheben von Faxproblemen finden Sie im *HP LaserJet Analog Fax Accessory 300 User Guide*.

Beheben von Sendeproblemen

Faxe werden während des Sendens abgebrochen.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung ist möglicherweise defekt oder gestört.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert. Reduzieren Sie im Menü „Verwaltung“ den Wert für „Maximale Baudrate“. Informationen hierzu finden Sie unter Initialisierungseinrichtung (Menü) .

Das Fax des Geräts empfängt Faxe, sendet aber keine.

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, erzeugt die Nebenstellenanlage möglicherweise einen Wählton, den das Faxgerät nicht erkennt.	Deaktivieren Sie die Wähltonermittlung. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Möglicherweise besteht eine schlechte Telefonverbindung.	Senden Sie das Fax später erneut.
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.

Ausgehende Faxanrufe führen permanente Wahlwiederholungen durch.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Faxgerät führt automatisch eine Wahlwiederholung durch, wenn die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ oder „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“ aktiviert ist.	Deaktivieren Sie die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ bzw. „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Gesendete Faxe kommen nicht am Empfänger-Faxgerät an.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Empfänger-Faxgerät ist möglicherweise ausgeschaltet, oder es liegt ein Fehler vor (z.B. kein Papier).	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Faxgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist.
Möglicherweise befindet sich ein Fax im Speicher, das auf eine Wahlwiederholung aufgrund einer besetzten Nummer wartet, oder es befinden sich bereits andere Jobs in der Sendewarteschlange.	Befindet sich ein Faxjob aus einem dieser Gründe im Speicher, wird im Faxprotokoll ein entsprechender Eintrag angezeigt. Drucken Sie das Faxfähigkeitsprotokoll (siehe Fax-Benutzerhandbuch), und überprüfen Sie die Spalte Ergebnis auf Jobs mit der Anmerkung Anstehend .



Hinweis Falls das Faxgerät extrem langsam sendet, lesen Sie den Abschnitt „Die Übertragung oder der Empfang von Faxen ist extrem langsam“ unter [Initialisierungseinrichtung \(Menü\)](#).

Beheben von Empfangsproblemen

Das Faxgerät reagiert nicht auf eingehende Faxanrufe (kein Fax erkannt).

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme“ nicht richtig festgelegt.	Prüfen Sie die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme“. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Das Telefonkabel ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder defekt.	Überprüfen Sie die Verbindung. Stellen Sie sicher, dass Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel verwenden.
Die Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
Möglicherweise verhindert ein Sprachbenachrichtigungsdienst das Entgegennehmen von Anrufen.	Fahren Sie wie folgt fort: <ul style="list-style-type: none">● Deaktivieren Sie den Benachrichtigungsdienst.● Verwenden Sie eine eigene Telefonleitung für Faxanrufe.● Reduzieren Sie die Einstellung für die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme für das Fax auf einen kleineren Wert als für Voice Mail. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Die Übertragung oder der Empfang von Faxen dauert sehr lange.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise senden Sie ein sehr umfangreiches Fax, beispielsweise mit vielen Bildern.	Das Senden und Empfangen komplexer Faxe dauert länger.
Die Modemgeschwindigkeit des Faxgeräts an der Gegenstelle ist möglicherweise sehr langsam.	Das Fax des Geräts sendet Faxe mit der maximal vom Empfänger-Faxgerät unterstützten Modemgeschwindigkeit.
Das gesendete oder empfangene Fax verwendet eine extrem hohe Auflösung. Eine höhere Auflösung führt in der Regel zu besserer Qualität, erfordert jedoch auch eine längere Übertragungszeit.	Wenn Sie ein Fax empfangen, rufen Sie den Sender an, und bitten Sie ihn, die Auflösung zu verringern und das Fax erneut zu senden. Wenn Sie ein Fax senden, verringern Sie die Auflösung oder ändern Sie die Seiteninhalt-Einstellung.

Die Übertragung oder der Empfang von Faxen dauert sehr lange.

Mögliche Ursache	Lösung
	Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Bei einer schlechten Leitungsverbindung muss das Fax des Geräts und das sendende oder empfangende Faxgerät die Übertragung verlangsamen, um Übertragungsfehler zu vermeiden.	Brechen Sie den Vorgang ab, und senden Sie das Fax erneut. Lassen Sie die Telefonleitung von der Telefongesellschaft überprüfen.

Das Gerät druckt keine Faxe aus.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Zufuhrfächer sind leer.	Legen Sie Medien ein. Faxe, die bei leeren Zufuhrfächern empfangen wurden, werden gespeichert und gedruckt, sobald ein Medium geladen ist.
Der Zeitplan für den Faxdruck ist aktiviert. Faxe werden erst gedruckt, wenn der Modus deaktiviert wurde.	Deaktivieren Sie den Zeitplan für den Faxdruck. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Der Toner des Geräts ist fast oder komplett leer.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
Das Gerät hält den Druckvorgang an, wenn der Toner fast oder komplett leer ist. Sämtliche empfangenen Faxe werden gespeichert und nach dem Austausch der Druckpatrone gedruckt.	

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways oder des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways Informationen hierzu finden Sie unter [Informationsseiten](#). Überprüfen Sie wie folgt, ob die SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen gültig sind.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse



Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse



Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein ("12.12.12.12" ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber des Geräts aktiviert ist, wechseln Sie zum PCL 5- oder HP PostScript Level 3-Emulation-Druckertreiber. Dies ist über ein entsprechendes Softwareprogramm möglich.
	Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung "Set Temp =" suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden.
	Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme

Zusätzlich zu den Problemen, die unter [Beheben von allgemeinen Geräteproblemen](#) aufgeführt werden, finden Sie in der folgenden Liste Probleme, die bei der Verwendung eines Macintosh OS X auftreten können.



Hinweis Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das **Desktop Printer Utility**. Das Gerät wird *nicht* in der Auswahl angezeigt.

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder dem Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist nicht in der Druckerliste des Print Center oder Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass je nach Verbindungstyp zwischen dem Gerät und dem Computer USB, IP-Druck oder Rendezvous gewählt wurde.
Der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist falsch.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten . Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet das ausgewählte Gerät nicht automatisch im Print Center oder Printer Setup Utility ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die

Der Druckertreiber richtet das ausgewählte Gerät nicht automatisch im Print Center oder Printer Setup Utility ein.

Mögliche Ursache	Lösung
	Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: <code>Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj</code> , wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Gerät gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie Druckmonitor , und wählen Sie Job starten .
Ein falscher Gerätenamen oder eine falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Gerät mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten . Vergewissern Sie sich, dass der Gerätenamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei verschiedenen Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none">Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Gerät.Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache

Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.

Lösung

Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird es nach Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder Printer Setup Utility angezeigt.

Mögliche Ursache

Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.

Lösung

Software-Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.2.8 oder höher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt.

Hardware-Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB 2.0-Kabel verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.
- Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.



Hinweis Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Beheben von Linux-Problemen

Informationen zum Lösen von Problemen mit Linux finden Sie auf der Linux-Support-Website von HP: hp.sourceforge.net/.

Beheben von PostScript-Problemen

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PostScript- (PS-)Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden. Prüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die beim Lösen des Problems helfen.



Hinweis Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld **Druckoptionen** und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern.

Allgemeine Probleme

Der Auftrag wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Geräts) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.

Mögliche Ursache

Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen.

Lösung

Laden Sie die gewünschte Schriftart herunter, und senden Sie den Druckjob erneut. Prüfen Sie den Schriftarttyp und den Speicherort. Laden Sie die Schriftart gegebenenfalls auf das Gerät. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Seiten im Legal-Format werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.

Mögliche Ursache

Der Druckjob war zu komplex.

Lösung

Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.

Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.

Mögliche Ursache

Der Druckauftrag ist möglicherweise kein PS-Auftrag.

Lösung

Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei erfordert, die an das Gerät gesendet wird.

A Verbrauchsmaterial und Zubehör

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Druckerteilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für diesen Drucker entwickelte Teile und Zubehör.

- [Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)
- [Teilenummern](#)

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

- [Direkt bei HP bestellen](#)
- [Bestellung über Service- und Supportanbieter](#)
- [Direktbestellung über den integrierten Webserver \(sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist\)](#)
- [Direktbestellung über die Software HP Easy Printer Care](#)

Direkt bei HP bestellen

Sie können folgende Produkte direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile:** Bestellen Sie Ersatzteile in den USA über die Website <http://www.hp.com/go/hpparts>. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör:** Bestellen Sie Verbrauchsmaterial in den USA über die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial weltweit finden Sie unter <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>. Zubehör können Sie über die Website www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp bestellen.

Bestellung über Service- und Supportanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.

Direktbestellung über den integrierten Webserver (sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Verbrauchsmaterial direkt über den integrierten Webserver zu bestellen.

1. Geben Sie auf dem Computer in das Adressfeld Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Host-Namen des Geräts ein. Das Statusfenster wird geöffnet.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie sehen nun die URL-Adresse einer Website, auf der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.
3. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, die Sie bestellen möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Direktbestellung über die Software HP Easy Printer Care

Die Software HP Easy Printer Care ist ein Printer Management Tool, mit dem die Druckerkonfiguration und -überwachung, die Bestellung von Verbrauchsmaterial, Fehlerbehebung und Aktualisierung so einfach und effizient wie möglich gestaltet werden sollen. Weitere Informationen über die HP Easy Printer Care Software finden Sie unter <http://www.hp.com/go/easyprintercare>.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Druckers ändern.

Zubehör für die Papierzufuhr

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Papierfach und -Zufuhrfach (Fach 3)	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Das Fach ist für die Formate Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 216 x 330 mm ausgelegt.	Q7817A

Druckpatrone

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet-Druckpatrone	6.500-Seiten-Patrone	Q7551A
	13.000-Seiten-Patrone	Q7551X

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
100-poliges DDR-Speicher-DIMM mit 133 MHz Steigert die Fähigkeit des Druckers beim Umgang mit großen oder komplexen Druckjobs.	64 MB	Q7715A
	128 MB	Q7718A
	256 MB	Q7719A
	512 MB	Q7720A

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Erweiterte E/A-(EIO-)Karten Mehrfachprotokoll-EIO-Netzwerkkarten für HP Jetdirect-Druckserver:	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet (10/100Base-TX)-Druckserver	J7934A
	HP Jetdirect 625n Gigabit Ethernet-Druckerserver (10/100Base-TX)	J7960A
	Drahtloser interner Druckserver HP Jetdirect 680n 802.11b	J6058A
	Drahtloser HP bt1300 Bluetooth-Druckeradapter	J6072A
	HP Jetdirect 635n IPv6/IPsec-Druckserver	J7961A
USB-Kabel	A-nach-B-Kabel, 2 m	C6518A

Hefterzubehör

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Heftklammernmagazin	Magazin mit 1.500 Heftklammern	Q7432A

Druckmedien

Weitere Informationen zu Verbrauchsmaterialien finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Soft Gloss-Laserpapier	Letter (220 x 280 mm), 50 Blatt/Paket	C4179A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
Für HP LaserJet-Drucker. Dies ist beschichtetes Papier, hervorragend geeignet für ansprechende Geschäftsdokumente, z.B. Broschüren, Verkaufsmaterial und Dokumente mit Grafiken und Fotos.	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt/Paket	C4179B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa
Spezifikationen: 32 120 g/m ²		
HP LaserJet ToughPaper	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298A/Nordamerika
Für HP LaserJet-Drucker. Dieses seidenmatte Papier ist wasser- und reißfest. Die Druckqualität oder -leistung wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für Hinweistafeln, Landkarten, Speisekarten und sonstige Verwendung in Unternehmen.	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	Q1298B/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa
HP Premium Choice LaserJet-Papier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPU1132/Nordamerika
Das beste LaserJet-Papier von HP. Dieses außerordentlich glatte und makellos weiße Papier liefert Ausdrücke in unvergleichlichen Farbtönen und gestochen scharfem Schwarz. Es ist ideal für Präsentationen, Geschäftspläne, externe Korrespondenz und andere Dokumente für hohe Qualitätsansprüche.	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 6-Ries-Karton	HPU1732/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 5-Ries-Karton	Q2397A/asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 250 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP412/Europa
Spezifikationen: 98 hell, 75 g/m ²	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP410/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 160 g/m ² , 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP413/Europa

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
<p>HP LaserJet Papier</p> <p>Für HP LaserJet-Drucker. Dies ist hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Memos, Rechtsdokumente, Direktwerbung und Korrespondenz.</p> <p>Spezifikationen: 96 hell, 90 g/m²</p>	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1124/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPJ1424/Nordamerika
	Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2398A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2400A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
<p>HP Druckpapier</p> <p>Für HP LaserJet- und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Es ist stärker und heller als Kopierpapier.</p> <p>Spezifikationen: 92 hell, 22 lb.</p>	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPP1122/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 3-Ries-Karton	HPP113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP210/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP213/Europa
<p>HP Universalpapier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Dieses Papier ist weißer und glatter als anderes Büropapier.</p> <p>Spezifikationen: 90 hell, 75 g/m²</p>	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1120/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	HPM115R/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 250 Blatt/Ries, 12-Ries-Karton	HP25011/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM113H/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPM1420/Nordamerika
	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Büropapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich besonders für hohes Druckvolumen.	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC3HP/Nordamerika
Spezifikationen: 84 hell, 75 g/m ²	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPC8514/Nordamerika
	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, 2.500-Blatt-Karton	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (216 x 279 mm), Quick Pack, dreifach gelocht, 2.500-Blatt-Karton	HP2500P/Nordamerika
	Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2408A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	Q2407A/asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP110/Europa
	A4 (210 x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, 5-Ries-Karton	CHP113/Europa
HP Recycling-Büropapier	Letter (216 x 279 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1120/Nordamerika
Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Es eignet sich besonders für hohes Druckvolumen.	Letter (216 x 279 mm), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE113H/Nordamerika
Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte.	Letter (216 x 356 mm), 500 Blatt/Ries, 10-Ries-Karton	HPE1420/Nordamerika
Spezifikationen: 84 hell, 20 lb, 30 % Recycling-Anteil.		
HP LaserJet-Transparentfolien	Letter (216 x 279 mm), 50 Blatt pro Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
Ausschließlich für HP LaserJet-Drucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Texte und Grafiken diese speziell für monochrome HP LaserJet-Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien.	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt pro Karton	922296U/asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.		

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT

HP LaserJet M3027, M3027x, M3035 und M3035xs

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

1 Jahr Vor-Ort-Garantie

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Abnahme durch den Endbenutzer, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Produkte, die sich als defekt erweisen, nach eigenem Ermessen zu reparieren oder zu ersetzen. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben angegebenen Zeitraum ab Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer impliziter Gewährleistungen nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLISSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-)Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) wieder aufgefüllt, geändert, überarbeitet oder auf irgendeine Weise verfälscht wurden, (b) aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs, unangemessener Lagerung oder des Betriebs unter Bedingungen, die von den im Verpackungsmaterial genannten Umgebungsbedingungen abweichen, Probleme aufweisen oder (c) Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienst

Online-Service

Wechseln Sie zur Website, um rund um die Uhr Zugriff auf aktualisierte Software für HP Geräte, Produktinformationen und Supportinformationen zu erhalten: www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

Informationen zum externen Druckerserver HP Jetdirect finden Sie unter www.hp.com/support/net_printing.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket mit webbasierten Fehlerbehebungstools für Desktopcomputer- und Druckprodukte. Besuchen Sie instantsupport.hp.com.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde. Sie können auch unsere Website unter www.hp.com/support/ besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik

www.hp.com/go/LJM3027mfp_software oder www.hp.com/go/LJM3035mfp_software

Die Webseite für die Treiber ist nur auf Englisch verfügbar. Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial

- USA: www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Kanada: www.hp.ca/catalog/supplies
- Europa: www.hp.com/supplies
- Asiatisch-pazifischer Raum: www.hp.com/paper/

Wenn Sie HP Originalteile oder -zubehör bestellen möchten, wechseln Sie zum HP Parts Store unter www.hp.com/buy/parts (nur USA und Kanada), oder rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-538-8787 oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3154 an.

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867.

Wenden Sie sich außerhalb der USA und Kanada an den Kundendienst in Ihrem Land/Ihrer Region. Informationen hierzu finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-HPINVENT (1-800-474-6836) oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-268-1221 an. Informationen hierzu finden Sie auch auf der HP SupportPack- und Carepaq™ Services-Website unter www.hpexpress-services.com/10467a.

Erweiterten Service erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-446-0522.

HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware)

Verwenden Sie die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) zum Überprüfen des Gerätestatus und der Einstellungen sowie zum Anzeigen der Online-Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung. Um die HP Easy Printer Care-Software (HP Druckerverwaltungssoftware) verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

HP Support und Informationen zu Macintosh-Computern

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/macosex, um Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementservice für Treiber-Updates zu erhalten.

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/mac-connect, um Produkte zu erhalten, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt werden.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Service-Vereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit verschiedenen Reaktionszeiten.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung sieht wöchentliche Vor-Ort-Besuche für Organisationen mit vielen HP Produkten vor. Diese Vereinbarung gilt für Standorte mit mindestens 25 Workstation-Produkten, wie z. B. Geräte, Plotter, Computer und Diskettenlaufwerke.

Neuverpacken des Geräts

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass das Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Transport zu verpacken.



VORSICHT Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie das Gerät neu

1. Entfernen Sie von Ihnen erworbene und im Gerät installierte DIMM-Karten, und bewahren Sie sie auf. Entfernen Sie nicht das DIMM, das im Lieferumfang des Geräts enthalten war.



VORSICHT Statische Elektrizität kann DIMMs beschädigen. Tragen Sie im Umgang mit DIMMs antistatische Armbänder, oder berühren Sie in regelmäßigen Abständen die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend das blanke Metall am Gerät. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter [Installieren von Speicher](#).

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.



VORSICHT Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Geräts zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Gerät befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
4. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
5. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Verlängerte Gewährleistung

HP Support beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss HP Support innerhalb der genannten Werksgewährleistung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie bei HP Kundenservice und -unterstützung.

C Spezifikationen

- Physische Daten
- Elektrische Eigenschaften
- Geräuschemissionen
- Betriebsumgebung

Physische Daten

Tabelle C-1 Druckerabmessungen

Druckermodell	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht ¹
HP LaserJet M3027, M3027x und M3035 MFPs	530 mm (20,9 Zoll)	400 mm (15,7 Zoll)	464 mm (19,3 Zoll)	27,6 kg (60,6 lb)
HP LaserJet M3035xs MFP	670 mm (26,4 Zoll)			33,4 kg (73,5 lb)

¹ Mit Druckpatrone

Tabelle C-2 Abmessungen des Produkts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Druckermodell	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet M3027, M3027x und M3035 MFPs	870 mm (34,3 Zoll)	978 mm (38,4 Zoll)	464 mm (19,3 Zoll)
HP LaserJet M3035xs MFP	1.010 mm (39,8 Zoll)		

Elektrische Eigenschaften



ACHTUNG! Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Gerät verkauft wird. Wandeln Sie die Betriebsspannungen nicht um. Dies kann zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Tabelle C-3 Leistungsanforderungen

Modell	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzanforderungen	100 bis 127 Volt (± 10 %)	220 bis 240 Volt (± 10 %)
	50/60 Hz (± 2 Hz)	50/60 Hz (± 2 Hz)
Nennstromstärke	7,5 Ampere	4,0 Ampere

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme (Durchschnitt, in Watt)¹

Druckermodell	beim Drucken ²	Bereit ^{3,4}	Bereitschaftsmodus ⁵	Aus
HP LaserJet M3027	560 W ⁶	35 W	23.6 W	0.2 W
HP LaserJet M3027x	560 W ⁶	35 W	23.6 W	0.2 W
HP LaserJet M3035	590 W ⁶	34.5 W	24 W	0.2 W
HP LaserJet M3035xs	610 W ⁶	34.5 W	24 W	0.2 W

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

² Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

³ Standardzeit Bereitschafts- zu Energiesparmodus = 30 Minuten.

⁴ Wärmeabgabe für die Modelle HP LaserJet M3027 im Modus „Bereit“ = 119,5 BTU/Stunde. Wärmeabgabe für die Modelle HP LaserJet M3035 im Modus „Bereit“ = 117,5 BTU/Stunde.

⁵ Aufwärmzeit von Energiesparmodus bis zum Start des Druckvorgangs = weniger als 8,5 Sekunden.

⁶ Die Druckgeschwindigkeit beträgt 27 oder 35 Seiten/Min.

Geräuschemissionen

Tabelle C-5 Schalleistungs- und Schalldruckpegel^{1, 2}

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken ³	$L_{wAd} = 6,5$ Bel (A) [65 dB(A)]
Bereit	im Wesentlichen nicht hörbar
Schalldruckpegel	Nach ISO 9296
Drucken ³	$L_{pAm} = 56$ dB (A)
Bereit	im Wesentlichen nicht hörbar

¹ Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter www.hp.com/support/LJM3027mfp oder www.hp.com/support/LJM3035mfp.

² Getestete Konfiguration: Einfacher Drucker, einseitiger Druck im A4-Format.

³ Die Druckgeschwindigkeit beträgt 27 oder 35 Seiten/Min.

Betriebsumgebung

Tabelle C-6 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	beim Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Drucker und Druckpatrone)	15 ° bis 32,5 °C (59 ° bis 89 °F)	0 bis 40 °C (32 ° bis 104 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %	0 bis 95 %

D Behördliche Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Telekommunikationserklärung](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Umgebungen keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, was Sie durch Aus- und Einschalten des Geräts feststellen können, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.



Hinweis Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird im Bereitschafts- und Energiesparmodus stark reduziert, wodurch natürliche Ressourcen geschont und Kosten verringert werden können, ohne die hohe Leistungsfähigkeit des Produkts einzuschränken. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR® (Version 3.0). Dabei handelt es sich um ein optionales Programm zur Förderung der Entwicklung von energiesparenden Büroprodukten.



ENERGY STAR® und die ENERGY STAR®-Marke sind in den USA eingetragene Marken. Als Partner von ENERGY STAR hat Hewlett-Packard Company festgelegt, dass dieses Produkt die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR erfüllen muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.energystar.gov.

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Mithilfe der manuellen bzw. optional automatischen Duplexfunktion (beidseitiger Druck, siehe [Beidseitiges Drucken](#) (Windows) oder [Beidseitiges Drucken](#) (Mac)) und der N-Druckfunktion (mehrere Seiten auf einer Seite drucken) können der Papierverbrauch und die daraus resultierenden Anforderungen an natürliche Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Kostenlose Rückgabe und Recycling Ihrer leeren HP LaserJet-Druckpatronen ist dank des HP Planet Partners-Programms sehr unkompliziert. HP hat sich zum Ziel gesetzt, neuartige, hochwertige und umweltfreundliche Qualitätsprodukte und -dienste anzubieten – vom Produktdesign und der Herstellung bis hin zum Vertrieb, Betrieb und Recycling. Wir stellen sicher, dass die von Ihnen zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Daraus werden wertvolle Kunststoffe und Metalle für neue Produkte gewonnen, wodurch Millionen Tonnen an Müll eingespart werden können. Da diese Patronen recycelt und in neuen Materialien verwendet werden, erhalten Sie sie nicht zurück. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, werden Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen fachgerecht recycelt. Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (z.B. Druckpatronen) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 35 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet-Druckpatrone und -Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recycling-Programm von HP Druckzubehör

Seit 1992 bietet HP kostenlose Recycling- und Rücknahmeprogramme von HP LaserJet-Zubehör an. Im Jahr 2004 stand HP Planet Partners für LaserJet-Zubehör 85 % des Weltmarkts zur Verfügung, auf dem HP LaserJet-Zubehör verkauft wird. In den meisten Verpackungen der HP LaserJet-Druckpatronen sind bereits frankierte und adressierte Etiketten im Verpackungsmaterial enthalten. Etiketten und Großverpackungen können auch über folgende Website erworben werden: <http://www.hp.com/recycle>.

Verwenden Sie das Etikett, um ausschließlich leere, originale HP LaserJet-Druckpatronen zurückzugeben. Verwenden Sie dieses Etikett nicht für HP-fremde, nachgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen oder für die Rückgabe von Material, auf das eine Gewährleistung besteht. Versehentlich an das HP Planet Partners-Programm gesendetes Druckzubehör oder andere Artikel können nicht zurückgegeben werden.

2004 wurden über das Recyclingprogramm HP Planet Partners für HP Druckzubehör weltweit mehr als 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen dem Recycling zugeführt. Diese Rekordzahl entspricht in etwa 12 Millionen Kilogramm an Druckpatronen-Material, das ansonsten auf Müllhalden gelandet wäre. Nach Gewicht hat HP im Jahr 2004 weltweit durchschnittlich 59 % des Druckpatronenmaterials recycelt, das hauptsächlich aus Kunststoff und Metall besteht. Aus den Kunststoffen und Metallen werden neue Artikel wie HP Produkte, Kassetten und Spulen gefertigt. Das Restmaterial wird auf umweltgerechte Weise entsorgt.

- **Rücknahmen innerhalb der USA.** HP regt zu Mehrfachrücknahmen an, um die Rücknahme von leeren Patronen und Zubehör umweltgerechter zu regeln. Senden Sie zwei oder mehrere Patronen an HP zurück, und verwenden Sie dazu das einfache, bereits frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter 1-800-340-2445, oder besuchen Sie die HP Website unter www.hp.com/recycle.
- **Rücknahmen außerhalb der USA.** Kunden außerhalb der USA können die Website unter www.hp.com/recycle besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rücknahme- und Recycling-Programms zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialeinschränkungen

In der fluoreszierenden Leuchte des Scanners und/oder der LCD-Bedienfeldanzeige dieses HP Geräts ist Quecksilber enthalten. Dieses Bauteil muss am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet M3027/M3035-Gerät	
Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid-Batterie BR1632
Gewicht	1,5 g
Ort	An der Formatierungskarte
Vom Benutzer austauschbar	Nein



廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)

Das Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS) für Zubehör mit chemischen Substanzen (zum Beispiel Toner) können Sie über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhalten.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie <http://www.hp.com/go/environment> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety>.

Telekommunikationserklärung

Die Modelle HP LaserJet M3027x und HP LaserJet M3035xs sind ab Werk mit dem analogen HP LaserJet-Faxzubehör 300 für die Faxkommunikation in einem öffentlichen Telefonnetz ausgestattet. Die Zulassungsinformationen für die Faxfunktion und für das Gerät finden Sie im *HP LaserJet Analog Fax Accessory 300 User Guide*.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Handbuch 22 und EN 45014

Händlername: Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard,
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts: HP LaserJet M3027/M3035 Serie
Zubehör⁵⁾: Q7817A – Optionales 500-Blatt-Fach
BOISB-0308-00 – Faxmodul
Zulassungsmodellnummer³⁾: BOISB-0406-01
Produktoptionen: ALLE
Druckpatrone: Q7551A, Q7551X

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 +A11
IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser-/LED-Produkt der Klasse 1)
GB4943-2001

EMV: CISPR 22:1993 +A1 +A2 / EN 55022:1994 +A1 +A2 - Klasse A^{1,4)}
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 +A1
EN 55024:1998 +A1 +A2
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse A²⁾ / ICES-003, Ausgabe 4

TELEKOMMUNIKATION: TBR-21:1998; EG 201 121:1998

Ergänzende Informationen:

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG (Annex II) und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

- 1) Das Produkt wurde in einer üblichen Konfiguration mit Hewlett-Packard Personal Computer Systemen getestet.
- 2) Diese Gerät entspricht Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen bewirken, und (2) dieses Gerät muss jeglichen Störungen standhalten, einschließlich Störungen, die unsachgemäßen Betrieb verursachen könnten.
- 3) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine behördliche Zulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Handelsnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.
- 4) Das Produkt erfüllt die Anforderungen für EN55022- und CNS13438-Geräte der Klasse A: „Achtung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. Das Produkt kann in Wohnräumen Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.“
- 5) Alle weltweiten Modulzulassungen für analoges Faxzubehör, die unter der modellspezifischen Zulassungsnummer BOISB-0308-00 von Hewlett-Packard eingeholt wurden, beinhalten das Multi-Tech Systems MT5634SMI Socket Modem Module.

Boise, Idaho , USA

19. April 2006

Nur für behördliche Belange:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe,, Herrenberger Strasse 140, , D-71034, Böblingen, (FAX: +49-7031-14-3143)

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company,, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.



ACHTUNG! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class A requirements.

« Conforme à la classe A des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

시용시 안내문 (A급 기기)

이 기기는 업무용으로 전자파장애감정을 받은 기기이오니, 만약 잘못된 구입하셨을 때에는 구입한 곳에서 비입무용으로 교환하시기 바랍니다.

EMI-Vorschrift (Taiwan)

警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet M3027, M3027x, M3035, M3035xs, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisessa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M3027, M3027x, M3035, M3035xs - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

E Speicher und Druckserverkarten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Speicher des Geräts und Anweisungen zur Speichererweiterung.

- [Überblick](#)
- [Installieren von Speicher](#)
- [Prüfen der DIMM-Installation](#)
- [Speichern von Ressourcen \(permanente Ressourcen\)](#)
- [Speicheraktivierung für Windows](#)
- [HP Jetdirect-Druckserverkarten](#)

Überblick

Es ist ein DIMM-Steckplatz verfügbar, um das Gerät wie folgt aufzurüsten:

- Mehr Speicher – DIMM-Module sind mit 64, 128, 256 und 512 MB erhältlich.
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und -optionen.

Das Gerät verwendet 100polige DDR-Speicher-Module mit 133 MHz. EDO-DIMMs (Extended Data Output-DIMMs) werden nicht unterstützt.

Bestellinformationen finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).



Hinweis SIMMs (Single In-Line Memory Module), die bei früheren HP LaserJet-Druckern verwendet wurden, sind nicht mit dem Gerät kompatibel.

Das Gerät besitzt außerdem einen EIO-Steckplatz zur Erweiterung der Netzwerkfähigkeiten des Geräts. Der EIO-Steckplatz kann zur Erweiterung des Geräts um eine zusätzliche Netzwerkverbindung verwendet werden, wie z.B. einen kabellosen Druckserver, eine Netzwerkkarte oder eine serielle oder AppleTalk-Anschlusskarte.

Wenn Sie wissen möchten, welcher Speicher im Gerät installiert ist oder welche Geräte in den EIO-Steckplätzen installiert sind, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter [Informationsseiten](#).



Hinweis Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher freigeben, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Gerätespeicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie in der Anwendung die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

Installieren von Speicher

Wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS-Dokumente) drucken oder zahlreiche heruntergeladene Schriftarten verwenden, empfiehlt es sich zusätzlichen Speicher zu installieren. Zusatzspeicher ermöglicht zudem eine größere Flexibilität bei der Unterstützung von Jobspeicherfunktionen, wie z.B. Schnellkopie.

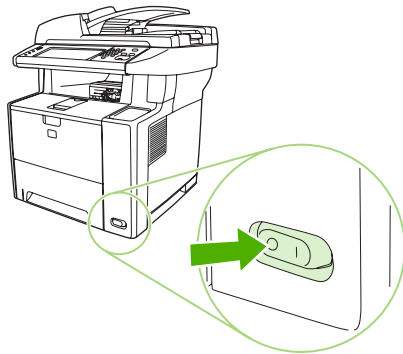
Installieren von Gerätespeicher

⚠ VORSICHT DIMM-Module können durch statische Aufladung beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMM-Modulen entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und erst dann das blanke Metall des Geräts.

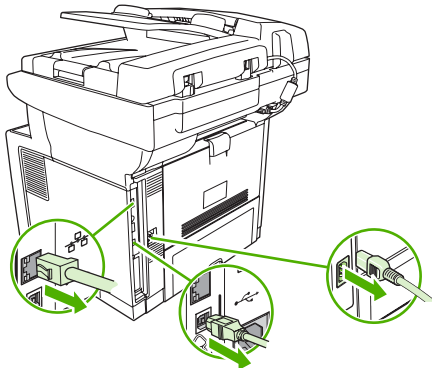
Die HP LaserJet M3027/M3035-Geräte sind mit einem DIMM-Steckplatz ausgestattet. Bei Bedarf können Sie den in Steckplatz 1 installierten DIMM-Baustein durch einen Baustein mit mehr Speicher ersetzen.

Bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen, drucken Sie eine Konfigurationsseite (falls dies nicht bereits geschehen ist), um festzustellen, wie viel Speicher auf dem Gerät installiert ist. Informationen hierzu finden Sie unter [Informationsseiten](#).

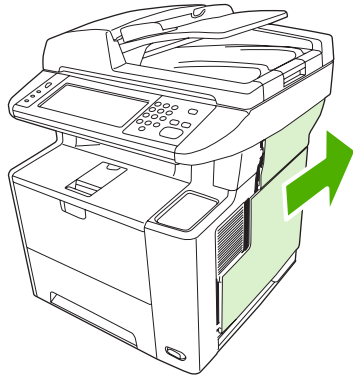
1. Schalten Sie das Gerät nach dem Drucken der Konfigurationsseite aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



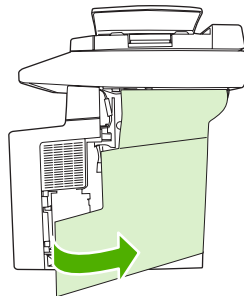
2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.



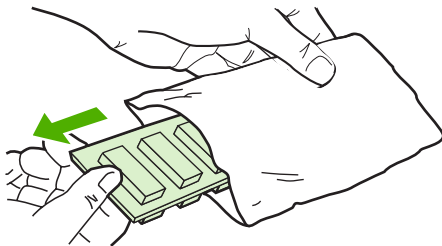
3. Entfernen Sie die rechte seitliche Abdeckung, indem Sie sie zur Rückseite des Geräts schieben, bis Sie die Abdeckung abnehmen können.



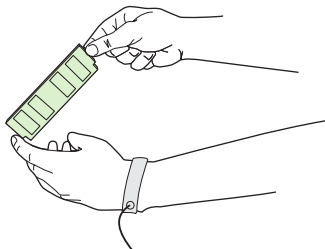
4. Ziehen Sie die Zugabklappe an der Metallflasche auf.



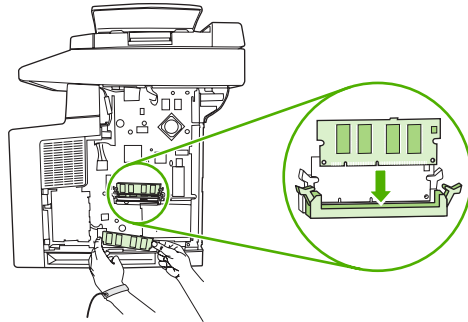
5. Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung.



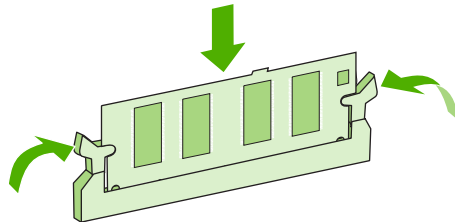
⚠ VORSICHT Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.



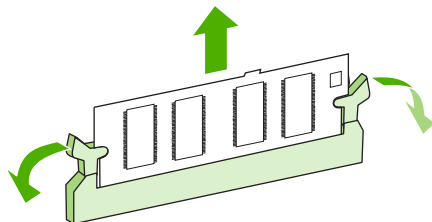
6. Halten Sie das DIMM-Modul an den Seitenkanten fest, und richten Sie die Einkerbungen am Modul am DIMM-Steckplatz aus. (Stellen Sie sicher, dass die Sperren an beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes geöffnet, d.h. nach außen gerichtet sind.)



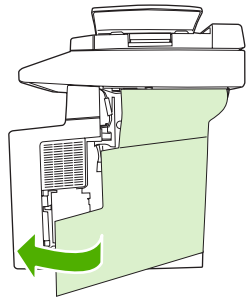
7. Drücken Sie das DIMM fest und gerade in den Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMMs einrasten.



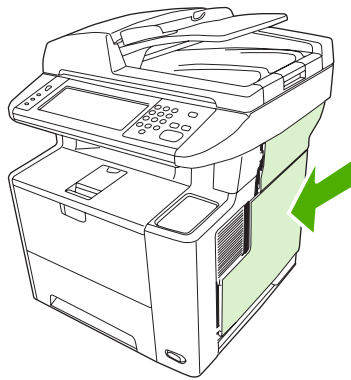
Hinweis Lösen Sie zum Herausnehmen eines DIMM-Moduls zunächst die Verriegelungen.



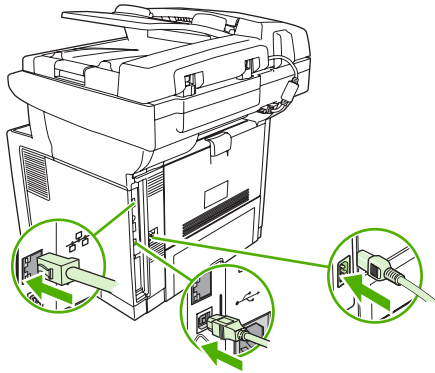
8. Schließen Sie die Zugangsklappe, und drücken Sie sie fest, bis sie einrastet.



9. Befestigen Sie die seitliche Abdeckung wieder am Gerät. Richten Sie dazu die Ausrichtungspfeile aufeinander aus, und schieben Sie die Abdeckung zur Vorderseite des Geräts, bis die Laschen der Abdeckung in die entsprechenden Schlitze des Geräts einrasten.



10. Stecken Sie die Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder ein.



11. Schalten Sie das Gerät ein.

Prüfen der DIMM-Installation

Vergewissern Sie sich nach der Installation des DIMM-Moduls, dass der Vorgang erfolgreich war.

Prüfen der Installation des DIMM-Moduls

1. Schalten Sie das Gerät ein. Überprüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Startvorgang abgeschlossen ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde das DIMM-Modul möglicherweise falsch installiert. Informationen hierzu finden Sie unter [Bedienfeldmeldungen](#).
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Informationsseiten](#)).
3. Prüfen Sie den Abschnitt für Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie diesen mit der vor der Speicherinstallation gedruckten Konfigurationsseite. Wenn die Speichergröße nicht erhöht wurde, ist das DIMM-Modul nicht ordnungsgemäß installiert oder beschädigt. Wiederholen Sie die Installation. Installieren Sie ggf. ein anderes DIMM-Modul.



Hinweis Wenn Sie eine Gerätesprache installiert haben, prüfen Sie den Abschnitt „Inst. Druckersprachen u. Optionen“ auf der Konfigurationsseite. In diesem Abschnitt wird die neue Gerätesprache aufgeführt.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die auf das Gerät geladen werden, enthalten mitunter Ressourcen (z.B. Schriftarten, Makros oder Muster). Ressourcen, die intern als permanent markiert sind, verbleiben im Gerätespeicher, bis Sie das Gerät ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an das Gerät und nicht, wenn dieses gerade druckt.



Hinweis Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Geräts oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

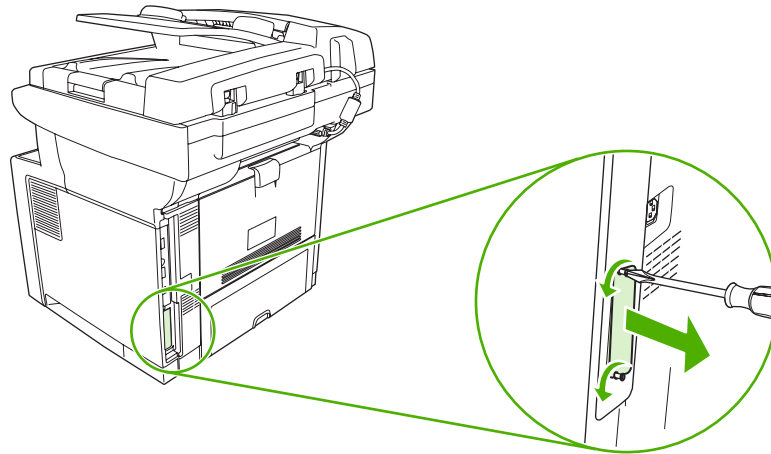
1. Klicken Sie unter **Start** auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
2. Markieren Sie das vorliegende Gerät und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtpeicher** die Summe des installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Lesen Sie den Abschnitt [Prüfen der DIMM-Installation](#).

HP Jetdirect-Druckserverkarten

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um eine EIO-Karte hinzuzufügen oder zu entfernen.

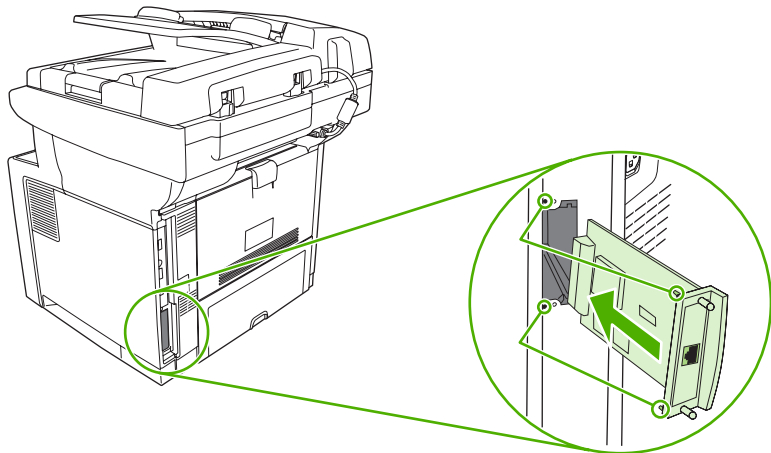
Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Geräts.

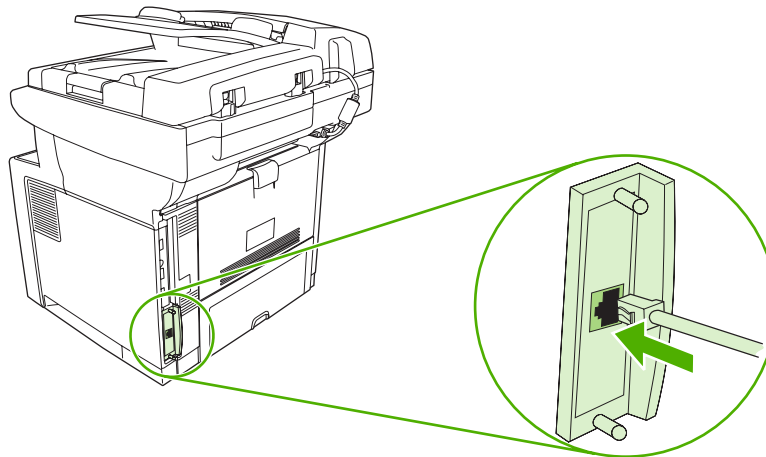


Hinweis Werfen Sie die Schrauben oder die Abdeckplatte nicht weg. Heben Sie sie für zukünftigen Gebrauch auf, wenn Sie die EIO-Karte herausnehmen.

3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



- Schließen Sie das Netzkabel an der EIO-Karte an.



- Schalten Sie das Gerät ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob die neue EIO-Karte erkannt wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Informationsseiten](#).



Hinweis Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen gedruckt.

Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Entfernen Sie das Netzkabel von der EIO-Karte.
- Lockern Sie die zwei Schrauben der EIO-Karte, und entfernen Sie diese aus dem EIO-Steckplatz.
- Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Geräts. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
- Schalten Sie das Gerät ein.

Glossar

Ausgabefach Behälter zur Aufnahme von gedruckten Seiten.

Auswahl Macintosh-Zubehör, über das Sie ein Gerät auswählen.

Bedienfeld Bereich des Druckers, der Bedientasten und eine Anzeige enthält. Über das Bedienfeld nehmen Sie Druckereinstellungen vor und erhalten Informationen zum Druckerstatus.

Bidirektionale Kommunikation Wechselseitige Datenübertragung.

BOOTP Abkürzung für das Internet-Protokoll „Bootstrap Protocol“, über das der Computer seine eigene IP-Adresse abrufen.

DHCP Abkürzung für „Dynamic Host Configuration Protocol“ (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). Einzelne Computer oder Peripheriegeräte, die mit dem Netzwerk verbunden sind, nutzen DHCP, um die eigenen Konfigurationsdaten, einschließlich der IP-Adresse, zu ermitteln.

DIMM Abkürzung für „Dual Inline Memory Module“ (Dual-Inline-Speichermodul). Eine kleine Schaltkarte, die Speicherchips enthält.

Druckertreiber Ein Softwareprogramm, mit dessen Hilfe der Computer auf die Druckerfunktionen zugreift.

Duplex Mit dieser Funktion kann ein Blatt Papier beidseitig bedruckt werden. Auch als „beidseitiges Drucken“ bezeichnet.

E/A Abkürzung für „Eingabe/Ausgabe“: Computeranschlusseinstellungen.

EIO Abkürzung für „Enhanced Input/Output“ (Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Eine Hardwareschnittstelle, über die Druckserver, Netzwerkadapter, Festplatten und andere Plug-In-Elemente für HP Drucker hinzugefügt werden.

Emuliertes PostScript Software zum Emulieren der Programmiersprache Adobe PostScript, die das Erscheinungsbild der gedruckten Seite definiert. Diese Druckersprache wird in vielen Menüs als „PS“ angezeigt.

Fach Behälter zur Aufnahme der leeren Medien.

Firmware Programmbefehle, die in einer schreibgeschützten Speichereinheit im Drucker gespeichert werden.

Fixiereinheit Eine Baugruppe, die Hitze anwendet, um den Toner auf dem Druckmedium zu fixieren.

Graustufen Verschiedene Grautöne.

Halbtonmuster Ein Halbtonmuster verwendet unterschiedlich große Tintenpunkte, um ein echtes Halbtonbild, wie z.B. eine Fotografie, zu erzeugen.

HP Druckerwaltungs-Software Eine Software, mit der Sie Drucker von Ihrem Computer aus verfolgen und warten können.

HP Jetdirect HP Produkt für das Netzwerkdrucken.

HP Web Jetadmin Eine webbasierte Druckersteuerungssoftware von HP, mit der über den Computer jegliche Peripheriegeräte verwaltet werden können, die mit dem HP Jetdirect-Druckserver verbunden sind.

IP-Adresse Eindeutige Nummer, die einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer zugewiesen wird.

IPX/SPX Abkürzung für „Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange“.

Kalibrierung Der Vorgang, bei dem der Drucker interne Anpassungen durchführt, um die beste Druckqualität auszugeben.

Medium Papier, Etiketten, Transparentfolien oder anderes Material, auf dem der Drucker das Bild ausgibt.

Monochrom Schwarzweiß. Ohne Farbe.

Netzwerk System von Computern, die über Telefonleitungen oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, um Daten auszutauschen.

Netzwerkadministrator Person, die ein Netzwerk verwaltet.

PCL Abkürzung für „Printer Control Language“ (Druckersteuersprache).

Peripheriegerät Zusatzgerät, wie z.B. Drucker, Modem oder Speichersystem, das in Verbindung mit einem Computer eingesetzt wird.

Personality Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften eines Druckers oder einer Druckersprache.

Pixel Abkürzung für „Picture Element“ (Bildelement), die kleinste Bereichseinheit eines auf einem Bildschirm angezeigten Bildes.

PJL Abkürzung für „Printer Job Language“ (Druckerauftragssprache).

PostScript Marken-Seitenbeschreibungssprache.

PPD Abkürzung für „PostScript Printer Description“ (Postscript-Druckerbeschreibung).

RAM Abkürzung für den Computerspeicher „Random Access Memory“ (Arbeitsspeicher), in dem veränderliche Daten gespeichert werden.

Rasterbild Aus Punkten bestehendes Bild.

ROM Abkürzung für den Computerspeicher „Read-Only Memory“ (schreibgeschützter Speicher), in dem unveränderliche Daten gespeichert werden.

Schriftart Vollständiger Satz von Buchstaben, Ziffern und Symbolen in einem Schriftbild.

Seitenpufferspeicher Temporärer Druckerspeicher zum Speichern von Seitendaten, während ein Image der Seite erstellt wird.

Speichertag Eine Speicherpartition mit spezifischer Adresse.

Standard Standardeinstellungen der Hardware oder Software.

TCP/IP Ein Internet-Protokoll, das zum weltweiten Kommunikationsstandard geworden ist.

Toner Das schwarze oder farbige Pulver, aus dem das Bild auf dem gedruckten Medium gebildet wird.

Transfereinheit Das schwarze Kunststoffband, über das das Druckmedium in den Drucker transportiert und der Toner aus den Druckpatronen auf das Druckmedium übertragen wird.

Verbrauchsmaterial Vom Drucker verwendetes Material, das aufgebraucht wird und ersetzt werden muss. Das Verbrauchsmaterial für diesen Drucker ist die Druckpatrone.

Wiedergabe (Render) Der Vorgang der Ausgabe von Text oder Grafiken.

Index

Symbole/Zahlen

500-Blatt-Fächer
unerwartete Formate/Typen,
Fehlermeldung 161
500-Blatt Zufuhrfach. *Siehe* Fach 3

A

A4
unterstützte Formate 60
A4-Papiereinstellungen 39
A5
unterstützte Formate 60
Abbrechen
drucken 93
Kopieraufträge 106
Abbrechen eines Druckjobs 93
Abdrücke der Walzen,
Fehlerbehebung 194
Abrechnungscode-Bericht,
Fax 125
Achtung (Schaltfläche), Bedienfeld-
Touchscreen 16
Achtung-LED
Position 14
ADF
Fehlermeldungen 168
laden 64
Papierstaus 173
Position 5
Reinigen 142
unterstützte Formate 112
Adressbücher, E-Mail
Adressen hinzufügen 115
Adressen löschen 115
automatische
Vervollständigung 113
Empfängerlisten 114
Empfängerlisten,
erstellen 114
LDAP-Serverfehler 167

LDAP-Unterstützung 108
löschen 44
Adresse, Gerät
Macintosh,
Fehlerbehebung 208
Allgemeine Schutzverletzung
Ausnahme OE 207
Andere Drucker suchen (Fenster),
HP Toolbox 128
Anhalten eines Druckjobs 93
Anschlüsse
Fehlerbehebung,
Macintosh 210
integriert 2
Netzwerk 2
Position 5, 6
unterstützt 3
Anzahl Kopien
Standardeinstellungen 19
AppleTalk-Einstellung 50
AppleTalk-Einstellungen 28
Aufbewahren
Papier 63
Aufbewahrung, Job
Funktionen 77
gespeichert 81
privat 78
Schnellkopie 79
Aufbewahrungsjobs 77
Auflösung
Einstellungen 41, 133
Leistungsmerkmale 3
Qualität, Fehlerbehebung 185
Aufrüsten des Speichers 244
Ausgabefach
Papierstaubehebung 178
voll, Fehlermeldungen 165
Ausgabefächer. *Siehe* Fächer
Ausgabequalität
Druck, Fehlerbehebung 185

Einstellungen 41
Kopie, Fehlerbehebung 198
Kopieren, verbessern 198
Ausrichtung, Fächer 41
Ausrichtungseinstellungen,
Fächer 41
Austauschen von
Druckpatronen 137
Automatische Konfiguration,
Treiber 8
Automatischer Vorlageneinzug
(ADF)
Papierstaus 173
Automatisches beidseitiges
Drucken
Dokumente kopieren 100

B

B5
unterstützte Formate 60
Batterien, im Lieferumfang
enthalten 237
Bedienfeld
Druckqualität (Menü) 41
Einrichten von E-Mail
(Menü) 35
Einstellungen 8
E-Mail-Bildschirm 111
Faxeinrichtung (Menü) 33
Fehlerbehebung 149
Fehlerbehebung (Menü) 42
Geräteverhalten (Menü) 36
Hilfe 16
Home-Bildschirm 15
Initialisierungseinrichtung
(Menü) 25
Kopierfenster 96
LEDs 14
Meldungen, alphabetische
Liste 159

- Meldungen, Arten 158
- Meldungen, numerische Liste 159
- Menü „Informationen“ 17
- Position 5
- Reinigungsseite drucken 144
- Resets (Menü) 44
- Sendeeinrichtung (Menü) 36
- Service (Menü) 44
- Standardeinstellungen 37
- Standard-Joboptionen (Menü) 18
- Tasten 14
- Test 44
- Tonsignal bei Tastendruck, Standardeinstellungen 36
- Touchscreen-Schaltflächen 16
- Verwaltung (Menü) 17, 24
- Zeit/Zeitpläne (Menü) 23
- Zugriff verweigert 167
- Beheben, Papierstau 172
- Beide Seiten kopieren 100
- Beidseitig, drucken
 - Macintosh 91
 - Windows 87
- Beidseitig drucken
 - Macintosh-Einstellungen 133
- Beidseitiger Druck
 - Dokumente kopieren 100
- Beidseitiges Drucken
 - Fehlerbehebung 155
 - Fehlermeldungen 165
 - leere Seiten, Standardeinstellungen 37
 - Macintosh 91
 - Standardeinstellungen 23
 - Windows 87
- Beidseitiges Kopieren
 - Standardeinstellungen 19
- Benutzerdefiniert
 - unterstützte Formate 60
- Benutzerdefiniertes Papierformat
 - Standardeinstellungen 22
 - Treibereinstellungen 86
- Bereit-LED
 - Position 14
- Bereitschaftsmodus
 - Einstellungen 23, 24
- Bestellen
 - Druckmedien, HP 216
 - Teilenummern für 215
 - Verbrauchsmaterialien mit HP Toolbox 128
 - Verbrauchsmaterial über integrierten Webserver 131
- Bestellung
 - Verbrauchsmaterial und Zubehör 214
- Betrieb,
 - Umgebungsbedingungen 231
- Bildfehler, Fehlerbehebung 186
- Bildqualität
 - Druck, Fehlerbehebung 185
 - Einstellungen 41
 - Kopieren, verbessern 198
- Bonjour-Einstellungen 134
- Briefkopf 57
- Briefkopfpapier einlegen 68
- Briefumschlag
 - unterstützte Typen 61
- Briefumschläge
 - Lagerung 55, 63
 - Ränder 55
 - Spezifikationen 54
- Browserunterstützung, HP Toolbox 12
- Bücher
 - kopieren 104
- C**
 - Courier-Schrift, Fehlerbehebung 212
 - Courier-Schrifteinstellungen 39
- D**
 - Dateien hochladen, Macintosh 133
 - Dateiverzeichnis, drucken 125
 - Daten
 - physische 228
 - Datenblatt zur Materialicherheit (MSDS) 238
 - Daten-LED
 - Position 14
 - Datum, Einstellung 23
 - Deckblätter 86, 90
- Deinstallieren von Macintosh-Software 10
- Diagnose
 - Bedienfeld 44
 - Netzwerke 29
- Dichte
 - Einstellungen 42, 133
 - Fehlerbehebung 187
- Dienste (Registerkarte) 89
- Digitales Faxen 121
- Digitales Senden
 - Fehlermeldungen 166, 167
- Digital Sending
 - Adressbücher 114, 115
 - Bedienfeldeinstellungen 111
 - Dokumente laden 112
 - Dokumente senden 112
 - Einrichtungsmenü 36
 - E-Mail konfigurieren 108
 - Empfängerlisten 114
 - Fehlermeldungen 165, 168, 169
 - Gateway-Adressen überprüfen 206
 - Gateways suchen 109
 - Info 107, 112
 - Jobeinstellungen 116
 - LDAP-Unterstützung 108
 - Ordner 117
 - Servereinstellungen 108
 - SMTP-Unterstützung 108
 - Standardeinstellungen 21
 - Workflow 118
- DIMMs
 - Fehlermeldungen 162
 - installieren 245
 - Prüfen der Installation 249
 - Teilenummern 215
 - verfügbare Typen 244
 - Zugriff 5
- Disk
 - entfernen 253
 - installieren 252
- DLC/LLC-Einstellungen 28
- Dokument drucken auf 85
- Doppelseitiger Druck
 - leere Seiten, Standardeinstellungen 37
- Doppelseitiges Drucken
 - Fehlerbehebung 155

- Fehlermeldungen 165
- Macintosh 91
- Macintosh-Einstellungen 133
- Standardeinstellungen 23
- Windows 87
- Doppelseitiges Kopieren
 - Standardeinstellungen 19
- dpi, Einstellungen 41, 133
- Druckbildqualität
 - Kopie, Fehlerbehebung 198
- Druckbildwiederholung, Fehlerbehebung 196
- Druckersprache
 - Standardeinstellungen 39
- Druckertreiber. *Siehe* Treiber
- Druckerverwaltungs-Software 12
- Druckjobs
 - Standardeinstellungen 22
- Druckmedien
 - HP, bestellen 216
- Druckmedium
 - Doppelseitiges Drucken, Macintosh 91
 - Doppelseitiges Drucken, Windows 87
- Druckpatrone einsetzen, Fehlermeldung 168
- Druckpatronen
 - austauschen 137
 - Authentifizierung 136
 - Bestellen über integrierten Webserver 131
 - EconoMode 135
 - Fehlermeldungen 168
 - Gewährleistung 222
 - HP Originalverbrauchsmaterial 135
 - lagern 135
 - Leistungsmerkmale 4
 - nicht von HP 136
 - Papierstaubehebung 176
 - Recycling 236
 - Status mit der HP Toolbox anzeigen 127
 - Teilenummern 215
 - Verwaltung (Menü) 25
 - Zeitabstände für das Auswechseln 135
- Druckqualität
 - Abdrücke der Walzen 194
 - Bildfehler 186
 - Druckbildwiederholung 196
 - Fehlerbehebung 185
 - Fehlstellen 189
 - Flecken 188
 - grauer Hintergrund 189
 - helles Druckbild 187
 - Linien 189
 - loser Toner 190
 - Medien 185
 - Staus 185
 - Umgebung 185
 - verformte Zeichen 192
 - verschmierter Toner 190
 - verschwommen 195
 - verwischte Linien 195
 - weiße Flecken 194
 - weiße Linien 194
 - wiederholt auftretende Fehler 191
- Druckqualität (Menü), Bedienfeld 41
- Drucksystemsoftware 7
- Dunkle Kopien 199
- Duplex
 - Macintosh 91
 - Windows 87
- Duplexdruck
 - leere Seiten, Standardeinstellungen 37
 - Standardeinstellungen 23
- Duplexdruckzubehör
 - Fehlermeldungen 165
- Duplexer
 - Fehlerbehebung 155
 - Macintosh-Einstellungen 133
 - Papierstaubehebung 179
- E**
- E/A-Konfiguration
 - Einstellungen 25
 - Netzwerkconfiguration 47
- Easy Printer Care (Druckerverwaltungssoftware) 127
- Economode 42
- EconoMode-Einstellung 135
- Ein/Aus-Schalter, Position 5
- Eingelegte Medien
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 161
- Einlegen
 - Fach 1 64
 - Fach 2 67
 - Fehlermeldungen 166
- Einlegen von Medien
 - Spezialmedien 68
- Einrichten von E-Mail (Menü) 35
- Einschaltzeit, Einstellung 24
- Einstellungen
 - Prioritäten 8
 - Schnelleinstellungen (Windows) 84
 - Standard-Joboptionen (Menü) 18
 - Treiber 9
 - Treibereinstellungen (Macintosh) 90
- Einstellungen (Macintosh) 90
- Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 130
- Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit 32
- Einzugsprobleme, Medien 200
- EIO-Karten
 - entfernen 253
 - Fehler 165
 - installieren 252
 - Pufferüberlauf 160
 - Steckplätze 6
 - Teilenummern 215
- EIO-Zubehör
 - Einstellungen 25
- Elektrische Spezifikationen 229
- E-Mail
 - Adressbücher 114, 115
 - automatische Vervollständigung 113
 - Bedienfeldeinstellungen 111
 - Dokumente laden 112
 - Dokumente senden 112
 - Empfängerlisten 114
 - Fehlermeldungen 165, 168, 169
 - Gateway-Adressen überprüfen 206
 - Gateways suchen 109
 - Info 107, 112

- Jobeinstellungen 116
- Konfigurieren 108
- LDAP-Unterstützung 108
- Servereinstellungen 108
- SMTP-Unterstützung 108
- Standardeinstellungen 21
- E-Mail-Funktion
 - Fehlermeldungen 166, 167
 - LDAP-Fehler 167
- E-Mail-Warmmeldungen 126, 134
- Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 204
- Empfängerlisten 114
- Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 237
- Energiesparmodus
 - Spezifikationen für den Stromverbrauch 229
- Energiespezifikationen 229
- Energy Star-konform 3
- Entfernen von Macintosh-Software 10
- Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 237
- EPS-Dateien, Fehlerbehebung 209
- Ereignisprotokoll 42
- Erklärungen zur Lasersicherheit 241, 242
- Erklärungen zur Sicherheit 241, 242
- Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 242
- Erste Seite
 - anderes Papier 86, 90
 - leer 86
- Ethernet-Karten, Teilenummern 215
- Etiketten
 - einlegen 68
 - Spezifikationen 56
 - unterstützte Typen 61
- Europäische Union, Abfallentsorgung 238
- Executive
 - unterstützte Formate 60

F

- Fach 1
 - einlegen 64
 - Fehlerbehebung 154
 - Fehlermeldung zum Einlegen 166
 - Papierstaubehebung 175
 - Position 5
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 161
 - verwenden 66
- Fach 2
 - einlegen 67
 - Fehlerbehebung 154
 - Papierstaubehebung 175
 - Position 5
- Fach 3
 - alle Modelle 2
 - Fehlerbehebung 154
 - Papierstaubehebung 175
 - Teilenummer 215
- Fächer
 - Ausrichtungseinstellung 41
 - beidseitiges Drucken 88, 92
 - Einzugsprobleme beheben 201
 - Fehlerbehebung 154
 - integriert 2
 - Macintosh-Einstellungen 134
 - Papier einlegen 64
 - Papierpfadtests 43
 - Papierstaubehebung 175
 - Position 5
 - Standardeinstellungen 37
 - Status mit der HP Toolbox anzeigen 127
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 161
 - unterstützte Papierformate 60
 - unterstützte Papiertypen 61
 - voll, Fehlermeldungen 165
- Fächer, Ausgabe
 - auswählen 71
 - gewelltes Papier, Fehlerbehebung 154
 - Position 5
- Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 136
- Faltiges Papier, Fehlerbehebung 193

- FastRes 3
- Fax
 - an Telefonleitung anschließen 120
- Faxanschluss, Position 6
- Faxberichte drucken 18, 43, 125
- Faxe
 - empfangen, Fehlerbehebung 204
 - senden, Fehlerbehebung 203
- Faxeinrichtung (Menü) 33
- Faxen, digital 121
- Faxtätigkeitsprotokoll löschen 44
- Faxzubehör
 - ADF, laden 64
 - Benutzerhandbuch 119
 - Einstellungen 43
 - Standardeinstellungen 20
 - Zeitplan für Faxdruck 24
- FCC-Bestimmungen 234
- Fehler, ungültiger Vorgang 207
- Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
- Fehlerbehebung
 - Abdrücke der Walzen 194
 - Ausgabequalität 185
 - Bedienfeldanzeige 149
 - Bedienfeldmeldungen, numerisch 159
 - Bildfehler 186
 - Druckbildwiederholung 196
 - Drucken 156
 - Duplexdruck 155
 - EPS-Dateien 209
 - Fächer 154
 - Faxe empfangen 204
 - Faxe senden 203
 - Fehler (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
 - Fehlermeldungen, alphabetische Liste 159
 - Fehlermeldungen, numerische Liste 159
 - Fehlstellen 189
 - Flecken 188
 - Gateway-Adressen 206
 - Geschwindigkeit 148
 - gewelltes Papier 154, 193

- grauer Hintergrund 189
- Helles Druckbild 187
- Kopiegröße 202
- Kopiequalität 198
- kopieren 202
- Kopieren 198
- langsames Drucken 154
- leere Seiten 155
- Legal-Format 212
- Linien 189, 194
- Linien, Kopien 199
- Linux 211
- Macintosh-Probleme 208
- Medien 185, 199
- Netzwerkdrucken 197
- Netzwerke 29
- Papierstaus 171
- Papierstaus im Hefter 182
- PostScript-Probleme 212
- Prüfliste 148
- schiefe Seiten 192
- Schriftarten 212
- Text 155
- Textqualität 192, 195
- Umgebung 185
- verknittertes Papier 193
- verschmierter Toner 190
- verschwommenes
Druckbild 195
- verwischte Linien 195
- Warnmeldungseinstellungen
(Fenster), HP Toolbox 128
- weiße Flecken 194
- wiederholt auftretende
Fehler 191
- Windows-Probleme 207
- Fehlerbehebung (Menü),
Bedienfeld 42
- Fehlermeldungen
 - alphabetische Liste 159
 - Arten 158
 - E-Mail-Warmmeldungen 126,
134
 - Ereignisprotokoll 42
 - numerische Liste 159
 - Standardeinstellungen 37
 - Warnmeldungseinstellungen,
HP Toolbox 128
- Fehlermeldung „Kein Zugriff“ 167

- Fehlgeformte Zeichen,
Fehlerbehebung 192
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 189
- Firmware-Aktualisierung,
Macintosh 133
- Fixiereinheit
 - Fehlermeldungen 161
 - Gewährleistung 222
umwickelt,
Fehlermeldung 159
- Fixierer
 - Modi 41
- Fixierermodi 58
- Flecken, Fehlerbehebung 188,
194
- Format, Druckmedien
 - unerwartet,
Fehlermeldung 161
- Format, Medien
 - A4-Einstellungen 39
 - Standard auswählen 22
 - Standardeinstellungen 39
- Formate, Medien
 - Fachauswahl nach 70
- Fotos
 - kopieren 104
 - laden 112
- Fremdschnittstellen-Verkabelung
(FIH)
 - Position 6
- FTP, senden an 118

G

- Gateways
 - Adressen überprüfen 206
 - Fehlermeldungen 167
 - konfigurieren 109
 - Konfigurieren 108
 - suchen 109
 - testen 109
- Gefälschte
Verbrauchsmaterialien 136
- Gerader Papierpfad 72
- Geräteliste, HP Toolbox 127
- Gerätstatus, HP Toolbox 128
- Geräteverhalten (Menü) 36
- Gerät neu verpacken 225
- Geräuschparameter 230
- Geräuschpegel 230

- Geschwindigkeit
 - Faxempfang,
Fehlerbehebung 204
 - Fehlerbehebung 148, 154
 - Seiten pro Minute 2
- Gespeicherte Jobs 81
- Gewählte Druckersprache nicht
verfügbar 166
- Gewährleistung
 - Druckpatrone 222
 - Produkt 219
 - Reparatur durch den
Kunden 221
 - Transfereinheit und
Fixiereinheit 222
verlängert 226
- Gewelltes Papier,
Fehlerbehebung 154, 193,
199
- Glas
 - kopieren auf 64
 - reinigen 140
 - unterstützte Formate 112
- Glossar 255
- Grafikanzeige, Bedienfeld 14
- Grauer Hintergrund,
Fehlerbehebung 189
- Größe, Kopie
 - Fehlerbehebung 202
- Größenänderung von
Dokumenten 85

H

- Hefter
 - Heftklammern laden 75
 - Papierstaus beheben 182
 - Verwendung 74
- Heftklammern, laden 75
- Heftklammernmagazin,
Teilenummer 216
- Helle Kopien 199
- Helles Druckbild
 - Fehlerbehebung 187
- Herunterladen von Software 7
- Hilfe, Bedienfeld 16
- Hilfe (Schaltfläche), Bedienfeld-
Touchscreen 16
- Hinteres Ausgabefach
 - drucken über 72
 - Position 5

Hochglanzpapier
 einlegen 68
 unterstützte Typen 61
 Home-Bildschirm, Bedienfeld 15
 Hotline für Betrugsfälle 136
 HP
 Druckerdienstprogramm 133
 HP Druckerdienstprogramm,
 Macintosh 10, 133
 HP Druckerverwaltungs-
 Software 12
 HP Druckmedien, bestellen 216
 HP Easy Printer Care
 (HP Druckerverwaltungs-
 software) 127
 HP Easy Printer Care-Software
 (HP Druckerverwaltungs-
 software) 11
 HP Hotline für Betrugsfälle 136
 HP Instant Support Professional
 Edition (ISPE) 223
 HP Jetdirect-Druckserver
 alle Modelle 2
 Einstellungen 26
 entfernen 253
 Fehlermeldungen 165
 installieren 252
 konfigurieren 50
 Teilenummern 215
 HP Kundendienst 223
 HP SupportPack 226
 HP Toolbox
 öffnen 127
 Optionen 127
 unterstützte Browser 12
 HP Treibervorkonfiguration 8
 HP Universal Print Driver 8
 HP Vertragshändler 223
 HP Web Jetadmin 11, 132

I
 Inaktivitäts-Zeitlimit 36
 Informationen (Registerkarte),
 integrierter Webserver 130
 Informationsseiten 124
 Initialisierungseinrichtung
 (Menü) 25
 Installationsprogramme,
 Windows 12

Installieren
 EIO-Karten 252
 Speicher (DIMMs) 245
 Instant Support Professional
 Edition (ISPE) 223
 Integrierter Hefter
 Heftklammern laden 75
 Heftklammernmagazin,
 Teilenummer 216
 Papierstaus beheben 182
 Verwendung 74
 Integrierter Webserver 11, 129
 Integrierte Uhr, Zeitfehler 159
 Internetfax 121
 IP-Adresse
 Macintosh,
 Fehlerbehebung 208
 Servereinstellungen 108
 IPX/SPX-Einstellung 28, 49

J
 Jetadmin, HP Web 11, 132
 Jetdirect-Druckserver
 alle Modelle 2
 Einstellungen 26
 entfernen 253
 Fehlermeldungen 165
 installieren 252
 konfigurieren 50
 Teilenummern 215
 Jetzt aktualisieren (Funktion),
 Treiber 8
 Job-Modus, Kopieren 105
 Jobs
 Macintosh-Einstellungen 134
 Jobs, gespeicherte
 Einstellungen 24
 Jobspeicherung
 Einstellungen 24
 Funktionen 77
 gespeichert 81
 privat 78
 Prüf- und
 Aufbewahrungsjobs 77
 Schnellkopie 79
 zugreifen 77

K
 Kalibrieren des Scanners 42

Kartenmaterial
 Richtlinien für die
 Verwendung 56
 Karton
 einlegen 68
 unterstützte Formate 61
 Keine Reaktion,
 Fehlerbehebung 156
 Konfigurationsseite
 drucken 124
 Informationen (Menü) 17
 Macintosh 133
 Konformitätserklärung 240
 Konformitätserklärung für
 Kanada 241
 Kontakt zu HP 223
 Kopien
 sortieren 103
 Kopieren
 abbrechen 106
 ADF, laden 64
 auf Vorlagenglas 64
 Bedienfeldnavigation 96
 beidseitige Dokumente 100
 Bücher 104
 Fehlerbehebung 202
 Fehlermeldungen 167
 Fotos 104
 Funktionen 95
 Größe, Fehlerbehebung 202
 Job-Modus 105
 Jobs unterbrechen 38
 Medien, Fehlerbehebung 199
 mehrere Originale 105
 Probleme, vermeiden 198
 Qualität, Fehlerbehebung 198
 Standardeinstellungen 19
 Koreanische EMI-Erklärung 241
 Kundendienst
 Gerät neu verpacken 225
 HP Druckerdienstprogramm-
 Seiten 133
 Linux 211
 online 223
 Verknüpfungen des integrierten
 Webserver 131
 Kundendienstvereinbarung
 n 225
 Kurzwahlliste, drucken 125

L

Laden
ADF 64
Dokumente, unterstützte
Formate 112
Heftklammern 75
unterstützte Formate 112
Vorlagenglas 64, 112
Lagerung
Briefumschläge 55, 63
Druckpatronen 135
LAN-Fax 121
Langsame Faxgeschwindigkeit,
Fehlerbehebung
Faxempfang 204
Langsames Drucken,
Fehlerbehebung 154
LDAP-Server
Fehlermeldungen 167
Gateway-Adressen
überprüfen 206
verbinden mit 108
LEDs
Bedienfeld 14
Leere Kopien,
Fehlerbehebung 202
Leeres Bedienfeld 149
Leere Seiten
drucken 86
Fehlerbehebung 155
Legal
unterstützte Formate 60
Legal-Format
abgeschnittene Ränder 212
Leistungsmerkmale 2, 3
Letter
unterstützte Formate 60
Linien, Fehlerbehebung
Kopien 199
Linux-Treiber 7, 211
Liste gesperrter Faxnummern,
drucken 125
Lose Tonerpartikel,
Fehlerbehebung 190
Luftfeuchtigkeit
Fehlerbehebung 185
Spezifikationen 231

M

Macintosh
AppleTalk-Einstellungen 28
Entfernen von Software 10
HP Druckerdienstprogram
m 133
Probleme, beheben 208
Software 10
Software-Komponenten 12
Support 224
Treiber, Fehlerbehebung 208
Treibereinstellungen 9, 90
Treiberfunktionen 90
unterstützte
Betriebssysteme 7
unterstützte Treiber 7
USB-Karte,
Fehlerbehebung 210
Materialeinschränkungen 237
Medien
A4-Einstellungen 39
aufbewahren 63
benutzerdefiniertes Format 86
Dokumentgröße
auswählen 85
eingerollt 154, 193, 199
einlegen in Fach 1 64
einlegen in Fach 2 67
erste Seite 86, 90
Fehlerbehebung 185, 199
Fehlerbehebung in
Fächern 154
Fixierermodi 41, 58
Legal, abgeschnittene
Ränder 212
schief 192
Seiten pro Blatt 87, 91
Spezialmedien einlegen 68
Spezifikationen 53, 54, 60
Standardformat 39
Standardformat auswählen 22
unterstützte Formate 60
unterstützte Typen 61
verknittert 193
zweiseitiges Drucken 60
Mehrere Kopien pro Seite 87, 91
Mehrere Seiten pro Blatt 87, 91
Mehrfacheinzug 200
Mehrzweckfach. *Siehe* Fach 1

Meldungen

alphabetische Liste 159
Arten 158
E-Mail-Warmmeldungen 126,
134
Ereignisprotokoll 42
numerische Liste 159
Standardeinstellungen 37
Warnmeldungseinstellungen,
HP Toolbox 128
Menü Informationen 17
Menüs, Bedienfeld
Druckqualität 41
Einrichten von E-Mail 35
Faxeinrichtung 33
Fehlerbehebung 42
Geräteverhalten 36
Informationen 17
Initialisierungseinrichtung 25
Resets 44
Sendeeinrichtung 36
Service 44
Standard-Joboptionen 18
Verwaltung 17, 24
Zeit/Zeitpläne 23
Zugriff verweigert 167
Menüstruktur
drucken 124
Informationen (Menü) 17
Menü „Sendeeinrichtung“ 36

N

Netzanschluss, Position 5
Netzschalter, Position 5
Netzwerk
DLC/LLC deaktivieren 50
Gateway-Adressen
konfigurieren 109
IP-Adresse 47
konfigurieren 47
Protokolle deaktivieren 49
Standardgateway 48
TCP/IP-Einstellungen 47
Teilnetzmaske 48
Netzwerk (Registerkarte),
integrierter Webserver 131
Netzwerkanschluss, Position 6
Netzwerke
AppleTalk-Einstellungen 28
Diagnose 29

- DLC/LLC-Einstellungen 28
- Einstellungen für
 - Verbindungsgeschwindigkeit 32
- Fehlerbehebung, drucken 197
- Gateway-Adressen
 - überprüfen 206
- HP Jetdirect-Druckserver, alle Modelle 2
- HP Jetdirect-Druckserver, Fehlermeldungen 165
- HP Web Jetadmin 132
- IPX/SPX-Einstellungen 28
- Macintosh-Einstellungen 134
- Protokollkonfigurationsseite, drucken 33
- Sicherheit 29
- SMTP-Einstellungen
 - testen 109
- SMTP-Gateways
 - suchen 109
- SMTP-Server 108
- TCP/IP-Einstellungen 26
- Netzwerkordner, scannen in 117
- Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial 136
- Novell-Anmeldung
 - erforderlich 168
- Numerische Tasten, Bedienfeld
 - Position 14
 - Touchscreen 16
- NVRAM-Fehler 164

O

- Oberes Ausgabefach
 - drucken über 71
 - Position 5
- Online-Hilfe, Bedienfeld 16
- Online-Support 223
- Optimieren der Druckqualität 41
- Optisches System an der Vorderseite, Fehlermeldungen 166
- Ordner
 - Fehlermeldungen 165
 - senden an 117
 - Standardeinstellungen 21

P

- Papier
 - A4-Einstellungen 39
 - aufbewahren 63
 - benutzerdefiniertes Format 86
 - Dokumentgröße
 - auswählen 85
 - Doppelseitiges Drucken, Macintosh 91
 - Doppelseitiges Drucken, Windows 87
 - eingerollt 154, 193, 199
 - einlegen in Fach 1 64
 - einlegen in Fach 2 67
 - erste Seite 86, 90
 - Fehlerbehebung 185, 199
 - Fehlerbehebung in
 - Fächern 154
 - Fixierermodi 41, 58
 - HP, bestellen 216
 - Legal, abgeschnittene Ränder 212
 - schief 192
 - Seiten pro Blatt 87, 91
 - Spezialmedien einlegen 68
 - Spezifikationen 53, 54, 60
 - Standardformat 39
 - Standardformat auswählen 22
 - unterstützte Formate 60
 - unterstützte Typen 61
 - verknittert 193
 - zweiseitiges Drucken 60
- Papierpfad
 - reinigen 144
- Papierstaus
 - ADF, beheben 173
 - Behebungseinstellungen 37
 - Hefter, Staus beheben 182
- Parallelanschluss
 - Pufferüberlauf, Fehlermeldung 160
- Patronen
 - austauschen 137
 - Authentifizierung 136
 - Bestellen über integrierten Webserver 131
 - EconoMode 135
 - Gewährleistung 222
 - HP Originalverbrauchsmaterial 135

- lagern 135
- Leistungsmerkmale 4
- nicht von HP 136
- Papierstaubehebung 176
- Recycling 236
- Status mit der HP Toolbox anzeigen 127
- Teilenummern 215
- Verwaltung (Menü) 25
- Zeitabstände für das Auswechseln 135
- Patronen, Druck
 - Fehlermeldungen 168
- PCL-Treiber
 - auswählen 7
 - Standardeinstellungen 39
 - universell 8
 - unterstützte Betriebssysteme 7
- PDF-Fehlerseiten 39
- Permanente Ressourcen 250
- Permanentspeicher, Fehler 164
- Physische Daten 228
- PINs, private Jobs 78
- PostScript
 - Fehlerbehebung 212
- PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien
 - integriert 10
- PPD-Dateien
 - integriert 10
- Prioritäten, Einstellungen 8
- Private Jobs 78
- Problembhebung
 - E-Mail-Warmmeldungen 126, 134
 - Meldungsarten 158
 - Papierstaus 181
- Problemlösung
 - Ereignisprotokoll 42
 - Fehlerbehebung (Menü) 42
- ProRes 3
- Protokollkonfigurationsseite, drucken 33
- Prozessorgeschwindigkeit 3
- Prüf- und Aufbewahrungsjobs 77
- PS-Emulation-Treiber
 - Standardeinstellungen 39
- PS-Fehlerseiten
 - Standardeinstellungen 39

- Pufferüberlauf, Fehler 160
- Punkte, Fehlerbehebung 188, 194, 199
- Q**
- Qualität
 - Druck, Fehlerbehebung 185
 - Einstellungen 41
 - Kopie, Fehlerbehebung 198
 - Kopieren, verbessern 198
- Quecksilberfreies Produkt 237
- R**
- Ränder
 - Ausrichtungseinstellung 41
 - Briefumschläge 55
 - Legal-Format, Fehlerbehebung 212
- Rechte seitliche Abdeckung, Position 5
- Recycling 236
- Reinigen
 - ADF 142
 - automatisch, Einstellungen 42
 - Gehäuse 140
 - Kunststoffverstärkung der Abdeckung 141
 - Papierpfad 144
 - Vorlagenglas 140
- Reinigen der Abdeckung 141
- Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung 141
- Resolution Enhancement-Technologie (REt) 41, 133
- Ressourcen speichern 250
- REt (Resolution Enhancement-Technologie) 133
- RET (Resolution Enhancement-Technologie) 41
- Rufbericht, Fax 125
- S**
- Scannen
 - ADF, laden 64
 - sofort 38
 - Standardeinstellungen 19
- Scannen in E-Mail
 - Adressbücher 114, 115
 - Bedienfeldeinstellungen 111
 - Dokumente laden 112
 - Dokumente senden 112
- Empfängerlisten 114
- Fehlermeldungen 165, 166, 167, 168, 169
- Gateway-Adressen
 - überprüfen 206
- Gateways suchen 109
- Info 107, 112
- Jobeinstellungen 116
- Konfigurieren 108
- LDAP-Unterstützung 108
- Servereinstellungen 108
- SMTP-Unterstützung 108
- Standardeinstellungen 21
- Scannen in Ordner 117
- Scannen in Workflow 118
- Scannerfehler 166
- Scanner kalibrieren 145
- Scannerkalibrierung 42, 145
- Schaltflächen, Bedienfeld
 - Touchscreen 16
- Schiefe Seiten 192
- Schnelleinstellungen 84
- Schräge Seiten 192
- Schriftarten
 - Courier-Einstellungen 39
 - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 209
 - Fehlerbehebung 212
 - hochladen unter
 - Macintosh 133
 - integriert 3
 - Liste drucken 18, 125
 - permanente Ressourcen 250
- Schweres Papier
 - einlegen 68
 - Richtlinien für die Verwendung 56
 - unterstützte Typen 61
- Seiten pro Blatt 87, 91
- Seiten pro Minute 2
- Selbstklebende Etiketten. *Siehe* Etiketten
- Senden an Ordner 117
- Senden an Workflow 118
- Senden per E-Mail
 - Adressbücher 114, 115
 - Dokumente laden 112
 - Dokumente senden 112
 - Einstellungen 111
 - Empfängerlisten 114
- Fehlermeldungen 165, 166, 167, 168, 169
- Gateway-Adressen
 - überprüfen 206
- Gateways suchen 109
- Info 107, 108, 112
- Jobeinstellungen 116
- LDAP-Unterstützung 108
- Servereinstellungen 108
- SMTP-Unterstützung 108
- Standardeinstellungen 21
- Senden von Faxen
 - Fehlerbehebung 203
- Serieller E/A-Puffer, Überlauf 160
- Service
 - Gerät neu verpacken 225
 - HP Vertragshändler 223
- Service (Menü), Bedienfeld 44
- Service-Vereinbarungen 225
- Sicherheit
 - Einstellungen 29
- SIMMs, inkompatibel 244
- Skalieren von Dokumenten 85
- SMTP-Gateways
 - Fehlermeldungen 168
- SMTP-Server
 - Einstellungen 108
 - Gateway-Adresse konfigurieren 109
 - Gateway-Adressen
 - überprüfen 206
 - Gateways suchen 109
 - testen 109
 - verbinden mit 108
- Software
 - Deinstallieren (Macintosh) 10
 - Einstellungen 8
 - HP
 - Druckerdienstprogramm 133
 - HP Easy Printer Care (HP Druckerverwaltungssoftware) 11
 - HP Toolbox 127
 - HP Web Jetadmin 11
 - integrierter Webserver 11
 - Macintosh 10, 12
 - unterstützte Betriebssysteme 7
 - Websites 7
 - Windows 12

- Sortieren von Kopien 103
 - Spannungsparameter 229
 - Speicher
 - aufrüsten 244
 - Automatische Konfiguration 8
 - DIMM-Fehlermeldungen 162
 - DIMMs installieren 245
 - integriert 2, 10
 - permanente Ressourcen 250
 - Permanenter Speicher, Fehlermeldungen 164
 - Prüfen der Installation 249
 - Teilenummern 215
 - unzureichend 160, 169
 - Verbrauchsmaterialfehler 159
 - Speichern, Job
 - Macintosh-Einstellungen 134
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 77
 - Speichern von Ressourcen, Speicher 250
 - Speicherung, Job
 - Funktionen 77
 - gespeichert 81
 - privat 78
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 77
 - Schnellkopie 79
 - zugreifen 77
 - Sperren von Ressourcen, Macintosh 133
 - Spezifikationen
 - akustische 230
 - Betriebsumgebung 231
 - Briefumschläge 54
 - elektrisch 229
 - Etiketten 56
 - Leistungsmerkmale 3
 - Medien 60
 - Papier 53, 54
 - Transparentfolien 56
 - unterstützte Medienformate 60
 - unterstützte Papiertypen 61
 - Spezifikationen für den Stromverbrauch 229
 - Spool32-Fehler 207
 - Sprache
 - Standardeinstellung 36
 - Sprache, Drucker
 - Standardeinstellungen 39
 - Standardeinstellungen
 - An Ordner senden 21
 - Drucken 22
 - E-Mail 21
 - Fax 20
 - Geräteverhalten (Menü) 36
 - kopieren 19
 - Originale 19
 - Zurücksetzen (Menü) 44
 - Standard-Joboptionen (Menü) 18
 - Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
 - Startseite (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
 - Statement
 - unterstützte Formate 60
 - Status
 - E-Mail-Warmmeldungen 126
 - Home-Bildschirm, Bedienfeld 15
 - HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 133
 - HP Toolbox-Software 127
 - Integrierter Webserver 130
 - Meldungen, Arten 158
 - Staus
 - Ausgabefach, Papierstaubehebung 178
 - beheben 172
 - Druckpatronenbereich, Papierstaubehebung 176
 - Druckqualität 185
 - Duplexer, Papierstaubehebung 179
 - E-Mail-Warmmeldungen 126
 - Fächer, Papierstaubehebung 175
 - häufige Ursachen 170
 - Positionen 171
 - wiederholt 181
 - Stopp (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 16
 - Streifen, Fehlerbehebung 199
 - Support
 - Gerät neu verpacken 225
 - HP Druckerdienstprogramm-Seiten 133
 - Linux 211
 - online 223
 - Verknüpfungen des integrierten Webservers 131
 - Support (Registerkarte), HP Toolbox 128
 - SupportPack, HP 226
- T**
- Taiwan, EMI-Vorschrift 242
 - Tastaturtasten, Bedienfeld
 - Toneinstellungen 36
 - Taste Bereitschaft 14
 - Taste Menü 14
 - Tasten, Bedienfeld
 - Position 14
 - Toneinstellungen 36
 - Taste Start 14
 - Taste Status 14
 - Taste Stopp 14
 - Taste Zurücksetzen 14
 - Tätigkeitsprotokoll, Fax 125
 - TCP/IP-Einstellungen 26
 - Technischer Support
 - Gerät neu verpacken 225
 - Linux 211
 - online 223
 - Teilenummern
 - Druckmedien, HP 216
 - Druckpatronen 215
 - EIO-Karten 215
 - Kabel 215
 - Speicher 215
 - Zubehör 215
 - Teilnetzmaske 48
 - Telefonleitung, Fax anschließen 120
 - Temperatur 231
 - Tests
 - Bedienfeld 44
 - Netzwerke 29
 - Text, Fehlerbehebung
 - fehlgeformte Zeichen 192
 - Fehlstellen 189
 - unleserlich 155
 - verschwommen 195, 199
 - Toner
 - Economode 42
 - EconoMode 135
 - Haftungsprobleme beheben 199

- lose, Fehlerbehebung 190
 - Tonerdichte festlegen 133
 - verschmiert,
 - Fehlerbehebung 190
 - Toolbox. *Siehe* HP Toolbox
 - Transfereinheit
 - (Gewährleistung) 222
 - Transparentfolien
 - einlegen 68
 - HP, bestellen 218
 - Spezifikationen 56
 - unterstützte Formate 61
 - Treiber
 - auswählen 7
 - Dienste (Registerkarte) 89
 - Einstellungen 8, 9
 - Einstellungen (Macintosh) 90
 - integriert 3
 - Jetzt aktualisieren 8
 - Macintosh,
 - Fehlerbehebung 208
 - Macintosh-Einstellungen 90
 - Macintosh-Funktionen 90
 - Schnelleinstellungen
 - (Windows) 84
 - universell 8
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 7
 - Vorkonfiguration 8
 - Windows-Einstellungen 84
 - Windows-Funktionen 84
 - Typen, Medien
 - Fachauswahl nach 70
- U**
- Überprüfen von Gateway-Adressen 206
 - Uhr
 - Fehlermeldung 159
 - Umgebung für Drucker
 - Spezifikationen 231
 - Umgebung für Gerät
 - Fehlerbehebung 185
 - Umschläge
 - einlegen 68
 - unterstützte Formate 60
 - verknittert,
 - Fehlerbehebung 193
 - Umweltschutz-
 - Förderprogramm 235
 - Unerwartete Formate/Typen,
 - Fehlermeldungen 161
 - universeller Druckertreiber 8
 - Unterbrechen eines
 - Druckjobs 93
 - Unterstützte Betriebssysteme 7
 - Unzureichender Speicher 160, 169
 - USB-Anschluss
 - Fehlerbehebung,
 - Macintosh 210
 - Position 6
 - unterstützt 3
 - USB-Kabel, Teilenummer 215
 - USB-Konfiguration 46
- V**
- VCCI-Erklärung (Japan) 241
 - Verbrauchsmaterial
 - Anzeigen mit dem integrierten
 - Webserver 130
 - Austauschen von
 - Druckpatronen 137
 - Authentifizierung 136
 - Bestellen über integrierten
 - Webserver 131
 - E-Mail-Warnmeldungen 126
 - Fälschung 136
 - nicht von HP 136
 - Recycling 236
 - Speicherfehler 159
 - Statusseite drucken 124
 - Zeitabstände für das
 - Auswechseln 135
 - Verbrauchsmaterialien
 - bestellen mit HP Toolbox 128
 - Status mit dem
 - HP Druckerdienstprogramm
 - anzeigen 133
 - Status mit der HP Toolbox
 - anzeigen 127
 - Verwaltung (Menü) 25
 - Verbrauchsseite drucken 124
 - Vergrößern von Dokumenten 85
 - Verkleinern von Dokumenten 85
 - Verknittertes Papier,
 - Fehlerbehebung 193
 - Verlängerte Gewährleistung 226
 - Verpacken des Geräts 225
 - Verschmierter Toner,
 - Fehlerbehebung 190
 - Verschwommenes Druckbild,
 - Fehlerbehebung 195
 - Versenden des Geräts 225
 - Vertikale weiße oder blasse
 - Streifen 198
 - Vertragshändler 223
 - Verwaltung (Menü) 24
 - Verwaltung (Menü),
 - Bedienfeld 17
 - Verwenden unterschiedlicher
 - Papiere/Deckblätter 86
 - Vorgedrucktes Papier 57
 - Vorkonfiguration, Treiber 8
 - Vorlageneinzug
 - Dokumente beidseitig
 - kopieren 100
 - Kopieren beidseitiger
 - Dokumente 100
 - Vorlagenglas
 - kopieren auf 64
 - reinigen 140
 - Vor-Ort-Service am nächsten
 - Tag 225
 - Vor-Ort-Service-
 - Vereinbarungen 225
- W**
- Warnmeldungen, E-Mail 126, 134
 - Warnmeldungseinstellungen
 - (Fenster), HP Toolbox 128
 - Wasserzeichen 85
 - Websites
 - Bestellen von
 - Verbrauchsmaterial 214
 - Datenblatt zur Materialsicherheit
 - (MSDS) 238
 - HP Druckerverwaltung 12
 - HP Web Jetadmin
 - herunterladen 132
 - Kundendienst 223
 - Linux-Support 211
 - Macintosh-Kundendienst 224
 - Papierspezifikationen 53, 54
 - Produktpiraterie 136
 - Software, heruntergeladen 7
 - universeller Druckertreiber 8

- Weißer Linien oder Flecken,
Fehlerbehebung 194
- Weißer oder blauer Streifen 198
- Wiederholt auftretende Fehler,
Fehlerbehebung 191, 196
- Windows
 - Druckertreiberfunktionen 84
 - Fehlerbehebung 207
 - Software-Komponenten 12
 - Treibereinstellungen 9, 84
 - universeller Druckertreiber 8
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 7
 - unterstützte Treiber 7
- Windows 2000-Fax 121
- Wöchentlicher Vor-Ort-
Service 225
- Workflow, senden an 118

Z

- Zeichen, verformt 192
- Zeit, Einstellung 23
- Zeit/Zeitpläne (Menü),
Bedienfeld 23
- Zeitlimit-Einstellungen 25, 36
- Zubehör
 - Bestellung 214
 - Funktionen 3
 - Teilenummern 215
- Zufuhrfächer. *Siehe* Fächer
- Zugänglichkeit 4
- Zurücksetzen (Menü),
Bedienfeld 44
- Zweiseitiger Druck
 - leere Seiten,
Standardeinstellungen 37
- Zweiseitiges Drucken
 - Fehlerbehebung 155
 - Fehlermeldungen 165
 - Macintosh-Einstellungen 133
 - Standardeinstellungen 23
- Zweiseitiges Kopieren
 - Standardeinstellungen 19

© 2006 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com



CB414-90914